

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Weihnachten 2014 – Nr. 204



ELSEN

Einzigartig! Erlebenswert!

seit 1036

Neue Ortseingangsschilder in Elsen



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Heinrich Meiß
Telefon (0 52 54) 52 72

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Redaktionsschluss:	Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders! Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Onlineprinters GmbH, Neustadt
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2014/2015 bedanken wir uns bei allen, die durch vielfältige Beiträge und Berichte zur Gestaltung der Elsener Nachrichten beigetragen haben. Nur so kann unsere Heimatzeitung ein buntes Bild vom Leben in unserem Ortsteil widerspiegeln.

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch auf CD oder in elektronischer Form per E-Mail (textunddesign@t-online.de oder agnes.stollmeier@arcor.de) entgegen.

Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge vorliegen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können (jeweils **10. Februar, 1. Mai, 10. August und 1. November**).

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2015!



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

www.sparkasse-paderborn-detmold.de

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse**
Paderborn-Detmold

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-paderborn-detmold.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Zum neuen Jahr

Man sagt, heute sei Neujahr. Punkt 24 Uhr sei die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Jahr. Aber so einfach ist das nicht. Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken, ob wir neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.

Johann Wilhelm Wilms (1772-1847), deutscher Komponist und Musiklehrer

Erlebenswertes Elsen heißt willkommen

Ein Rückblick auf das Jubiläum im Jahr 2011

Das 975-jährigen Jubiläum unseres Stadtteils hat jetzt sichtbare Spuren hinterlassen. An den Ortseingängen erinnern schicke Schilder an die damaligen Feierlichkeiten und geben gleichzeitig das Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger wieder: „Elsen - Einzigartig! Erlebenswert!“ steht auf den Schildern, was nicht umsonst von einem gewissen Selbstbewusstsein zeugt. Ohnehin scheint das Jubiläum im Jahr 2011 die Elsenerinnen und Elsener weiter vereint zu haben. Das Leben in den Vereinen ist nach wie vor eine wichtige Stütze der Gemeinschaft.

Das Jubiläum selbst liegt schon einige Tage zurück. Dennoch lohnt sich auch heute ein Blick rückwärts. Nach den zahlreichen Vorbereitungen folgte im September 2011 der Höhepunkt: das große Festwochenende. Drei Tage lang wurde gefeiert – leider wurden die Feierlichkeiten beim Festumzug am Sonntag durch den Dauerregen getrübt. Nichtsdestominder zogen der Verein „975 Jahre Elsen e. V.“ und alle Beteiligten am Ende ein durchweg positives Fazit.

Der Elsener Abend im Bürgerhaus bildete seinerzeit den feierlichen Auftakt zum 975-jährigen Jubiläum. Schon vor der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Vereins 975 Jahre Elsen, Helmut Steins, zeigten die Organisatoren strahlende Gesichter. „Wir sind ausverkauft“, freute sich Margret Gemke vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen, der maßgeblich für das Unterhaltungsprogramm verantwortlich war, über die Zuschauerresonanz. Rund 70 Akteure aus den örtlichen Vereinen und Institutionen begeisterten die mehr als 500 Gäste. Das vielfältige Programm – vom Vortrag über die Entwicklung des Ortes bis hin zu diversen Tanzdarbietungen – bot eine Menge Abwechslung. „Vier Stunden gute, Generationen übergreifende Unterhaltung in dieser Form hat es lange nicht in Elsen gegeben“, resümierte der Moderator Otto Tilmann. In der Tat war für jeden Geschmack etwas dabei. Vor allem musikalisch und tänzerisch präsentierten sich die Elsener sehr vielfältig – klassische Musik und Chorgesang, aber auch Tänze unterschiedlichster Ausprägung zeugten von der reichen Vielfalt des kulturellen Lebens im Stadtteil. Auf großes Interesse stießen auch die Darbietungen des Plattdeutschen Kreises.

Der Schützenplatz am Brau- und Bürgerhaus war am Samstag der ideale Ort für ein zünftiges Open-Air-Konzert. Die Oktoberfest-erprobte Band Barfuss brachte über 1.000 Gäste in beste Feierstimmung. Während die Zuhörer zum Beginn des Konzertes trotz sommerlicher Temperaturen noch ein wenig Zeit zum Aufwärmen benötigten, hielt es die meisten spätestens nach Sonnenuntergang nicht mehr auf den Sitzbänken. Zu späterer Stunde folgte im Brau- und Bürgerhaus „HOUSE Clubbing meets DANCE CLASSICS“, eine Disco-Veranstaltung für das jüngere Publikum.





An den großen Jubiläums-umzug am Sonntag werden sich die Elsener auch in Zukunft noch erinnern. Pünktlich zum Startschuss öffnete der Himmel seine Schleusen und folglich säumten Regenschirme den Marschweg. Der guten Laune tat das vielerorts keinen Abbruch. Viele Zuschauer nahmen das Ganze mit Humor. Lediglich auf dem Festplatz am Bürgerhaus war es nach dem Umzug leerer als erhofft. So wurden einige Programmpunkte in den großen Saal verlegt oder ganz abgesagt. Aber das Gesamtfazit für die Jubiläumstage war eindeutig positiv.



Einige Mitglieder des mittlerweile aufgelösten Vereins „975 Jahre Elsen“ präsentieren stellvertretend eines der neuen Schilder (v. l.): Michael Hachmeyer, Margret Gubitz, Karl-Heinz Hermesmeier, Rainer Gubitz, Helmut Steins und Franz Kürpick; Foto: Verein

Zurück zu den neuen Schildern. An sechs Stellen und damit an allen relevanten Eingangsstraßen stehen die Tafeln. Um diese sichtbaren Zeichen des zurückliegenden Jubiläums zu schaffen, war eine Menge Vorarbeit nötig. Vorab wurden die Oribsten der Schützenvereine Elsen, Gesseln, Elsen Bahnhof und Nesthausen angeschrieben sowie alle drei Hauptmänner der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V., der Ortsheimatpfleger, die Grundstücksbesitzer Paul und Gisela Sieweke, Konrad Güllenstern, das Orga-Team des mittlerweile aufgelösten Vereins „975 Jahre Elsen e.V.“ und der Heimat- und Verkehrsverein.

Die Antragstellung der Aufstellung der Schilder wurde durch Franz Kürpick bearbeitet und musste über den Heimat- und Verkehrsverein Elsen erfolgen, weil es den Verein „975 Jahre Elsen e.V.“ nicht mehr gibt. Die verbliebenen Kassengelder durften aufgrund der Gemeinnützigkeit auch nur entsprechend ausgegeben werden. Die Pflege der Schilder übernimmt die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Ein besonderer Dank geht an die Eheleute Paul und Gisela Sieweke und an Konrad Güllenstern, die ihre Privatgrundstücke für die Aufstellung der Schilder zur Verfügung stellten. Dank wurde auch ausgesprochen an Dirk Auster, der mit seinen Baumaschinen das Grundstück der Familie Sieweke erst roden musste. Das tat er unentgeltlich. Als Hauptsponsor des Jubiläums im Jahr 2011 gab die Sparkasse Paderborn noch einmal mit einer Förderung für die Erstellung der Ortseingangsschilder eine Unterstützung. Auch die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen bezuschusste die Ortseingangsschilder mit einer Spende. Sauerland Spielgeräte baute die Aufständigung zum Selbstkostenpreis, erstellte Fundament- und Aufstellungspläne und kümmerte sich um die Abwicklung an den einzelnen Baustellen. Über Wolfgang Liekmeier von der Firma Baustoffmarkt Happe wurde der Beton kostenlos zur Verfügung gestellt.

An der Feierstunde nahmen 45 Personen teil. Ihnen allen wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und Spenden.

An diesen Stellen wurden die Schilder aufgestellt: Alt-Enginger-Mühle, Nesthauser Straße – Schützenplatz, Paderborner Straße – Ecke Fohling, Wewer Straße – Höhe Jürgen Kirchhoff, Elsen Bahnhof – Grundstück der Eheleute Paul und Gisela Sieweke, Gesseln – Gesselner Straße – Grundstück von Konrad Güllenstern

Heiko Appelbaum

Erlebenswertes Elsen heißt willkommen



Erlebenswertes Elsen heißt willkommen



Schimmel? Nasse Wände?



Analyse – Beratung – Angebot
Schimmelpilzsanierung
Horizontalsperre / Rissinjektion
Innen- und Außenabdichtung
Klimaplatten / Sanierputz
Über 20 Jahre Berufserfahrung

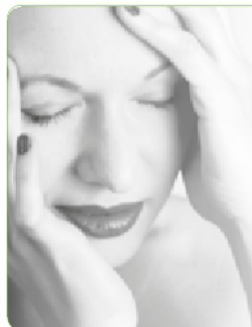
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Industriestraße 50 • 33161 Hövelhof

Tel. 052 57 / 93 83 50 • www.md-abdichtungstechnik.de

Ihr Partner in OWL für professionelle Gebäudeabdichtung

Der „falsche Biss“ und die Symptome



Kopfschmerzen

Nacken-, Schulter- oder Gelenkschmerzen

Migräne

Trigeminus-Neuralgie, Spannungsschmerzen im Kiefer- und Gesichtsbereich, Ohrschmerzen oder Ohrgeräusche

Tinnitus

Wirbelsäulenbeschwerden

Verspannungen



Die Ursachen sind oft Kiefer-Funktionsstörungen!

Gerne informieren wir Sie!



DIR* System autorisierter Fachlaborpartner

DENTAL-LABOR



FRANZISKA BRUNE

ZAHNTECHNIKERMEISTERIN

Von-Ketteler-Str. 51 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/64548 • Fax 05254/69527

zahntechnik-brune@t-online.de

www.zahntechnik-brune.de



„Maria, breit‘ den Mantel aus...!“ 20 Jahre Elsener Schutzmantelmadonna

Idee, Realisierung und Weihe

Am 11. Oktober 2014 jährte sich zum zwanzigsten Male der Tag der feierlichen Weihe einer Schutzmantelmadonna auf dem Gelände der Gesamtschule Elsen an der Ecke Bohlenweg/ Am Schlengerbusch in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste durch Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber (Vgl. EN 124/ Weihnachten 1994).

Gruß- und Dankesworte sprachen damals Bürgermeister Willi Lücke und Josef Segin als Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins. Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben durch die Volksbank Paderborn-Höxter und das Ehepaar Stamm.

In Auftrag gegeben worden war der Bildstock auf Anregung des damaligen Ortsheimatpflegers Willi Prior durch den Heimat- und Verkehrsverein Elsen. Der Paderborner Bildhauer Hubert Schulte hatte ihn als Relief an einer Stele aus Anröchter Grünsandstein gestaltet. Pfarrer Kämpchen hatte zugestimmt, dass der Bildstock aus der Platte eines Altars

gefertigt wurde,



der bei *Die Elsener Schutzmantelmadonna*

der Kirchenrenovierung 1970/71 beseitigt und in das Betonsteinwerk Johannes Happe an der Wewerstraße ausgelagert worden war. (Aus den beiden Füßen dieses Altars wurde übrigens durch den gleichen Bildhauer der Gedenkstein für die am Ende des Zweiten Weltkrieges durch amerikanischen Artilleriebeschuss umgekommenen neun Personen im Hause Budde, Am Heiligenberg 50, hergestellt.) Als mögliche Anregung für seine Arbeit überreichte man Bildhauer Schulte neben anderen Abbildungen ein Foto einer Nachbildung der Ravensburger Schutzmantelmadonna aus der Turmkapelle der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Wormbach im Sauerland. Bei einem Besuch dieser Kirche war Herr Prior, der sich um die Erhaltung der Elsener Wegkreuze und Bildstöcke große Verdienste erworben hat, auf diese Statue aufmerksam geworden und hatte den Plan zur Errichtung einer Schutzmantelmadonna in Elsen an der Stelle eines ehemaligen Gelöbniskreuzes der Familie Hußmann gefasst.



Nachbildung der Ravensburger Madonna in der Pfarrkirche in Wormbach/Sauerland

Das Original der berühmten Ravensburger Madonna aus der Zeit um 1480 steht heute in der Skulpturensammlung der Staatlichen Museen in Berlin. Die Nachbildung in Wormbach ist bis auf die Farbgebung um eine getreue Kopie bemüht, erreicht aber etwa in der Darstellung der Mimik und der Haartracht der Personen nicht die Qualität des Originals.

Versuchen wir nun aber zunächst die grundsätzlichen Fragen zu beantworten, welche Symbolik und welche Glaubensvorstellungen sich mit der Idee der Schutzmantelmadonna verbinden und wie es im Laufe der Geschichte zu verschiedenen typischen künstlerischen Darstellungsweisen dieser Idee gekommen ist.

Die symbolische Bedeutung des Mantels

Das deutsche Wort „Mantel“, das im wörtlichen Sinne ein Übergewand zum Schutze gegen Kälte, Regen und Schmutz bezeichnet, ist von dem lateinischen Wort „mantellum“ (= Hülle, Decke) abgeleitet.

In übertragener, bildhafter Bedeutung veranschaulicht „Mantel“ daher auch eine schützende oder verbergende Umhüllung. So bietet der Mantel im positiven Sinne dem Fahrradschlauch Schutz, und auch Rohre, Kabel oder Geschosse sind häufig „ummantelt“. Wenn jemand dagegen etwas unter einem „Deckmantel“ tut, dann hat er Negatives im Sinn: Er will etwas „bemänteln“, also die Wahrheit verschleiern. Sollte außerdem jemand etwas Anstößiges mit dem „Mantel der Barmherzigkeit“ zudecken wollen, dann heißt das, dass er bewusst darüber hinwegsehen und nachsichtig darüber schweigen will.

Die Übertragung der Symbolik auf den Mantel Marias

Im Mittelalter hat der Mantel als Symbol des Schutzes vor allem auch im Rechtswesen eine bedeutende Rolle gespielt. Uneheliche Kinder wurden adoptiert und legitimiert, indem der Vater sie symbolisch unter seinen Mantel nahm. Verfolgten, die unter dem Mantel hochgestellter Frauen Zuflucht suchten, konnte Asyl und Schutz gewährt werden. Ein Fürst oder Herr hatte das Recht, jemanden zu begnadigen, indem er dem Schuldigen seinen Mantel umhängte.

Diese Rechtssymbolik wurde im 13. Jahrhundert zunächst in schriftlicher, später auch in bildlicher Darstellung auf Maria und ihren - traditionell blauen - „Gnadenmantel“ übertragen. Dieses neue Bild Marias wurde vor allem durch die Orden der Zisterzienser und Dominikaner verbreitet. Die Übertragung lag nahe, weil man allgemein in den Heiligen einflussreiche Schutzpatrone und himmlische Fürsprecher sah und weil Maria als Mutter Jesu unter allen Heiligen den ersten Platz einnahm und deshalb als universelle Fürsprecherin verehrt wurde.

Auffällig ist, dass Maria, wenn sie als „Patronin“, „Fürsprecherin“ oder im „Salve regina“ lateinisch als „advocata nostra“ bezeichnet wird, mit lauter Begriffen aus dem römischen oder mittelalterlichen Rechtswesen charakterisiert wird. Das ist kein Zufall, denn die Hoffnung der mittelalterlichen Menschen, bei ihr Schutz zu finden, richtete sich keineswegs nur auf das Abwenden von Unglück und Not in dieser Welt, etwa der Gefahr für Leib und Leben oder dem Verlust von Hab und Gut, sondern vor allem auf ihre Fürsprache beim Jüngsten Gericht.

Diese doppelte Funktion Marias als Helferin in diesseitiger und jenseitiger Bedrängnis drückt ein bekanntes Kirchenlied so aus: „Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find!“

Die Angst vor der ewigen Verdammnis und den Schrecken der Hölle war im Mittelalter groß. Dem stand die Hoffnung auf Erlösung durch den Heiland und das Vertrauen in die Fürbitter gegenüber. Auf Maria wurde die Erwartung gerichtet, dass sie ihren Sohn um Erbarmen

für die sündigen Menschen bitten würde und so der Zorn des strengen Richter Gottes abgewendet werden könne.

Im Bilde der Schutzmantelmadonna verband sich also das Schutzbedürfnis vor den Heimsuchungen dieser Welt, vor Krankheit, plötzlichem Tod, Krieg, Missernten, Unfällen, Naturkatastrophen, Hunger und Armut, mit der Jenseitsfürsorge, der Sorge um das Seelenheil. Das Vertrauen, das aus den zahllosen Gebeten um Fürbitte sprach, fand in der Schutzmantelmadonna seinen bildlichen Ausdruck.

Darstellungstypen

Im Laufe der Geschichte haben sich ganz bestimmte typische Darstellungsformen der Schutzmantelmadonna herausgebildet.

Häufig ist Maria ohne Jesuskind auf dem Arm dargestellt, weil sie mit beiden Händen den Mantel offen hält, wofür die oben bereits genannte aus Holz geschnitzte und farbig gefasste Ravensburger Madonna ein Beispiel ist.

Eine schlanke, sanft und gelassen, aber doch selbstbewusst blickende Mutter Gottes ist stehend in ganzer Gestalt zu sehen und in ein bis auf den Boden reichendes goldenes Gewand gekleidet. Schon durch diese Färbung des Kleides wird sie der himmlischen



Markdorfer Schutzmantelmadonna (1474)



Ravensburger Schutzmantelmadonna (um 1480)

Sphäre zugeordnet. Darüber trägt sie einen kostbaren gemusterten und blau gefütterten Mantel mit einer dazu passenden schalartigen Kopfbedeckung. Der untere Teil dieses „Schals“ fällt schwungvoll über ihren Oberkörper. Mit beiden Händen öffnet sie den Mantel so weit nach außen, dass zu beiden Seiten ihres Unterkörpers Platz für kleine kniende und betende Frauen und Männer geschaffen wird, die sich an sie anschmiegen. In dem



Madonna Platytera vom Portal der Abbazia della Misericordia, Venedig (1450)

dass Maria beispielsweise mit fürbittend zusammengelegten Händen dargestellt werden kann und breiterer Raum für die Menschen unter dem Mantel entsteht.

Eine Sonderform sind die so genannten „Pestbilder“. Hier soll der Mantel Schutz vor der Krankheit gewähren, die oft durch unheilbringende Pfeile symbolisiert wird. Ein Beispiel eines solchen Pestbildes findet sich auf dem Marienaltar der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten, wo unter dem Mantel der Madonna die Schutz suchenden Überlebenden der großen Pest von 1635 stehen.

Zu unterscheiden ist auch die Art der Charakterisierung der Schutzflehenden.

Wenn Männer und Frauen wie in den ältesten Darstellungen ohne besondere Kennzeichnung erscheinen, wird Maria als die „Mutter aller“ angesehen. Später sind dagegen oft erkennbar Vertreter der geistlichen und weltlichen Stände unter dem Schutzmantel versammelt.

schmalen Raum zwischen Mantel und Kleid sind die Schutzflehenden so übereinander angeordnet, dass über der vordersten, voll sichtbaren Figur nur die Oberkörper bzw. die Köpfe der übrigen zu sehen sind, deren Blicke auf den Betrachter gerichtet sind. Insgesamt hält die Skulptur am mittelalterlichen Prinzip der „Bedeutungsgröße“ fest: Marta als die berühmtere und wichtigere Person muss auch körperlich größer sein als alle anderen. Die Markdorfer Madonna von Johannes Rue-land (1474) trägt dagegen das Jesuskind auf dem Arm, das den Mantel mit aufhält und sich zu den Schutzflehenden herabneigt. Dadurch tritt der Gedanke der Erlösung durch Christus stärker in den Vordergrund.

Eine andere Lösung haben unter byzantinischem Einfluss eine Reihe von Darstellungen des 14./15. Jahrhunderts aus Venedig gefunden: Das Jesuskind schwebt in einer Mandorla, einer mandelförmigen Glorie, vor Marias Brust.

Manchmal halten auch Engel den Mantel, so



Altaraufsatz in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist, Bad Westernkotten

Daneben gibt es auch Beispiele für Angehörige von Orden, Bruderschaften und Familien als Schutzflehende.

Die Elsener Schutzmantelmadonna

Mit diesen weit ins Mittelalter zurückreichenden Traditionen der Idee der Schutzmantelmadonna und ihrer konkreten Darstellungsweisen hatte sich also der Schöpfer des neuen Elsener Bildstocks auseinanderzusetzen. Aber er konnte sie nicht einfach übernehmen, sondern musste sie der heutigen Zeit und den Vorstellungen seiner Auftraggeber anpassen. So kristallisierte sich in einem kontinuierlichen Diskussionsprozess, in den von Herrn Prior und Herrn Segin auch die Direktorin der Gesamtschule Elsen, Frau Greipel-Bickel, einbezogen wurde, gemeinsam mit Herrn Bildhauer Schulte allmählich ein Gestaltungskonzept heraus. Dabei spielte vor allem der vorgesehene Standort des Bildstocks auf dem Gelände einer Schule und an einer Kreuzung eine Rolle. Daraus ergab sich, dass man beschloss, nicht betende Erwachsene als unter dem Mantel Marias Schutz suchende Menschen darzustellen, sondern Schulkinder unterschiedlichen Alters und Geschlechts, die ja auf dem Wege zur Schule auch mannigfachen Gefahren des Verkehrs ausgesetzt sind.

Der untere Teil des Mantels Marias ist vollständig von der Gruppe der fünf Kinder verdeckt. Diese ist bewusst locker gefügt und etwa dadurch, dass ein Junge die Hand in die Hosentasche steckt, dem alltäglichen Verhalten heutiger Kinder angenähert. Auffällig ist aber, wie sehr im Übrigen die Haltung der Hände einen Eindruck von Gemeinschaft, Zusammenhalt und wechselseitigem Schutz erweckt. Die beiden kleinen Mädchen fassen sich gegenseitig an. Der Junge zur Rechten hat seine Hand auf die Schulter eines Mädchens gelegt. Ein anderer, größerer Junge hält seine Hand schützend vor den Oberkörper eines kleinen Mädchens. In die Gemeinschaft ist bewusst auch ein Junge einbezogen, bei dessen Kraushaar sich ein Migrationshintergrund vermuten lässt. Indirekt verbirgt sich daher in der Kindergruppe auch ein Aufruf, niemanden auszugrenzen, sondern sich um den jeweils anderen zu kümmern und ihn dadurch auch zu schützen.

Ein sozusagen innerweltlicher, irdischer Schutz der Kinder untereinander entspricht also dem himmlischen Schutz, den die verklärt lächelnde Gottesmutter gewährt. Dieser wird hier auf doppelte Weise symbolisiert: Sie nimmt die Kinder unter ihren Mantel, hält ihn aber nicht, wie in der Tradition üblich, mit den Händen offen, sondern bauscht ihn nur mit den Unterarmen, so dass sie zusätzlich die Handflächen zum Segensgestus über den Köpfen der Kinder öffnen kann.

Von der ihm als Anregung vorgelegten Abbildung der Ravensburger Madonna hat der Bildhauer eigentlich nur den Schwung des „Gewandschals“ über dem Oberkörper übernommen.

Die Büsche auf dem Schulgelände sind heute recht nahe an die Stele herangewachsen, so dass zwei in Großbuchstaben in den Stein eingemeißelte Inschriften wahrscheinlich nicht die gebührende Beachtung finden. Unten platziert ist sozusagen als Motto des ganzen Bildstocks die Bitte der Kinder: „Maria, Mutter der Menschen, nimm uns unter deinen Schutz“. Darüber steht kurz die Entstehungsgeschichte der Schutzmantelmadonna: „1994 wurde diese Madonna aus einem ehem. Altarstein der St. Dionysius-Kirche gehauen und an der Stelle eines alten Wegkreuzes errichtet.“

Schutzmantelmadonnen in den Nachbargemeinden

Nebenbei sei zum Vergleich darauf hingewiesen, dass sich in unseren Nachbargemeinden Sande und Schloß Neuhaus weitere Beispiele dafür finden, wie sich heutige Bildhauer auf ihre jeweils eigene Weise mit der Tradition der Schutzmantelmadonna kreativ auseinandergesetzt haben.



Schutzmantelmadonna vor der Kirche in Sande

Aber die Art der Gestaltung ist ganz anders: Nichts von Lockerheit ist zu spüren, sondern im Gegenteil strengste Stilisierung in eckiger, an den Kubismus erinnernder Weise: Sechs völlig entindividualisierte betende Personen, die weder Alter noch Geschlecht erkennen lassen, stehen je zu dritt zu beiden Seiten unter dem Mantel der Madonna. Natürliche plastische Körperformen werden bewusst vermieden, Haltung und Gebärden der Personen sind ganz auf das Symbolische hin verdichtet. So wirkt die halbkreisförmig in einer überdachten Muschel aufgestellte Gruppe der segnenden Madonna mit ihren Schutzflehenden in ihrem Aufbau geradezu symmetrisch.

Eine kleinformatige Replik dieser Skulptur findet sich übrigens auf einem Grab auf dem nahegelegenen Schloß Neuhäuser Waldfriedhof.

Vor der Kirche in Sande steht auf einer schlanken, sich nach oben verjüngenden steinernen Rundsäule eine Schutzmantelmadonna in moderner, zum Teil geometrischer Formensprache. Die als Hexameter gefasste Inschrift auf der Säule „Dass der Bruder uns fiel, bedenkt es und wahret den Frieden“ macht deutlich, welche Funktion die Schutzmantelmadonna hier erfüllt: Durch Opfergedenken und Friedensmahnung ersetzt sie in unkonventioneller Weise das klassische Kriegerdenkmal.

Die Schutzmantelmadonna an der Ecke Mastbruchstraße/Schattenweg in Schloß Neuhaus hat mit der Elsener Madonna den Werkstoff Grünsandstein gemeinsam. Auch der Standort an einer Kreuzung in der Nähe zweier Schulen ist ähnlich.



Schutzmantelmadonna in Schloß Neuhaus-Mastbruch

Schlussgedanken

Schutz und Sicherheit sind aus der Erfahrung der steten Daseinsgefährdung erwachsene Grundbedürfnisse der Menschen. Seit Jahrhunderten haben sie versucht, dafür auch den Beistand des Himmels zu erleben.

Heute kommen vielfältige weltliche Institutionen diesen menschlichen Bedürfnissen entgegen. Der Staat verspricht durch Polizei, Justiz und Armee Schutz vor Kriminalität und Krieg. Parteien verwenden im Wahlkampf bevorzugt Parolen wie „Sicherheit für alle“. Ärzte und Krankenhäuser dienen der Fürsorge bei Gesundheitsgefährdungen. Versicherungen und Automobilclubs bieten Schutz und Hilfe bei einer Fülle von denkbaren Gefahren an.

Sooft es aber auch versprochen wird, letztlich ist jedem bewusst, dass es im Diesseits endgültige Sicherheit niemals geben wird, jenem Diesseits, das natürlich zugleich auch die Grenze aller innerweltlichen Schutzversprechen bezeichnet.

Alle erwähnten Institutionen haben auf die weitergehenden Fragen der Menschen zu einem Weiterleben nach dem Tode und zu einer Rechenschaft über das diesseitige Leben beim Jüngsten Gericht naturgemäß keine Antwort. Aber sie rechnen durchaus mit einem Bestand von oft halb vergessenen religiösen Vorstellungen bei den Menschen. Würden die Werbestrategen der Versicherungen und des ADAC sonst von „Schutzengeln“ und „Gelben Engeln“ reden?

Interessant ist in unserem Zusammenhang eine Zeitungsmeldung aus jüngerer Zeit (FAZ, 23. 7. 2014) über ein Wiederauftauchen des Schutzmantelmotivs auf vielerlei Bildern an einer zunächst unerwarteten Stelle, nämlich auf dem Majdan, dem Unabhängigkeitsplatz in Kiew, der durch die großen Demonstrationen für mehr Demokratie in der Ukraine bekannt geworden ist.

Vom 16. bis ins frühe 18. Jahrhundert hatte es am unteren Dnjepr einen weitgehend von Russland unabhängigen Staat ukrainischer Kosaken gegeben. Um sich von den Russen abzugrenzen, hatte man damals die auch in der russisch-orthodoxen Kirche populäre Darstellung der Schutzmantelmadonna verändert: An die Stelle der Figuren, die die Muttergottes in der traditionellen russischen Variante unter ihrem ausgebreiteten Mantel barg, nämlich hohe Angehörige des orthodoxen Klerus und die Zarenfamilie, hatte man kosakische Offiziere gesetzt.

Hier verbinden sich religiöse und nationale Symbolik und tragen zur Identitätsfindung der heutigen Ukrainer bei. Die Verknüpfung von Marienkult und Kosakenerbe ist im Festkalender der Ukraine festgeschrieben, denn das religiöse Fest des Schutzmantels der Gottesmutter im Oktober fällt auf den „Tag des ukrainischen Kosakentums“, einen staatlichen Gedenktag. Kein Zufall also ist es, dass in der tiefsten Krise des Landes der Gedanke an die Schutzmantelmadonna eine Wiederbelebung erfährt.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Aloys Butzkamm: Christliche Ikonographie. Zum Verstehen mittelalterlicher Kunst, Paderborn 1997

Elsener Nachrichten 124 (1994)

Herbert Haag u.a.: Maria. Kunst, Brauchtum und Religion in Bild und Text, Freiburg 1997

Lexikon der christlichen Ikonographie, Band 4, Freiburg 1972

Gerhard Liedtke: Bildstöcke und Wegekreuze in Paderborn, Paderborn o. J.

Bernhard Starke/Heinz Reperich: Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Wormbach, Wormbach o. J.

**RE/MAX**

PB-ImmobilienService GmbH



RE/MAX-Dienstleistungspaket



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien

Wertermittlung – DEKRA geprüfter
Immobilienfachverständiger

Immobilien- und Projektentwicklung



Hausverwaltung



Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

**RE/MAX®**Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.de

Katholische Kirchengemeinde

Liebe Gemeinde!

Vier Wochen, fünf Wochen lang „holder Knabe“ in den Kaufhäusern, „aitschi bumbaitschi“ und anderen Kitsch: Ich halte das schon lange nicht mehr aus.

Vor einigen Jahren habe ich – mitten im Advent – die Passionsgeschichte nach Markus gelesen. Mehr ein spontaner Protest als eine fromme Anwendung. Ich kann das nur jedem empfehlen, der in ähnlicher Lage ist. Wenn Sie sie haben: Nehmen Sie mal die Luther-Übersetzung: „Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr und verspeiten ihn und fielen auf die Knie und beteten ihn an.“

Das hat Markus geschrieben, als die Erdengeschichte Jesu längst vorbei war. Aber er wusste, wie es einmal begann. In einem Stall hat sie angefangen, im Urin- und Leichengestank auf der Schädelhöhe ist er verblutet. Je tiefer ich mich in die Passion hineinlese, um so herber wird mir das Drum und Dran von Bethlehem.

Zwei junge Menschen mit einem lahmen Esel. Unterkunft gibt es nur im Stall, der seit Wochen nicht ausgemistet wurde. Es stinkt entsetzlich. Die beiden sind von der Reise verstaubt und schweißverklebt. In der Viehtränke draußen im sonnenverbrannten Gras ein Rest von faulem Wasser. Josef kratzt aus altem Stroh ein Lager zusammen für seine schwangere Frau. Da ist der Pilz drin, Flöhe beißen. Ein kalter Nachtwind fährt durch die offene Tür.

Wer hat die Nabelschnur des Neugeborenen womit abgetrennt? Wo ist sauberes Wasser? Verlassen wir uns nicht auf die Hirten. Das sind die ärmsten Teufel ihrer Zeit. Sie tragen selbst nichts am Leib. Was sagt die Passion nach Markus? „... und fielen auf die Knie und beteten ihn an.“

Ich gebe zu: Es sind provozierende Aussagen. Aber sie machen mir deutlich: Advent ist mehr als glühweingeschwängerte Luft, mehr als idyllische Weihnachtsmärkte. Mehr auch als das, was häufig unter der Überschrift „Weihnachtsfeier“ verkauft wird.

Mir reicht es jedenfalls schon, wenn ich in den nächsten Wochen in den Kaufhäusern wieder „Stille Nacht...“ und „Süßer die Glocken...“ aus den Lautsprechern dudeln höre. Kindern schmecken häufig Lebkuchen und Spekulatius an Weihnachten nicht mehr, weil sie schon Wochen vorher damit vollgestopft wurden. Verkäuferinnen haben mir mal erzählt, dass sie es bald nicht mehr aushalten – wochenlang nur „Weihnachten“.

Damit ich richtig verstanden werde: Auch ich besuche gerne einen Weihnachtsmarkt und lasse mich von der Stimmung einfangen. Aber wichtiger noch ist mir eine innere Einstimmung auf das, was Weihnachten bedeutet. Da können die Angebote und Gottesdienste der Kirchen eine gute Hilfe sein.

Ach ja: Auch in unserer Gemeinde wird es eine Weihnachtsfeier geben: die Christmette in der Heiligen Nacht, in der wir der Geburt Jesu gedenken. Bis dahin aber ist Advent, die Zeit der Erwartung. Da haben Weihnachtsfeiern nichts zu suchen. Oder würden Sie Ihren Geburtstag „vorfeiern“? Ich höre Sie jedenfalls eher sagen: „Das bringt Unglück“. Warum eigentlich soll es beim Geburtstag Jesu anders sein?

Ich wünsche Ihnen für das kommende Weihnachtsfest, dass die Botschaft der Menschwerdung Gottes Ihrem Leben die Richtung gibt.

Wolfgang Brinkmann, Pfarrer



Einzigartig!

Feiern Sie mit uns: 111 Jahre Wäschepflege
Entdecken Sie unsere Sondermodelle Edition 111 –
jetzt zu attraktiven Aktionspreisen!
Nähere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** **GmbH**

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Weihnachtsgottesdienste



19.12.	18:00 Uhr	Bußgottesdienst
24.12.	15:00 Uhr	Krippenfeier Kleinkindergottesdienst
	17:00 Uhr	Familienmesse
	22:00 Uhr	Christmette
25.12.	09:00 Uhr	Hochamt
	11:00 Uhr	Familienmesse
	17:00 Uhr	Vesper
	18:00 Uhr	Abendmesse
26.12.	09:00 Uhr	Hochamt
	11:00 Uhr	Familienmesse
	18:00 Uhr	Jugendmesse

Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Praxis für Ergotherapie
Kristin Vonnahme
Melanie vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7:30h bis 19h
Sa. 7:30h bis 13h

Tel.: 05254 6608864
Fax: 05254 6608865

- SI-Therapie (nach Richtlinien des DVE)
 - Pädiatrie • Handtherapie
- Neurologische Rehabilitation (u.a. nach Bobath, Angehörigenanleitung...)
 - Psychiatrie • Hirnleistungstraining
- Ergotherapeutisches Sozialkompetenztraining, Attentioner, Babymassage, Babyturnen, Fit für die Schule
 - Elternberatung • Hausbesuche



www.ergotherapie-elsen.de



Patenschaft in Paraguay

Die katholische Kindertageseinrichtung St. Urban und der Elternbeirat haben sich zu Beginn dieses Jahres dazu entschieden, eine Patenschaft in Paraguay zu unterstützen, die von Frau Spehr (Gemeindereferentin der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen) betreut und getragen wird.

Im Rahmen der Patenschaft wird ein Familienzentrum – Fundacion „Derecho a Nacer“ („Recht, geboren zu werden“) – in Paraguay unterstützt.

Das ist eine Einrichtung, die sich insbesondere für alleinerziehende Mütter und deren Kinder einsetzt. Paraguay ist eines der ärmsten Länder Südamerikas, vereinnahmt von multinationalen Agrarkonzernen, geprägt von massiver Korruption. Die Lebenssituation dort

gestaltet sich besonders schwierig in den Familien der Mittel- und Unterschicht. Hier findet man extreme Verarmung, Arbeitslosigkeit und einfach Hunger – vor allem in der Landbevölkerung. Frauen und Kinder sind oft die, die am meisten darunter leiden; erschreckend hoch ist die Zahl der Abtreibungen. Die Fundacion „Derecho a Nacer“ nimmt sich dieses Problems an. Sie ist eine Anlaufstelle für die oft sehr jungen Frauen und Familien. Hier finden sie Zuflucht und neue Hoffnungsperspektiven. Sie erhalten Anleitungen zur Familienführung und Erziehung. In der Kindertagesstätte und Vorschule sorgt man sich um das Wohl der Kinder.

All die Hilfe, die die Menschen dort in der Einrichtung bekommen, ist aber nur möglich durch den unermüdlichen persönlichen Einsatz der Mitarbeiter vor Ort, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Durch ihre Erfahrungen und den persönlichen Kontakt weiß Frau Spehr, dass die Spenden sinnvoll eingesetzt werden in die Einrichtung, das Personal und da, wo sie wirklich gebraucht werden – bei den bedürftigen Menschen. Einen Beitrag

dazu leisten will die Kindertageseinrichtung St. Urban durch die Übernahme einer Patenschaft.

Als erstes Projekt wurde im Sommer eine Tombola auf dem Kindergartenfest veranstaltet. Es wurden ca. 70 Firmen mit der Bitte um Sachspenden angesprochen. Zur großen Freude erhielten sie zahlreiche Spenden, z. B. Eintrittskarten für einen Zoo, Buchspenden von diversen Verlagshäusern, Gutscheine für verschiedene Restaurants und Thermen, Spielsachen, Regenschirme, Hörbücher usw. Es gingen aber auch Geldspenden für das Projekt ein.

Natürlich haben sich auch Elsener Unternehmen an der Tombola mit Spenden beteiligt. Hierfür möchte sich die katholische Kindertageseinrichtung St. Urban mit dem Elternbeirat und Frau Spehr herzlichst bedanken.

Im Rahmen der Tombola auf dem Kindergartenfest am 14. Juni 2014 konnten 508 Euro für die Kinder und ihre Familien in Paraguay gesammelt werden!

Johanna Flören



NICHT DURCHDREHEN! **JETZT WINTERRÄDER***

ON TOP



**Innovation
that excites**



NISSAN NOTE ACENTA

1.2 l, 59 kW (80 PS)

UNSER PREIS:

AB € 13.490,-

- Tageszulassung 03/2014
- manuelle Klimaanlage, ESP
- Navigation
- Bluetooth®-Schnittstelle
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 4 Winterkomplatträder*

NISSAN MICRA ACENTA

1.2 l, 59 kW (80 PS)

UNSER PREIS:

AB € 11.990,-

- Tageszulassung 10/2014
- Klimaautomatik
- Sitzheizung
- Metallic, geteilte Rückbank
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 4 Winterkomplatträder*

NISSAN QASHQAI VISIA

1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)

UNSER PREIS:

AB € 18.570,-

- Tageszulassung 07/2014
- Klimaanlage
- Stop-/Start-System
- Metallic, Bluetooth®
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 4 Winterkomplatträder*

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,6 bis 4,7; CO₂-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Angebot gilt nur für Privatkunden bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags und Zulassung bis zum 31.12.2014. Geliefert werden 4 Winterkomplettreifen, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen. Die Montagekosten sind nicht enthalten.

Autohaus Simon GmbH

Fohling 2 • 33106 Paderborn • Tel.: 0 52 54/95 59 20

www.nissan-simon.de

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindefreizeit 2014 nach Franken

Wie schon in den letzten Jahren war auch diesmal die „Fränkische Schweiz“ das Ziel der Gemeindefreizeit 2014 unter dem Motto „Franken und drumherum“. Pfarrer Pensky und seine Frau hatten wieder einmal mit großer Sorgfalt und Phantasie die Reise vorbereitet. Wer meinte, Franken schon gut zu kennen, wurde jeden Tag mit neuen Überraschungen konfrontiert.

Ziel des ersten Ausflugs war Heilsbronn. In der Blütezeit des Klosters umfassten die Besitzungen 292 Orte zwischen Main und Donau, sechs Stadthöfe und das Patronat über 37 Pfarreien. 1529 wurde durch Markgraf Georg den Frommen die Reformation in Heilsbronn eingeführt. Die Hohenzollern betrachteten Heilsbronn als ihr Hauskloster und wählten es zu ihrer Grablege. Vom Ende des 13. Jahrhunderts bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts (1297 bis 1625) ließen sie ihre Toten im Münster beisetzen. Die drei Hochgräber im Mittelschiff und zahlreiche Epitaphien halten die Erinnerung daran wach. Heilsbronn wurde so zu einem Mausoleum des späteren preußischen Herrscherhauses. Die Hoffnung auf Fürbitte der Mönche führte aber auch zahlreiche Adelsfamilien dazu, ihre Toten in Heilsbronn beizusetzen. Rund 500 Grabstätten wurden im Münster eingerichtet.



Grablege der Wittelsbacher in Heilsbronn

Beim Rundgang durch die Stadt kann der Besucher deutlich erkennen, dass von den Bürgern und der Politik viel getan wird, um den Glanz der Vergangenheit in die Gegenwart zu retten. Sorgfältig restaurierte mittelalterliche Bürgerhäuser, Brunnen, Plätze, Kirchen und das Rathaus zeugen davon. Man ist auch davon überzeugt, dass das Rezept für Lebkuchen hier und nicht in Nürnberg erfunden wurde.

Nachmittags stellte der evangelische Münsterpfarrer Dr. Schindler uns einige Kunstschatze in „seiner“ Kirche vor unter dem Thema „Maria in Kunstwerken des Heilsbronner Münster“. Die nächste Etappe unserer Rundreise führte nach Nürnberg. Hier wurde uns von Pfarrerin Dr. Seegets der evangelischen Sebalduskirche eine Kirchenführung der besonderen Art geboten. Anhand von Symbolen des mittelalterlichen geistigen Glaubens und an der Biographie von Dürer wurden uns die vielschichtigen Symbole in der Kirche erläutert. Diese ausdrucksreiche Symbolik des Mittelalters ist den meisten Menschen heute nicht mehr geläufig. Deshalb kann man die Baupläne, Ausschmückungen und symbolischen Darstellungen in ihrem Zusammenwirken in der Regel nicht entschlüsseln. Dem Menschen des Mittelalters waren diese Kenntnisse noch geläufig. Deshalb konnte er die dahinter liegenden Informationen „erkennen und lesen“ wie in einem Buch. Beim Besuch der Kirche wurde ihm klar, dass er ein Bestandteil des göttlichen Heilsplanes ist, wenn er sich an die göttlichen Gebote hält.

Nachmittags stand ein Besuch auf dem jüdischen Friedhof auf dem Programm. Unter der kundigen Führung von Frau Hofmann bekamen die Gruppenmitglieder einen Einblick in jüdische Lebens- und Begräbnissitten. Die Bedeutung und Symbolik von Grabinschriften

Technik für Behinderte und Senioren

- Treppenlifte
- Hebebühnen
- Aufzüge
- Rampen
- Handläufe



... und alles,
was Sie brauchen,
damit Sie noch
lange zu Hause
wohnen können.

Josef Heers Engineering

Paderborn, Tel. 0 52 51/76 03 05

www.jh-e.de



Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Adventszeit!

REWE Saal oHG

Dionysiusstraße 5 - 13
33106 Paderborn-Elsen

REWE

Besser leben.

wurde erklärt und auf den langsamen Wandel der uralten Begräbnissitten in der Gegenwart hingewiesen, der auf dem Friedhof seit einigen Jahren zu sehen ist.

Das Programm endete mit einem Besuch des Dürerhauses unterhalb der Nürnberger Burg. Die Gästeführerin Gisela Brandstätter schlüpfte in die Rolle von Agnes Dürer, der Ehefrau Albrecht Dürers und ließ das Leben ihres Mannes und ihr Leben an Originalplätzen



Jüdischer Friedhof in Nürnberg

im Haus Revue passieren. Abends wurde die Gruppe mit einem italienischen Büfett im Hotel verwöhnt.

Wie immer gab es auch bei dieser Fahrt ein Überraschungsei. Ziel der Tagestour war die „Goldschlägerstadt Schwabach“. Im Mittelalter war es die kleinste Stadt Schwabens. Bei unserem Gang durch die Stadt konnten wir sehen, dass viele mustergültig restaurierte Gebäude, Plätze und Brunnen erhalten sind, die einen kleinen Einblick geben in die mittelalterliche Struktur. Berühmt geworden ist die Stadt aber durch die Blattgoldschlägerei, die bis heute hier angesiedelt ist.



Die Reisegruppe in Schwabach



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Zum Mittagessen kehrte die Gruppe in den „Goldenen Stern“ ein und genoss ein liebevoll zubereitetes Goldmenü.

Nachmittags stand ein Besuch im „Goldschläger-Museum“ Schwabach auf dem Programm. Dieter Drotleff - einer der letzten Goldschlägermeister - vermittelte uns einen umfassenden Einblick in die körperlich schwere und zugleich filigrane Arbeit des Goldschlägers durch seine Vorführungen. Wenige Gramm Gold genügen, um mehrere Quadratmeter vergolden zu können. Beim Einschmelzen werden dem Gold bestimmte Metalle zugefügt. So entstehen verschiedene Goldfarbtöne. Die flüssige Legierung erstarrt in der Gussform zu einem schmalen Barren. Die Verwandlung in dünnste Folien kann beginnen. Gezielte Schläge auf den Barren verdichten beim Schmieden das Edelmetall. Ausgewalzt und in Quadrate von je drei mal drei Zentimetern geschnitten werden aus einem kleinen Viereck am Ende 16 Blätter mit acht Zentimeter Seitenlänge. Nach der ersten Schlagrunde liegen die Goldfolien geviertelt bereit, um erneut in einen Stapel Spezialpapier einsortiert zu werden. Eine schmiedeeiserne Zange sichert den Papierstapel, in den die zugeschnittenen Goldquadrate für den dritten und letzten Schlagprozess sorgfältig eingepackt werden. Die Vierecke müssen exakt übereinander liegen. In der letzten Runde vollendet der Blattgoldschläger sein Werk auf einem Granitblock. Der Goldschläger muss sorgfältig von innen nach außen hämmern und dabei die Form wenden und drehen, um die Schläge gleichmäßig zu verteilen. Das dauert Stunden. Er beginnt mit einem leichteren Hammer und arbeitet sich bis zu einem 13,5 Kilo schweren Schlagwerkzeug hoch. Das Gold soll später nicht viel dicker als 0,006 bis 0,008 Millimeter sein. Zum Vergleich: Ein Haar ist etwa 0,05 Millimeter stark. Zu guter Letzt bringen kunstfertige Hände den Hauch von Gold in die richtige Form: kleine Quadrate mit 52, 65 oder 80 Millimeter Seitenlänge. Man muss sehr geschickt sein, um das Goldblatt mit der Pinzette vom Papier zu lösen und es sanft auf eine mit Rehleder bezogene Ablage zu pusten, ohne es dabei zu zerreißen. Auf dem Leder wird das Blatt mit einem Spezialmesser geschnitten, zwischen Seidenpapier gelegt und schließlich zu Heftchen mit jeweils 25 Blatt gebündelt. Aufgestapelt sehen sie so unscheinbar aus wie ein Notizblock.

In Kleintettau am Rennsteig, dem nördlichsten Ort Frankens, konnten wir die einzigartigen Kunstfertigkeiten von Glasbläsern in der hochmodernen Produktionsstätte der „Glaswerke Heinz Glas“ bewundern, deren Produkte in alle Welt gehen. In der örtlichen Glashütte werden kunstvolle Flakons hergestellt für alle weltweit produzierenden Parfümerien. Die Glashütte ist aufgrund der hochspezialisierten Mitarbeiter in der Lage, jeden von den Firmen gewünschten Flakon von der Form- und Farbgebung und vom Design herzustellen. Die zur Produktion notwendigen Formen werden im Unternehmen entwickelt und konstruiert. Die hierfür notwendigen Spezialisten werden im Unternehmen ausgebildet und arbeiten in Teams an der Lösung der gestellten Aufgaben.

Eine umfangreiche Sammlung von Flakons aus dem Altertum bis heute kann man im firmeneigenen Museum ebenso bestaunen wie ganze Produktserien von Flakons für Edelparfüms aller weltweit großen Anbieter. Von einer Besuchertribüne aus konnten die Fahrtteilnehmer einen Blick in den Produktionsbereich werfen. Die große Geräuschkulisse in den Maschinenhallen und die extremen Betriebstemperaturen, die von den Brennern und von den Wannen mit Flüssiggas ausgingen, vermittelten uns Besuchern einen intensiven Eindruck von den harten Arbeitsbedingungen in einer Glashütte.

Nach einer Mittagspause in der firmeneigenen Kantine der Glashütte stand ein Besuch im Schiefermuseum Ludwigsstadt auf dem Programm. Rund um Ludwigsstadt befindet sich das historische Abbaugelände für Schiefer. Man nannte Schiefer auch „das blaue Gold“, weil dieser Stein in Deutschland bis heute nicht nur viele Landschaften, sondern auch die Architektur geprägt hat. Man denke nur an die vielen kunstvoll verzierten Fassaden der Häuser

Elektro Segebarth

Zukunftsweisende Elektrotechnik

- **Hausgeräte – Service – Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen – Nachtspeicherheizungen
- **Licht und Beleuchtung**
Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln
- **Ersatzteil- und Materialverkauf**
sowie Lieferung sämtlicher Elektroartikel

Telefon 0 52 54 / 6 88 44

Von-Ketteler-Straße 10 • 33106 Paderborn-Elsen
erreichbar vom Parkplatz Bohlenweg

www.hvv-elsen.de

in vielen Landstrichen Deutschlands oder an die grau-blau changierenden Schieferdächer mit ihren variantenreichen Verlegemustern.

Die großen Schiefervorkommen sind in Deutschland heute allerdings weitgehend erschöpft. Schieferplatten für die Bauindustrie kommen in der Regel aus Spanien und erleben als Baumaterial eine Renaissance. Fast vergessen ist, dass einst die ganze Welt Lesen und Schreiben lernte mithilfe von Schiefertafeln aus dem Frankenwald. Im Schiefermuseum kann der Besucher den Prozess der Herstellung von Schiefertafeln mithilfe von Fotos, alten Werkzeugen und Filmen nachvollziehen. Schiefertafeln aus dem Frankenwald waren deshalb so begehrt, weil der Schieferstein hier eine extrem feine Körnung aufweist und deshalb mit Schiefergriffeln leicht zu beschreiben ist. Das Material war relativ leicht herzustellen. Mitte des 19. Jahrhunderts, als immer mehr Menschen Zugang zum Bildungssystem erhielten, erreichte die Schiefertafelproduktion ihren Höhepunkt.

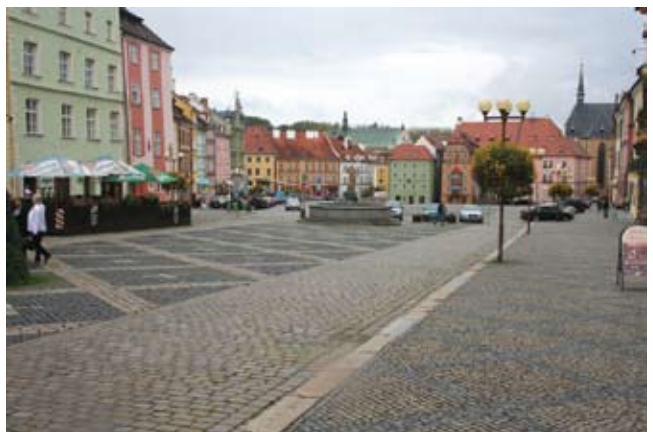
Fast drei Millionen Schiefertafeln verließen damals jedes Jahr den Frankenwald und gingen in alle Welt. So beeindruckend die Absatzzahlen sind, so hart waren aber auch die Bedingungen hinter den Kulissen, weil viele Tafeln in Heimarbeit entstanden und damit den Menschen dieser an sich armen Gegend ein Zubrot ermöglichten. Danach stand der Besuch des mehrfach prämierten Golddorfs Steinbach an der Haide auf dem Programm. Vor der Wiedervereinigung lag dieser nördlichste Ort Bayerns direkt an der innerdeutschen Grenze. Dort zeigte uns Frau Wittmann die Dorfkirche mit den alten Freskenfragmenten aus dem 15. Jahrhundert und erläuterte uns die Probleme, die die Dorfbewohner vor und nach der Grenzöffnung hatten bzw. noch haben. Um Schulen und Arbeitsplätze zu erreichen, sind heute weite Anfahrwege nötig, die sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen große Belastungen mit sich bringen. Durch private Initiativen in den letzten Jahren entstand ein Dorfgemeinschaftsgarten, für den die Bewohner wiederholt prämiert wurden. Besonderen Wert legt man auch auf rege Vereinstätigkeiten, um den Zusammenhalt der Bewohner zu erhalten und zu stärken.

Das nächste Ziel unserer Reise führte die Gruppe nach Eger/Cheb. Unter der Leitung von Herrn Schmidt besuchten wir die Nikolaikirche im Zentrum, die mit einer Fülle von Kunstwerken ausgestattet ist. Danach ging es zur Burg, die in der Geschichte eine wichtige Rolle spielte. Wallenstein, einer der prominenten Heerführer im 30-jährigen Krieg, wurde hier ermordet. Eger war im Mittelalter eine reiche Stadt, in der viele Tuchhändler lebten.

Der prachtvoll restaurierte große Marktplatz mit seinen beeindruckenden Bürger- und Handelshäusern (z.B. Wallensteinhaus, Pachelbelhaus) vermittelt den Besuchern noch heute den Glanz seiner Blütezeit.

Im 19. Jahrhundert wandelte sich Eger zu einem Industriezentrum und war zugleich ein wichtiges Drehkreuz im Eisenbahnverkehr. Nach der Vertreibung der Deutschen am Ende des Zweiten Weltkriegs leben heute etwa 30 000 Menschen in der Stadt.

Nachmittags stand der Besuch von Franzensbad auf dem Programm, eines der zahlreichen und berühmten



Marktplatz von Eger/Cheb



S-pri
- Gesundheitstraining -
im Medizent

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

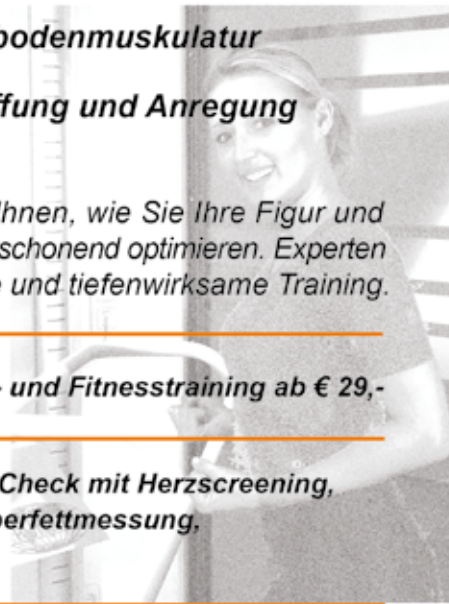
EMS – Die Trainingsrevolution

- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur**
- **Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

-
- **Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining ab € 29,-**
-
- **Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse**
-
- **Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung**

(in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)



böhmischen Bäder. Beim Stadtrundgang durch den Kurgarten vorbei an den Glaubersalzquellen, dem Stadtpark mit Brunnen und dem Reiterdenkmal Kaiser Franz I. konnte man eintauchen in die berühmte Bäderatmosphäre. Der sorgfältig restaurierte Kurbereich vermittelt dem Besucher einen präzisen Einblick in die mondäne böhmische Bäderkultur der vergangenen Jahrhunderte, in der sich prominente und reiche Zeitgenossen, adlige Künstler und Lebenskünstler tummelten.



Trinkhalle in Franzensbad

Im „Café Casino“ konnten auch die Fahrtteilnehmer bei Kaffee und Kuchen von „der berühmten Atmosphäre des Kurbads“ schnuppern. Stilgerecht zum Tagesprogramm endete der erlebnisreiche Ausflug in unserem Hotel Bauerschmidt in Pottenstein-Kirchenbirkig mit einem erlesenen abendlichen Drei-Gang-Menü.

Am vorletzten Tag unseres Aufenthaltes stand der Besuch des Klosters Ebrach auf dem Programm. Das Kloster wurde 1127 als drittes Zisterzienser-Kloster in Deutschland gegründet und gehörte zu den großen deutschen Klöstern. In der Blütezeit des Klosters lebten bis zu 1600 Mönche in den ausgedehnten Klosteranlagen. Anfangs prägten die asketischen, liturgischen und praktischen Forderungen der Zisterzienser ihre Kirchbauten. Mit dem monastischen Selbstverständnis wandelte sich jedoch auch die Kunstauffassung der Zisterzienser: Das anfängliche Kargheitsideal milderte sich schon mit den Großbauten des 13. Jahrhunderts und mündete schließlich, wie das Beispiel Ebrachs zeigt, in die allgemeine Prachtentfaltung des 17./18. Jahrhunderts. Die überbordende barocke Ausgestaltung der Kirche zieht bis heute die Kirchbesucher in den Bann, auch unsere Besuchergruppe.

Im Dreißigjährigen Krieg besetzten die Schweden das Kloster, der Abt Dressel emigrierte nach Köln, der Konvent zerstreute sich und der reiche Kirchenschatz mit den mittelalterlichen silbernen Heiligenbüsten, aber auch die profanen Wertgegenstände wie



Klosterkirche Ebrach

*Praxis für
Physiotherapie*

*Heilpraktikerin für
Physiotherapie*

Xabine Telfermann

- Krankengymnastik •
- Wirbelsäulengymnastik Kurse •
- Kiefergelenksbehandlung •
- Meditaping •

- Meridian Dehnung •
- 5 Elemente - Ernährungsberatung •
- Qi Gong •

und vieles mehr...



Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h
Di. 08:00 h bis 21:00 h

Mi. | Fr. 07.00 h bis 16:00 h
Do. 12.00 h bis 21:00 h

www.hvv-elsen.de

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

das Tafelsilber und die Münzsammlung, gingen verloren. Der silberne Abtsstab aus dem Jahre 1625 gelangte als Beutestück nach Stockholm und später in das dortige Reichsmuseum. Eine 1982 gefertigte Kopie des Stabes ist in der Vitrine im südlichen Seitenschiff der Abteikirche ausgestellt. Nach wechselvoller Geschichte mit Aufschwüngen und Rückschlägen endete die Geschichte des Klosters mit seiner Auflösung am 2. Mai 1803. Das Kloster mit all seinen Besitzungen fiel an das Kurfürstentum Bayern. Das Archiv und der wertvollere Teil der Bibliothek einschließlich der Kupferstichsammlung wurden nach Würzburg, die Wertgegenstände mit Kirchenschatz und 10 Gemälden nach München gebracht. Der Rest der Einrichtung wurde versteigert. Die Klostergebäude standen zunächst leer, bis dort 1851 ein Gefängnis eingerichtet wurde, das noch heute als Justizvollzugsanstalt für Jugendliche existiert.

In Prichsenstadt, nur wenige Kilometer von Ebrach entfernt, endete unser Besuchsprogramm. Das Städtchen hat seinen mittelalterlichen Kern bis heute bewahrt einschließlich der kompletten Stadtmauer. Unter der kundigen Führung von Frau Hoffmann wurde uns die wechselvolle politische Geschichte des malerischen Örtchens über die Jahrhunderte geschildert. Im Zuge der Gebietsreform wurde Prichsenstadt 1972 zur Großgemeinde mit neun Ortsteilen. Seit 1950 wurde der Weinanbau in der Gegend wieder belebt. Bei einem Rundgang durch die Weinberge wurden uns Grundinformationen über Weinanbaumethoden und Pflege der Reben, über Rebsorten und über die verschiedenen Stadien der Weinproduktion vermittelt.

Abends war der „fränggische Enderdääner“ Jürgen Leuchauer zu Gast in unserer Gruppe. Laut Schwabacher Tagblatt „hat er sich als fränkisches Urgestein auf die Fahnen geschrieben, fränkische Geschichten, Lieder mit gleichzeitig stattfindender eigener Gitarrenbegleitung, fränkische Begriffe und nicht zuletzt Eigenheiten des fränkischen Dialektes auf die Bühne und damit dem Publikum nahe zu bringen“. Dass ihm dieses gelungen ist, war am lang anhaltenden Schlussaplaus der Fahrtteilnehmer zu erkennen.

Am Sonntag nahm die Reisegruppe am Gottesdienst im benachbarten Betzenstein teil, bevor sie sich wieder auf den Heimweg nach Elsen machte.

Ein ganz großer Dank aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gilt Herrn Pfarrer Pensky und seiner Frau, die auch diese Reise wieder hervorragend geplant und geleitet haben. Die während der Reise gesammelten Eindrücke werden sicherlich noch allen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben.

Eberhard Hagen

1. ADVENT	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
HEILIGABEND	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper
	22.30 Uhr	Christmette mit Hl. Abendmahl
1. WEIHNACHTSTAG	10.30 Uhr	Gottesdienst
2. WEIHNACHTSTAG	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
SILVESTER	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
NEUJAHR	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl



Unsere Unfallversicherung. Zuhause spitze, auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Ziolkowski

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold unterstützt Martinstag in Elsen

Mit großer Freude bedankt sich der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. bei der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold e.G. für die großzügige Spende über 500 € zur Gestaltung des Martinstages. Der traditionelle Elsener Martinszug wurde auch in diesem Jahr am 11.11. vom Heimat- und Verkehrsverein ausgerichtet und vom Schützenverein St. Hubertus und der Feu-



erwehr Elsen tatkräftig unterstützt. Der Laternenzug, begleitet von den Elsener Musikkapellen, führte zum Schützenplatz am Bohlenweg.

Hier haben die Schützen eigens eine neue Naturbühne geschaffen, die eine schöne Kulisse erzeugt. Den Zuschauern wird eine sehr gute Sicht geboten. Ein Erlebnis für die Kinder bot das neu vertonte Stück der Martinsgeschichte. Für das leibliche Wohl der Zugteilnehmer sorgte in diesem Jahr der Schützenverein mit seinen Abteilungen, der Speisen, Getränke und die beliebten Stutenkerle zu familienfreundlichen Preisen anbot.

Der Reinerlös des Speisen- und Getränkeverkaufs kommt der Martinsspende zugute. Wie im letzten Jahr findet ein Familienzentrum in Paraguay, in dem unsere Gemeindereferentin Kathrin Spehr gearbeitet hat, Unterstützung.

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. bedankt sich sehr herzlich bei der Volksbank.

Matthias Heimann



T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *

ERHOLSAMES LIEGEN

* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54 Telefax 052 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Eisen • Telefon (052 54) 93 58-0
Fax (052 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Männerchor Elsen – „Konzert im Advent“

Zwei schöne und besinnliche Stunden – wie alle Jahre wieder

Zu seinem zweiten großen Konzert dieses Jahres lädt der Männerchor am 1. Adventssonntag, dem 30.11.2014, um 17.00 Uhr in das Bürgerhaus Elsen ein. Unter der Gesamtleitung von Alfons Puscher möchte der Chor sein Publikum wieder mit einem breiten Spektrum musikalischer Werke auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Zunächst werden Chorsätze mit besinnlichem oder ausdrücklich religiösem Hintergrund zu hören sein: Das „Kyrie“ aus einer sehr beschwingt gesetzten Pastoralmesse, „Caro mio ben“ als innige Friedensbitte und Henry Purcells „Trumpet Voluntary“ bilden den ersten Teil des Konzertes. Danach schließen sich Chorsätze unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen an, in denen die winterliche Stimmung thematisiert wird, die für uns zum Weihnachtsfest gehört. Die Einstimmung der Menschen auf das Geheimnis des Weihnachtsfestes ist das Thema in den Chorwerken „Weihnachten auf See“, „Hörst du auch den Klang jener Engelsstimmen“ und „Engelchöre singen“.

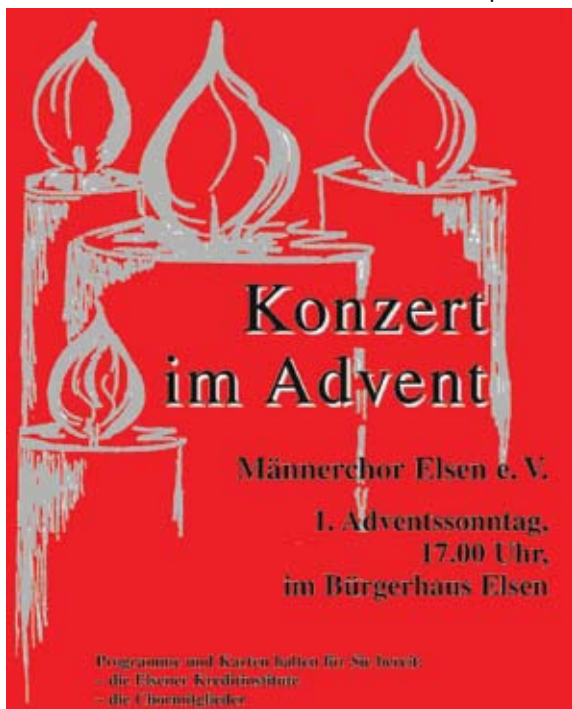
Den Abschlussteil des Konzertes bilden Werke aus der volkstümlichen Weihnacht. Sie bieten dem

Chor Gelegenheit, innige Gestaltung der Atmosphäre zu zeigen. Alpenländische Weihnachtstöne werden hörbar in „Es wird schon gleich dunkel“, in romantischer Überhöhung wird bei „Still ist die Nacht“ das Geheimnis der Menschwerdung ausdrücklich thematisiert, und das berühmte „Transeamus“ soll die Konzertbesucher einladen, sich spirituell auf den Weg nach Bethlehem zu machen.

In zwei Intermezzo – Teilen wird die vom Chor übermittelte Stimmung von instrumentalen Beiträgen des Ensembles „Die Blechwerkstatt“ unterstützt. Andreas Steins, Trompeter im Bundes-Schützen-Musikcorps Elsen, hat ein 8-köpfiges Bläserensemble zusammengestellt, das den Besuchern des Konzertabends berühmte festliche, feierliche Werke darbieten wird.

Auch durch diesen Kontrast der musikalischen Gattungen möchte der Chor den Besuchern einen stimmungsvollen Abend mit viel Hörgenuss versprechen. Nutzen Sie diese Chance, sich von uns auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen!

Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf zum Preis von 8 € in allen Elsener Kreditinstituten sowie bei den Chormitgliedern zu erhalten, darüber hinaus für 10 € an der Abendkasse im Bürgerhaus.



Rudolf Heinemann, Schriftführer

Gemeinsam noch stärker!

PFITZER & FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt u. Notar in Elsen
Miet- u. Verkehrsrecht

Christoph Frisch

Rechtsanwalt u. Notar in Paderborn
Erb-, Steuer- u. Wirtschaftsrecht

Michael Schweikert

Rechtsanwalt
Bau- u. Immobilienrecht

Frank Rupprecht

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

PB-Elsen, Von-Ketteler-Str. 53
05254/5133

in Kooperation

www.recht-frisch.de

PB-Kernstadt, Warburger Str. 25
05251/870830



Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
– Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.



Viele kleine Gäste in der Sparwoche in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG

Traditionell führte auch in diesem Jahr die Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG für die Kinder und Jugendlichen vom 27. bis zum 30. Oktober die Sparwoche durch. Stolz und erwartungsvoll kamen viele Kinder durch das mit bunten Ballons geschmückte Portal und stellten sich artig in der Schlange an. Denn der Andrang war groß. Im Gepäck immer mit dabei: Sparschwein oder Spardose und das Sparbuch. Wie viel wird wohl diesmal drinnen sein?

Die Mitarbeiter der Jugendbank nahmen sich für jedes Kind Zeit und ließen es nach dem Geldzählen und der Gutschrift ins Sparbuch in Ruhe aus all den Präsenten eines aussuchen. Holzpuzzles für die Kleinsten, 3-D-Sachbücher für die Kita-Kinder und coole Stifte oder schöne Notizbücher für die Großen standen unter anderem zur Auswahl. Silke Harasta, Leiterin der Jugendbank: „Der Renner war in diesem Jahr eine LED-Taschenlampe auf einem kleinen Stativ. Die fand natürlich Gefallen bei ganz vielen Kindern.“

Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, den richtigen Umgang mit dem eigenen Geld zu lernen und Rücklagen für spätere Wünsche zu bilden. Immer mehr junge Menschen geraten aber eigentlich unverschuldet in die „Schuldenfalle“. Daher ist es wertvoll, schon früh Erfahrungen zu sammeln, Geld zu sparen und später nur für sinnvolle Anschaffungen auszugeben. „Aus diesem Grund haben wir uns auch in diesem Jahr

wieder bewusst dazu entschieden, die traditionelle Sparwoche in der letzten Woche im Oktober durchzuführen“, so Silke Harasta (s. Foto rechts). In diesem Jahr wurden fast 1.000 Spardosen mit über 70.000 Euro in Scheinen und Münzen geleert. Diese Zahlen zeigen, wie wichtig das Thema „Sparen“ für die Kinder und Jugendlichen in unserem Geschäftsgebiet ist.

Da der Andrang auf dem extra dafür eingerichteten Kinder- und Jugendschalter manchmal doch sehr groß war, konnten Kinder und Eltern die Wartezeit mit frisch gebackenen Waffeln des Kindergartens St. Josef und der Kindertagesstätte Mobile verkürzen. Den Erlös der verkauften Waffeln erhielten die Kindergärten.

Zeitgleich wurde auch in diesem Jahr wieder ein Gewinnspiel für die jungen Kunden angeboten. Es musste ein Quiz ausgefüllt werden, in dem die Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren Fragen über den SC Paderborn 07 beantworten sollten. Die Gewinner dürfen am 6. Dezember 2014 die Einlaufeskorte gegen den SC Freiburg stellen. 250 Kinder haben die Teilnahme­scheine hierfür ausgefüllt und abgegeben. Elf junge Kunden der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG dürfen sich nun darauf freuen, die Spannung im Spielertunnel hautnah mitzuerleben und natürlich anschließend das Spiel von der Tribüne aus mitzuverfolgen.

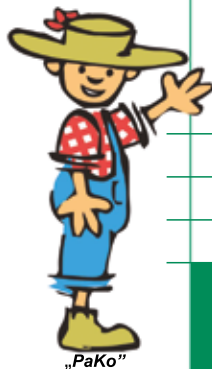
Silke Harasta



Bei der Sparwoche gab es in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten viel zu staunen und eine leckere Waffel dazu.



www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Grüngut-Kompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

A.V.E.: Kein sauberes Altpapier in den Restmüll!

Vom Altpapiererlös der „Blauen Tonne“ profitieren die Kommunen und somit der Gebührenzahler

Eigentlich eine ganz klare Sache: Nicht mehr gebrauchte Papiere, Pappen oder Kartonagen gehören in die blaue Papiertonne. Doch manchmal schleicht sich doch ein wenig Bequemlichkeit im Haushalt ein und die kleine Papierschachtel, die saubere Papiertüte oder der geringe Rest an Kartonage wandert in den Restmüllbehälter der Küche und nicht in das spezielle Sammelbehältnis für Altpapier im wenig entfernten Abstellraum.

Der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (A.V.E.) wirbt dafür, auch noch so kleine, aber nicht verschmutzte Altpapiere konsequent der blauen Papiertonne zuzuführen. „Jedes Gramm

Altpapier trägt zum erhöhten Papiererlös und somit zur Stabilisierung der Abfallgebühr in der Stadt oder Gemeinde bei“, so A.V.E.-Sprecher Klaus Harlacher. Nach seinen Worten gelangt das Altpapier anschließend über die Nachsortierung in die hochwertige und umweltfreundliche Verwertung. Dagegen verursache jeder Papier-Fehlwurf in die Restmülltonne zusätzliche Entsorgungskosten für die Kommune, so Harlacher.

Für den A.V.E.-Sprecher ist insbesondere die Sauberkeit des Altpapiers wichtig: Sofern sauber, gehören u. a. Zeitungen, Zeitschriften, Werbeprospekte, Broschüren, Schreibpapier, Hefte oder Papier- und Pappverpackungen allesamt in die „Blaue Tonne“. In den Restmüll hingegen gehören verschmutzte Haushaltspapiere, Taschentücher, Servietten, Hygienetücher oder beschichtete Papiere. Im Zweifelsfall sollten Altpapiere über die Restmülltonne entsorgt werden.



Der A.V.E. wirbt für eine konsequente Altpapiertrennung im Haushalt.

A.V.E. mit neuem Internetauftritt

In seinem 20. Jubiläumsjahr hat jetzt der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (A.V.E.) seinen Internetauftritt komplett überarbeitet und den heutigen technischen Anforderungen angepasst. Auf der Internetseite www.ave-kreis-paderborn.de werden alle Themen zur Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn umfassend und aktuell aufgegriffen.

„Wir wissen, dass auf Kreisebene viele private und gewerbliche Haushalte unser Internetportal täglich nutzen. Deshalb sind wir als kommunaler Dienstleister gefordert, zu allen Fragen der Abfallverwertung und Entsorgung stets aktuelle und verständliche Antworten zu geben“, so A.V.E.-Betriebsleiter Martin Hübner. Hierbei sei es wichtig, auch den heutigen technischen Standards für Tablet- und Smartphone-Nutzer gerecht zu werden. Neben den Hinweisen zu den Abfallgebühren/-entgelten und den Anlieferungsbedingungen zum Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen informiert der A.V.E. über die derzeit bestehenden Verwertungs- und Entsorgungswege. Der neue Webauftritt beinhaltet auch vielfältige Anregungen und Tipps zur Vermeidung und korrekten Trennung von Abfällen. „Nach unserer Einschätzung haben wir so gut wie alles thematisch zur Kreislauf- und Abfallwirtschaft abgedeckt. Anregungen und Kritik aus der Öffentlichkeit nehmen wir gerne entgegen, ja wir sind dafür dank Internet jederzeit empfänglich“, so der A.V.E.-Leiter abschließend.

Internet: www.ave-kreis-paderborn.de, E-Mail: info@ave-kreis-paderborn.de

Baustoff- mark **HAPPE**

Alles zum Bauen und Renovieren.

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

**Johannes Happe
GmbH & Co. KG**

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030



Wasser marsch! Von oben und unten...

Am Samstag, dem 28. Juni 2014, wurde sie endlich eröffnet: die neue Wasserbahn des Kindergartens Nesthausen! Wer auch nur ein bisschen spät dran war, konnte sie einsam schwitzen sehen. Das Väter-Duo, das sich um den Grill kümmerte, war unter dem Vordach des Kindergartens einquartiert worden. Schauer waren angesagt. Eigentlich schon vor Stunden. Noch war es trocken, aber man kennt das ja, wenn die ersten Würstchen brutzeln...

Außer den beiden Grillmeistern schien im Kindergarten niemand zu sein. Selbst der Wertmarkenstand war verwaist. Waren alle ob des drohenden Regens zuhause geblieben? Nein, natürlich nicht! Betrat man das Außengelände des Kindergartens, sah man sie. Auf dem höchsten Punkt der neu gestalteten Anlage stand Sabine Odebrecht, umringt von den Kindern des Kindergartens, deren Aufregung von den MitarbeiterInnen kaum gebändigt werden konnte. Einen weiteren Kreis zogen die Eltern um die Anlage und schienen ebenso aufgeregt, wie ihr Nachwuchs. Musste Frau Odebrecht doch erst einmal das Kindergartenzeichen für „Ruhe bitte!“ machen, bis sie verkünden konnte, dass es nun endlich so weit sei. Den ganzen Winter über war an der neuen Wasserbahn gearbeitet worden und als alles fertig war, hieß es für die ungeduldigen Kinder noch immer warten. Der Beton musste erst trocknen und der Rasen auf dem Hügel wachsen. Nachdem sich die Herren vom Elsener Schützenverein über ein mehr als hundertstimmiges „Dankeschööööö!!!“ freuen durfte, weil sie in einer großzügigen Spende für neues, wassertaugliches Spielzeug gesorgt hatten, ging es – endlich! – los. Zwei Jungs durften mit dem Pumpen beginnen. Erst kam nichts, dann ein kleiner Schwall, der auf die trockene Rinne traf. Angefeuert vom Erfolg und den Rufen der Zuschauer pumpten die Kinder weiter und bald bahnte sich ein Bächlein den Weg um Kurven, Findlinge, Pflanzen und manchen vorwitzigen Fuß nach unten, wo sogleich viele Hände begannen, im Sand ein neues Bachbett zu graben.

Fast ging es in der Begeisterung unter, denn nicht nur für die Kinder, auch für Frau Odebrecht gab es ein Präsent. Da hatten die Kolleginnen und Eltern doch tatsächlich herausgefunden, dass sie 2014 ihr 30-jähriges Nesthausen-Jubiläum feiert. Vielleicht, um möglichen Tränen der Rührung zuvorzukommen, war es den Wolken nun doch zu viel. Sie wollten mitmischen und schickten einen Platzregen, so dass sich die Anwesenden rasch ins Innere des Kindergartens zurückzogen, wo ein üppiges Salatbuffet, Grillwürstchen, Schminkaktionen und vor allem viel freies Spielen das schlechte Wetter vergessen ließen.

Und die Wasserbahn? Die wurde auch im Regen fleißig genutzt, denn ob das Wasser von oben oder unten kommt, das ist den Kindern von Nesthausen doch egal!

Dennis Hübel

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Am Samstag, den 21. Juni, startete eine Gruppe von 10 Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Paderborn-Elsen im Rahmen des Schüleraustausches mit Pamplona/Spanien ihre diesjährige Reise in die nordspanische Stadt Pamplona in der Provinz Navarra.

Die planmäßige Ankunftszeit auf dem Flughafen von Bilbao verschob sich aufgrund eines Sommergewitters um eine halbe Stunde. Nach der Landung ging es noch mit dem Linienbus nach Pamplona, wo unsere deutschen Schüler schon von ihren spanischen Austauschpartnern mit Familien erwartet wurden.

Am Sonntag hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Gastfamilien besser kennen zu lernen und verbrachten den Tag mit individuellem Programm oder Ausflügen.

Der offizielle Empfang im Rathaus von Pamplona und im Regierungsgebäude von Navarra fand dann am darauffolgenden Montag statt. Im Anschluss daran lernten die Jugendlichen aus Deutschland die Altstadt von Pamplona kennen und besuchten die Stierkampfarena.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug in die Wüste zu den Bardenas Reales auf dem Programm, einem Naturpark, der eine Fläche von 415 km² umfasst. Nach einer erlebnisreichen Schluchtenwanderung wurden am Nachmittag die mittelalterliche Stadt Olite und der Palacio Royal de Olite besichtigt.

Am Mittwoch konnten die Schüler dann wieder Schulluft schnuppern. Im Colegio Vedruna, der Partnerschule der Gesamtschule Paderborn-Elsen, wurden die deutschen Gäste vom dortigen Schulleiter offiziell willkommen geheißen und durch die Schule geführt.

Den Donnerstag hatten die Schüler und Schülerinnen zur freien Verfügung und konnten so die Stadt individuell erkunden. Am Abend ging es dann in die Altstadt, um am „Juevintxo“ teilzunehmen. Das ist der Abend in der Woche, an dem die meisten Studenten und jungen Leute ausgehen und somit in der ganzen Stadt eine fröhliche und ausgelassene Stimmung herrscht.

Ein weiterer großer Ausflug führte die Reisegruppe am Freitag nach San Sebastian. Dort konnte die Altstadt besichtigt werden und es gab die Möglichkeit, so genannte „pintxos“ – gastronomische Kleinigkeiten – zu probieren. Nach einem Abstecher zum Strand ging es zurück nach Pamplona, wo das traditionelle Abschlussessen stattfand.

Am Samstag mussten die Paderborner Schüler Abschied nehmen. Der Flug ging zurück von Pamplona über Bilbao nach Düsseldorf und Paderborn. Ganz sicher wird diese spannende Woche in Pamplona den Jugendlichen in guter Erinnerung bleiben.



Die Teilnehmer am Schüleraustausch in Pamplona/Spanien mit ihrem Lehrer Antonio Sierra, der Schulleiterin des Colegio Vedruna Maria Pilar Asurmendi Laquidain, dem Landtagsabgeordneten der Provinz Navarra Javier Morras Iturmendi sowie der spanischen Lehrerin für Deutsch Anabela Teixeira



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Zu einer Informationsveranstaltung rund um die Themen Internet, soziale Netze und Smartphone lud die Gesamtschule am Schlengerbusch am Mittwoch, 27. August um 19.00 Uhr, in die Aula der Schule ein. In Kooperation mit der Initiative „Eltern & Medien“ – einem Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) – konnten die Beratungslehrer für Mediennutzung Petra Flach, Simon Tewes und Achim Hölcher, den Referenten Stefan Köneke gewinnen, der seit vielen Jahren als Medienpädagoge für die LfM tätig ist. Der Informationsabend bot Eltern, Schülern und Lehrern die Möglichkeit, die Nutzung von Handys, u.a. in Chatprogrammen und sozialen Netzwerken objektiv kennen zu lernen und die



Interessierte Schüler, Eltern und Lehrer verfolgen den Vortrag des Referenten Stefan Köneke beim Informationsabend zum Thema „Internet, soziale Netze und Smartphone in der Aula der Gesamtschule.“

Faszination der Jugendlichen und Erwachsenen daran verstehen zu lernen. Aber auch die Risiken dieser Nutzung wurden besprochen, um so die eigenen Kompetenzen hinsichtlich eines verantwortungsbewussten Umgangs mit dem Smartphone weiterzuentwickeln.

Die pädagogische Arbeit im Bereich „Nutzung digitaler Medien“ sowie die systematische Auseinandersetzung und Aufklärung über Risiken in diesem Bereich, nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein. Diesem wichtigen Aspekt wird an der Gesamtschule Elsen durch das Projektteam „Medienscouts“ in zahlreichen Projekten und Veranstaltungen Rechnung getragen.

Eine Veranstaltung der ganz anderen Art besuchte der 12. Jahrgang der Gesamtschule am 17. September gemeinsam mit seinen Lehrern Britta Ewers, Tanja Roloff, Elmar Klerks und Simon Tewes. Die Schüler und Schülerinnen waren zu Gast an der Universität Paderborn zu einer Sonderveranstaltung mit der Thematik „Friedrich Schiller – Kabale und Liebe“.



Der Referent Professor Dr. Michael Hoffmann (Literaturwissenschaft und -didaktik und Leiter des Instituts für

Schüler und Schülerinnen der Oberstufe zu Gast an der Universität Paderborn bei einer Vorlesung zum Thema „Kabale und Liebe“

Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn) hat bereits zahlreiche Publikationen zum Dichter Friedrich Schiller verfasst und hielt einen informativen und interessanten Vortrag zu den Grundlagen und Perspektiven des Stücks „Kabale und Liebe“, welches auch Pflichtlektüre im Zentralabitur ist. Inhaltlich wurden neben der Biografie Schillers sowie der Gattungsgeschichte des bürgerlichen Trauerspiels auch aktuelle Interpretationsperspektiven und Forschungskontroversen beleuchtet und die Aktualität des Stückes diskutiert. Die Schüler bekamen neben den fachlichen Eindrücken auch Eindrücke vom Lernort „Universität“ und von der Arbeitsweise von Lehrenden und

Humpert



Garten- und Landschaftsbau GmbH

**Gartengestaltung – Pflanz- u. Pflasterarbeiten – Zaunbau
Teichanlagen – Fäll- und Rodungsarbeiten – Wege- und Mauerbau**

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Tel. (05252) 3244
Fax (05252) 3266

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau

Praxis für Krankengymnastik & Massage Manuel & Joachim Pasdzior

Sander Str. 4 - 33106 Paderborn - Tel.: 0 52 54 / 6 09 17

Unser Angebot für Ihr
Weihnachtsgeschenk:



Gutschein
Diese Angebote gelten
bis zum 20.12.14

Studierenden. Somit diene der Nachmittag auch der Studienvorbereitung. Die Schüler folgten dem Vortrag aufmerksam und bewerteten die Veranstaltung in Evaluation als Gewinn und wichtigen Einblick in das fachliche Arbeiten an der Hochschule.

Wie sicher schon einige unserer Nachbarn in Elsen feststellen konnten, ist an der Gesamtschule seit einiger Zeit geschäftiges Treiben zu beobachten. Aufgrund steigender Schülerzahlen und Auslastung der Räumlichkeiten wird momentan umgebaut, neu gebaut bzw. aufgestockt. So wird der flache Teil des E-Gebäudes um ein Stockwerk erweitert, um mehr Platz für die Oberstufe zu schaffen und um Differenzierungsmaßnahmen Rechnung tragen zu können.

Im A-Gebäude entstehen neue Fachräume für die Fächer Kunst und Naturwissenschaften. Baubeginn war zu Beginn des laufenden Schuljahres und die Bauarbeiten werden voraussichtlich in etwa einem Jahr – pünktlich zum 25-jährigen Schuljubiläum- abgeschlossen sein und die Schule wird in „neuem Anstrich“ glänzen.

Die Einschränkungen und Belastungen durch Lärm und zusätzlichen Betrieb auf dem Schulgelände werden sicherlich schnell vergessen sein, wenn Schüler und Lehrer in den neuen Räumlichkeiten unter verbesserten Bedingungen arbeiten können.

Bereits in den Sommerferien wurde die Pergola, die den Bereich zwischen C- und D-Gebäude überdacht, aufwändig erneuert und präsentiert sich jetzt frisch und modern.

Anlässlich dieser ganzen Verschönerungsaktionen hat es sich der Grundkurs Kunst im Jahrgang 13 nicht nehmen lassen, zusammen mit ihrem Lehrer Frank Dunschen die Mauer, die im D-Gebäude die Unterrichtsräume vom Pausenbereich trennt, neu zu gestalten.



Der Grundkurs Kunst im Jahrgang 13 bei der Neugestaltung der Mauer mit ihrem Lehrer Frank Dunschen

Unter der übergeordneten Thematik „Der Mensch als Kulturwesen“ erarbeitete die Schülergruppe ein Konzept, wobei hier im Rahmen eines zusammenhängend geplanten, großformatigen Bildes exemplarisch ausgewählte Aspekte aus bildender Kunst, Literatur, Musik, Philosophie, Politik und anderen gesellschaftlich relevanten Disziplinen eine Rolle spielen sollten. Belohnt wurden alle Teilnehmenden nach einem arbeitsreichen Wochenende von den Reaktionen der Betrachter und der Erfahrung, wie sich der Blick auf diesen Ausschnitt öffentlichen Alltags geändert hat. „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ (Karl Valentin), das stimmt soweit, natürlich geht es aber nicht nur um „Schönheit“, sondern auch um Irritation und das Nachdenken über Gott und die Welt.



Nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Gesamtschule Paderborn-Elsen und der FHDW im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 17. September; v. l.: Theresia Diekmann-Brusche, Prof. Dr. Stefan Nieland, Prof. Dr. Oliver Pott, Anne Greipel-Bickel, Hartwig Kuhlmann, Margot Kerchner

In einem feierlichen Rahmen unterzeichneten am 17. September Prof. Dr. Stefan Nieland von der Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn sowie Anne Greipel-Bickel, Schulleiterin der Gesamtschule Paderborn-Elsen, die Kooperationsvereinbarung zwischen FHDW und Schule. Neben der Begrüßung durch die Schulleiterin und informativen Redebeiträgen durch Vertreter beider Institutionen wurde die Veranstaltung musikalisch sehr gekonnt von Laetitia Ewertz (Klavier) und Matthias Schulze (Fagott) untermalt.

Die Gesamtschule Elsen und die FHDW wollen Schülerinnen und Schülern der

gymnasialen Oberstufe die Möglichkeit eröffnen, an ausgewählten Lehrveranstaltungen der FHDW teilzunehmen. Diese Möglichkeit umfasst auch die Teilnahme an den Prüfungen dieser Lehrveranstaltungen. Die bei bestandener Prüfung erworbenen Leistungspunkte können entsprechend den Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen bei einem späteren Hochschulstudium angerechnet werden.

Ab Oktober 2014 können Schüler und Schülerinnen, eine positive Entscheidung der Auswahlkommission vorausgesetzt, an Lehrveranstaltungen der FHDW teilnehmen. Diese Möglichkeit erstreckt sich auf die Studiengänge Wirtschaftsinformatik, International Business sowie Wirtschaftsrecht. Prüfungs- oder Studiengebühren werden nicht erhoben.

Die FHDW führt Unternehmensplanspiele an der Schule durch und bietet einen exklusiven Berufsinformationstag an, der für den entsprechenden Kurs eine Pflichtveranstaltung darstellt.



Die Klasse 6b mit ihrem „LeseKino“

zusammen gefügt. Während des „LeseKinos“ wurde der Text synchron zur Bilderschau vorgetragen, eine Schülerin zeigte als „Bänkelsängerin“ parallel dazu die entsprechenden Bilder an.

Nachdem das „LeseKino“ zunächst den neuen Schülern des 5. Jahrgangs und deren Eltern als Programmpunkt zur Einschulung vorgeführt wurde, präsentierten die Schüler

Die Klasse 6d der Gesamtschule Paderborn-Elsen war in den letzten Wochen mit ihrem selbst gestalteten „LeseKino“ auf Tournee.

Dazu haben sie im Kunstunterricht gemeinsam mit ihrem Lehrer Rudi Grautstück das Märchen „Der treue Johannes“ der Gebrüder Grimm in 40 Sequenzen unterteilt, diese farblich illustriert und zu einem Bilderstreifen

der 6d an einem Nachmittag ihren Eltern die Arbeiten. Dieses Angebot nahmen auch die Vorschulkinder des Delbrücker Familienzentrums „Pustebblume“ wahr, die eigens zu dieser Vorstellung in Elsen anreisten.

Eine besondere Vorstellung fand im Wohnpark Schrieweshof statt, wo die Kinder das „Lesekino“ vierzig interessierten Senioren präsentierten. Die Reaktionen waren bei allen Zuschauern – ob jung, ob alt – durchweg sehr positiv.

Die Idee zu einem Fotoprojekt „Miteinander von Alt und Jung“ stammt vom Leiter des Wohnparks Schrieweshof Ulrich Gerling. Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums des Schrieweshofs am 30. August dieses Jahres stellte er sich fotografische Exponate vor, die junge und ältere Menschen in Interaktion zeigen sollten.

Umgesetzt wurde die Idee von einer Projektgruppe, bestehend aus Ulrich Gerling, Janina Reinhard (Pflegedienstleitung), dem Paderborner Fotografen Hans-Michael Henkst, der Klasse 6e der Gesamtschule Paderborn-Elsen mit ihrer Kunstlehrerin Katja Menzel (eine der Kontaktpersonen zwischen Gesamtschule und Schrieweshof und zuständig für Ausstellungstätigkeiten der Schule), sowie einer Kindergruppe des Dionysius-Kindergartens in Paderborn-Elsen mit ihren Gruppenleiterinnen.

Die Beteiligten kamen nach gemeinsamen Vorgesprächen überein, dass die geplante Ausstellung möglichst ungestellte, spontane Situationen im Miteinander von Jung und Alt zeigen soll. Zu diesem Zweck ging es darum, Zusammenkünfte zu erschaffen, die Alltäglichkeit aber auch ein sich Annähern bisher eher fremder „Generationenvertreter“ ermöglichen.

Bei einem ersten Zusammentreffen im Schrieweshof wurden anfängliche Berührungsängste schnell abgebaut und man wurde miteinander vertraut. So stellten sich die beiden folgenden Fototermine im Kindergarten und im Kunstunterricht an der Gesamtschule als besonders fruchtbar dar. Einige Bewohner/Innen des Schrieweshofs kamen an einem ganz normalen Schultag in ganz normalen Unterricht und brachten sich ganz „natürlich“ in den Unterricht ein, ließen sich von den Kindern die Technik des Linoldrucks erklären, starteten eigene Druckversuche und interessierten sich für die Arbeitsergebnisse der Kinder.

Die Ergebnisse des Fotoshootings wurden von Hans-Michael Henkst bei einem erneuten Treffen präsentiert und man verständigte sich über Schwerpunkte der Auswahl: Authentizität, Intensität, Miteinander.

Im Rahmen des AG-Nachmittags an der Gesamtschule erlernen Schüler und Schülerinnen des 5. und 6. Jahrgangs das Häkeln. Als erstes Projekt steht eine Handtasche auf dem Programm, dann wagen sich die Kinder an eine coole Mütze für den Winter. Neben der Lehrerin



Miteinander von Jung und Alt



Die Häkel-AG am Donnerstagnachmittag macht allen Teilnehmern sichtlich Freude

Helen Füchtjohann wird das Projekt tatkräftig von Inge Schnecke und Renate Holtkamp aus dem betreuten Wohnen im Riemekehof unterstützt (Lernpartnerschaft mit der Unternehmensgruppe 60up Dienstleistungs – GmbH und Via Vita GbR), die die Herausforderung, 18 Kindern das Häkeln beizubringen, mit viel Freude und Engagement meistern.



Bei den Proben zur Musicalreise Teil II – König der Löwen

aus Schauspiel, Tanz und Akrobatik auf die Bühne gebracht und ein Medley aus den beliebtesten Musicals präsentiert haben.

Auf vielfachen Wunsch fand nun eine Fortsetzung der Reise – mit vielen neuen, außergewöhnlichen Einblicken in die faszinierende Welt des Musicals - statt.

Nach einem ganzen Jahr der Vorbereitung mit zahlreichen Proben boten 70 Darsteller (darunter zur Hälfte Schüler aus den verschiedenen Jahrgängen, der Sportkurs im Jahrgang 13 unter der Leitung von Uli Schaefers sowie Anika Schaefers vom A-Team mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Freunde und Kollegen) eine zweieinhalbstündige Show in der voll besetzten Aula vor begeisterten Zuschauern. Geboten wurden Auszüge aus bekannten Musicals, wie „Sister Act“, „Die Schöne und das Biest“, „Elisabeth“, „We will rock you“, „Hairspray“, „König der Löwen“, „Michael Jackson“, „Cats“, „Schuh des Manitu“, „Rebecca“ und „Tanz der Vampire“. Aufsehen erregende Kostüme, eine prächtige Kulisse sowie eine perfekte Choreographie rundeten die Leistungen der Darsteller ab und machten den Abend für die Zuschauer zu einem Erlebnis der besonderen Art. Fulminanter Abschluss war die After-Show Party am Samstag, bei der noch lange gefeiert und gelacht wurde.

Anika Schaefers zeigte sich bei der Vorbereitung des Abends federführend in den Bereichen Regie und Choreographie und studierte in zahlreichen Proben die Musicalausschnitte mit den Teilnehmern ein.

Unser Dank gilt dem Organisationsteam Amy Daramy, Anika Schaefers, Uli Schaefers, dem Moderator Michael Puchbauer, der souverän und gekonnt durch das Programm führte, allen Akteuren, aber auch all den zahlreichen Helfern und Unterstützern vor und hinter der Bühne.

Die Fußball-Mädchenmannschaft der Gesamtschule hat sich am 24. Oktober auf heimischem Kunstrasen den Meistertitel erspielt. Die Schülerinnen der Jahrgänge 1999 - 2001 siegten souverän – sowohl in der Gruppenphase als auch im Endspiel.

Bei feinstem Fußballwetter trafen die Spielerinnen aus Elsen zunächst auf das Team der Lise-Meitner-Realschule. Sie gingen früh in Führung, mussten allerdings in der zweiten Halbzeit auch einige Gegentore einstecken. Das Spiel endete 6:3. Gegen das Liebfrauegymnasium Büren war der Sieg mit einem Endstand von 10:0 zu keiner Zeit in Gefahr. Auch im letzten Gruppenspiel gegen die Realschule aus Lichtenau konnte ein klarer 4:0 Sieg eingefahren werden.

Der Gegner im Endspiel war dann das Gymnasium Schloß Neuhaus. Die benachbarte Schule hatte allerdings sowohl vor als auch im Endspiel mit Verletzungspech zu kämpfen und die Gesamtschule siegte 2:0.



Susanne Wolf stach aus der insgesamt tollen Mannschaftsleistung unter anderem mit den beiden Toren im Endspiel hervor.

Die erfolgreichen Spielerinnen vom Mädchenfußballteam der Gesamtschule Elsen: v. l.: Alexandra Peitz, Adriana Tuncel, Ellen Ozmanian, Patricia Volke, Maxime Dumford, Susanne Wolf, Lea Schoenfeldt, Joy Armstrong, Maria Kara und die Lehrerin Nina Schumacher

Nun warten im April 2015 die Bezirksmeisterschaften auf das sportliche Team aus Elsen.

Silke Messing-Fuchs

Immer in Ihrer Nähe



Caritas-Sozialstation St. Liborius I

Pflege, Beratung, Wohnen

Telefon: 052 54/85 435

Hatzfelder Straße 7, 33104 Schloß Neuhaus

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

2. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr Dionysius-Haus, Elsen



Caritasverband Paderborn e.V.

www.caritas-pb.de

Winter 2014

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Moderne Haustechnik |
Alternative Energie |

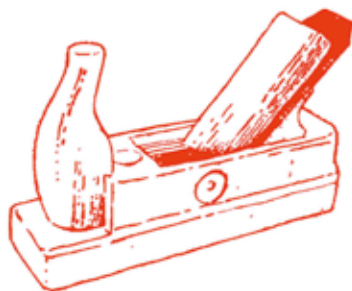
*Clever haushalten?
Wir machen mit.*

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Neues von der Comeniusschule

Die Comeniusschule in Zahlen

In der Comeniusschule werden im Moment 230 Kinder, 107 Mädchen und 123 Jungen, in 11 Klassen von 14 Lehrerinnen, zwei Lehrern und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Von den 230 Kindern sind 58 neu an der Comeniusschule. Bereits am Mittwochvormittag vor der Einschulung waren die I-Dötze eingeladen, Lehrerin und Klassenraum kennen zu lernen und ihre Materialien in die Schule zu bringen. Neugierig kamen sie, schauten sich in Ruhe in ihrem Klassenraum um und legten die Materialien in die dafür vorgesehenen Kästen. Viele Eltern kauften – meist heimlich – ein Schul-Poloshirt, um es ihrem Sprössling noch in die Schultüte zu stecken.

Am Donnerstag, 21.08.2014, war dann ihr erster Schultag. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte die Schulleiterin Ulrike Mertens die Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und alle Anwesenden im Namen der gesamten Schulgemeinde. Auf vielfältige Weise wurden die Kinder willkommen geheißen: Schwungvoll begrüßten die 2. Klassen die Neulinge mit dem Tanz „A E I O U“. In dem Gedicht „Der Ernst des Lebens“, vorgetragen von Kindern der Klasse 3a, wurde den Kindern mitgeteilt, wie es wirklich in der Schule ist: „In der Schule ist es toll, manche sagen wundervoll.“ Der Schulchor schmetterte „Willkommen in unserem Haus“. Anschließend hatten die Erstklässler ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin, während die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern hatten. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. So macht Schule Spaß!

Personelle Veränderungen im Kollegium

- Frau Nina Cappellaro, die 2006 als Lehramtsanwärterin und 2008 als Lehrerin zur Comeniusschule kam, wechselte aus privaten Gründen ins Ruhrgebiet. Mit großem Engagement versah sie ihren Dienst im Unterricht und in der Schulentwicklung. Ihr gebührt großer Dank der gesamten Schulgemeinde.
- Lehramtsanwärterin Frau Sabine Poorten beendete erfolgreich ihren Vorbereitungsdiens.

Offene Ganztagsschule – Betreuung bis 16 Uhr

Die Comeniusschule bietet die Möglichkeit, nach Unterrichtsschluss die Offene Ganztagschule bis 16 Uhr zu besuchen. Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 wurde auf Grund der hohen Nachfrage eine 4. Gruppe eröffnet, so dass jetzt 100 Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4 betreut werden.

Der Regenbogenverein - Betreuung über Mittag

Für Kinder, die eine kürzere Betreuungszeit benötigen, bietet der Elternverein „Regenbogen e. V.“ eine Alternative zur OGS. 37 Kinder werden in zwei Gruppen nach dem Unterricht bis spätestens 13.30 Uhr betreut. Je nach Betreuungsbedarf können die Kinder auch eher nach Hause gehen.

Höhepunkte des vergangenen Schuljahres in der Comeniusschule – ab November 2013 Malwettbewerb der Kreishandwerkerschaft

Am Malwettbewerb der Kreishandwerkerschaft nahmen wie jedes Jahr wieder viele Klassen der Comeniusschule teil und gewannen mit guten Platzierungen: Evelyn Boldt, 3b (1. Platz), Lennart Kober, 4b, Allessa Niggemeier, 3b, Jolina Kühner 3b, Niklas Hovemann, 3b, Damian

Wins, 3a. In einer Feierstunde wurden sie am 5.12.2013 im Volksbank Forum geehrt.

Poetisches Puppentheater

Am Montag, 25.11.2013, zeigte Thomas R. Niekamp vom Poetischen Puppentheater in zwei Aufführungen das Stück „Pettersen und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs“. Wie immer verfolgten die Kinder aufmerksam das Geschehen und waren begeistert.



Adventsbasteltage

Wie jedes Jahr sollte die Comeniusschule während der Adventszeit schön geschmückt sein. Darum bastelten alle Klassen am 27. und 28.11.2013 und gestalteten ihre Klassenräume und die Eingangshalle weihnachtlich.

Adventskalender im Paderborner Rathaus

Am Wettbewerb zur Gestaltung der Paderborner Rathausfenster war die Beteiligung sehr groß. Im Jahr 2013 wurden sogar 750 Bilder eingereicht. Drei Bilder der Comeniusschule wurden für den Rathauskalender ausgewählt: die Bilder von Damian Wins, 3a, Stella Fröse, 3b, und Lennart Kober, 4b.

Nikolaus

Am 06.12.2013 veranstalteten die Kinder der 3. und 4. Klassen um 8 Uhr eine kleine Feier. Als Gast erschien tatsächlich der Nikolaus und sprach mit den Kindern. Auch die Kinder des 1. und 2. Schuljahres bekamen – wie jedes Jahr – Besuch vom Nikolaus. In einer Feierstunde trugen sie ihm Gedichte oder Geschichten vor, sie sangen und musizierten. Gebannt lauschten sie den Worten der Ermahnung und des Lobes, die der Nikolaus an sie richtete. Er verabschiedete sich mit einem leckeren Pfeifenkopf als Geschenk für jedes Kind.



Lebendiger Adventskalender

Die Comeniusschule öffnete ihre Türen und nahm teil an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ der katholischen Kirchengemeinde. Um die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu bereichern, waren Familien

Der neue Fußboden ist da!



- Gardinendekoration
- Teppichbodenverlegung
- Polstermöbelneubezug
- Wandbespannungen
- Sonnenschutzanlagen
- Markisen - Rollos
- Tapezierarbeiten

Tel. 0 5254-52 85 . Fax 05254-6 05 79
Am Steinhof 2 · 33106 Paderborn - Elsen

und Gemeindemitglieder zu einer Adventsfeier eingeladen und viele folgten dieser Einladung. Am Montag, 09.12.2013, 18 Uhr, wurde die Comeniusschule mit gemeinsamem Singen und Musizieren für eine halbe Stunde zu einem Ort der Begegnung und des Glaubens.

Patenschaft für ein Kinderdorf in Peru

Seit vielen Jahren unterstützt die Comeniusschule das Westfälische Kinderdorf in Cieneguilla, Peru. Die Eltern starteten an den letzten beiden Adventsamtagen eine Aktion im Baumarkt Hornbach. Schüler und Eltern verkauften selbst gebackene Waffeln, Kaffee und Kaltgetränke und informierten die interessierten Kunden über das Projekt. Der Erlös von 848,48 Euro wurde während eines Morgensingens mit allen Kindern der Schule an Christel Zumdieck, Vorsitzende des Internationalen Verbandes Westfälischer Kinderdörfer, feierlich überreicht.

Die Leiterin des Kinderdorfes in Peru, Lieselotte Schrader-Woyke, besuchte während ihres Deutschlandaufenthaltes auch die Comeniusschule. Den Mittwochvormittag, 24.09.2014, verbrachte sie in der Schule. Ihre Erzählungen vom Leben der ihr anvertrauten Waisenkinder in Peru veranschaulichte sie, indem sie Zeitungsausschnitte und Fotos aus dem Alltag der Kinder zeigte und verdeutlichte, wie wohl sich die Kinder in ihrem Zuhause fühlen.



Adventsfeier im Dionysiushaus am 3. Dezember 2013

Die katholische Pfarrgemeinde bat uns, bei der Adventsfeier der Frauengemeinschaft und der Senioren am 3. Dezember 2013 mit Schulkindern der Comeniusschule einen kurzen Programmbeitrag zu leisten. Einige Kinder des dritten und vierten Schuljahres kamen der Bitte gerne nach und übten fleißig mit ihren Lehrerinnen für die Aufführung. Um 17.00 Uhr war es dann so weit. Viele Kinder des dritten Schuljahres sangen bekannte Adventslieder, wie zum Beispiel „Dicke rote Kerzen“ oder „Im Advent, im Advent“ vor. Einige Kinder der Klasse 4c begeisterten auch die Senioren und Seniorinnen mit einem Nikolausgedicht von Artur Liessmann. Über das „Aufgeregte Weihnachtssprüchlein“, vorgetragen von vier Kindern der Klasse 4b, mussten viele Zuhörer schmunzeln. Mit viel Applaus und einem Nikolaus aus Schokolade verließen die Kinder der Comeniusschule die Bühne.

Comeniuskinder machen Freude

Zur Vorbereitung auf ihren Besuch im Altenheim „Perthes-Haus“ übten die Kinder, die ein Instrument spielen, viele Male Advents- und Weihnachtslieder. Das Orchester mit Klavier, Gitarren, Flöten, Geige und Cello ließ „Alle Jahre wieder“ und andere Lieder erschallen und erfreute am Freitag, 13.12.2013, die Bewohner der Perthes-Altenhilfeeinrichtung.

Karneval

Karneval feierte die Comeniusschule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Zum Abschluss des karnevalistischen Schul-



morgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.

Basketball-Kreismeisterschaften

Am Dienstag, 11.03.2014, nahm die Comeniusschule mit zwei Mannschaften an der Kreismeisterschaft der Grundschulen im Basketball teil. Mit viel Eifer kämpften die Kinder um jeden Ball.

13. Paderborner Kinderbuchwoche

In der Woche vom 31.03. bis zum 04.04.2014 beschäftigten sich die Kinder der Grundschulen des Kreises Paderborn auf vielfältige Weise intensiv und ausführlich mit Kinderbüchern. Beim Vorlesewettbewerb zeigten viele Kinder der Comeniusschule hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger: Klasse 2: Linus Mashänsen, Kl. 2b; Klasse 3: Leo Neuwald, Kl. 3c; Klasse 4: Riana Ahmann, Kl. 4b

Alle Klassensieger wurden mit einer Urkunde und einem schönen Buchgeschenk belohnt.

Die Sieger der 3. und 4. Klassen vertraten ihre Schulen beim Vorlesewettbewerb aller



Grundschulen. Leo Neuwald wurde sogar Kreissieger. Am Freitag, 04.04.14, durfte er mit seiner Klasse zur Belohnung an der Verleihung des „Paderborner Hasen“ im Rathaus teilnehmen, was für die Kinder ein großes Erlebnis war.

Am Dienstag, 01.04.2014, waren zwei Kinderbuchautoren zu Gast in der Comeniusschule. Alexander Steffensmeier las den Kindern des 2. Schuljahres aus seinem Buch „Lieselotte ist krank“ vor. Karin Koch stellte den Kindern des 4. Schuljahres ihr Buch „Wär ich Pirat“ vor. Durch die Lesungen und den direkten Kontakt zum Autor waren die Kinder hoch motiviert, selbst zu lesen.

Erfolg bei der Schwimm-Kreismeisterschaft

Am Donnerstag, 07.04.2014, nahmen zehn Kinder der Comeniussschule wieder an der Schwimm-Kreismeisterschaft der Grundschulen in der Paderborner Schwimmoper teil. Sie gaben ihr Bestes und erreichten den 7. Platz von 25 Mannschaften. Über ihren Erfolg freute sich die gesamte Schulgemeinde und applaudierte ihrer Mannschaft beim nächsten Morgensingen.

Mathematikwettbewerb

Beim landesweiten Mathematikwettbewerb nahmen alle 62 Viertklässler unserer Schule teil. Viele Kinder bewältigten die kniffligen Aufgaben. 21 Kinder erreichten die 2. Runde. Für die 3. Runde qualifizierten sich Maxim Kern, 4c, und Lennart Kober, 4b.

Volley@school: Kreismeisterschaft im Volleyball

In einer wöchentlichen Arbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Volleyball-Verband lernen einige Kinder der Comeniussschule das Volleyball-Spiel: sie lernen zu pritschen, zu baggern und zwei gegen zwei zu spielen. Mit zwei Mannschaften traten sie am 21. Mai 2014 zu den Kreismeisterschaften an. Sie erreichten den 7. Platz von 26 Mannschaften.



44. Internationaler Jugendwettbewerb

„Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie!“ – unter diesem Motto stand der 44. Internationale Jugendwettbewerb der Volksbanken. Rund 8000 Schülerinnen und Schüler aus dem hiesigen Geschäftsbereich beteiligten sich an diesem Kreativ-Wettbewerb. Mattes Marciniak, 2c, und Leonie Meyer, 3b, wurden Ortssieger.

Schach

In der Schach-AG lernen 36 Kinder in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen mit viel Erfolg und großem Spaß das Schachspiel unter der Leitung von Herrn Neukötter, Frau Thater und Herrn Schmidt. Am Schuljahresende wurden Maya Brinkmann, Kl. 4c, bereits zum 2. Mal als Schulsiegerin und Maxim Kern, Kl. 4c, als Schulsieger geehrt. Ebenso wie die Sieger verbessern alle Kinder der Schach-AG ständig ihr Können und spielen mit großer Freude dieses anspruchsvolle Brettspiel.

Bei den Kreismeisterschaften der Grundschulen im Schach am 28.01.2014 war die Comeniussschule mit einer Mannschaft vertreten und erreichte den 7. Rang von 28 teilnehmenden Mannschaften.

An der Verbandsmeisterschaft des Schachbundes OWL WK Grundschulen am 21.02.2014 trat ebenfalls eine Mannschaft an und erreichte einen hervorragenden 5. Platz bei einer Teilnehmerzahl von 49 Mannschaften. Ein toller Erfolg für die Schach-AG!

Höhepunkt des Jahres: Mittelalterliches Schulfest

Höhepunkt des Schuljahres war das „mittelalterliche Schulfest“ am Samstag, 10.05.2014. Zuerst versammelten sich alle in der Eingangshalle. Nach der Begrüßung – auch der zahlreich erschienenen Ehrengäste – sang die Schulgemeinde den Schulfest-Song und



Ritterlieder. Kinder der 2. Klassen führten einen mittelalterlichen Tanz vor. Dann ging es zu den Vorführungen der Klassen und zu den Spielen, die die Eltern auf dem Schulhof oder in den Klassenräumen anboten. Ein Dudelsack sorgte für die musikalische Untermalung. Für das leibliche Wohl sorgten Eltern in der „Cafeteria“ mit Kaffee, Tee,



Saft und Kuchen. Erweitert wurde das Angebot durch leckere Würstchen. Später bot ein Eiswagen leckeres Eis an, wovon die Kinder regen Gebrauch machten. Punkt 12 Uhr trat eine Feuerspuckerin in Aktion. Nach einem Schluck aus einer geheimnisvollen Flasche entzündete sie mit einer Fackel die Flamme und spuckte in hohem Bogen ein loderndes Feuer. Leider fing es kurz nach der Vorstellung an zu regnen. Das tat der Stimmung aber

keinen Abbruch, denn wenn möglich, wurden die Spiele in die Klassen verlegt. Außerdem gab es von vornherein viele Angebote in den Räumen, z.B.: Feenhüte, Wappen und Ritterhelme herstellen, Geldbeutel nähen, Märchen vorlesen, Kinovorstellung zu „Ritter und Burgen“... Zum Abschluss des schönen Festes sangen die Kinder mit allen Gästen noch einmal die Lieder vom Mittelalter.

Förderverein: Gurtsteg für nützliches Balancieren

Auf einem Gurtsteg können die Schülerinnen und Schüler nun trainieren – und zwar das Gleichgewicht und damit auch das Gehirn. Im Rahmen eines festlichen Singens übergab der Förderverein im Juni 2014 das neue Spielgerät, das aus Spenden der Volksbank Elsen-



Wewer-Borchen, der Westfalen Weser Energie und des Fördervereins finanziert wurde. Seitdem wird es von den Kindern intensiv genutzt.



Wissenschaftstage

Der naturwissenschaftlich-technische Unterricht ist ein Schwerpunkt der Comeniussschule, um die Kinder schon früh für dieses Metier zu begeistern. Mit gezielter Hilfe können sie selbst Erklärungen für naturwissenschaftliche Ereignisse erarbeiten und Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene aufbauen. Wie im vergangenen Jahr präsentierte sich die Comeniussschule neben sechs anderen Grundschulen mit Kindern der OGS bei der Mitmachaktion unter dem Motto „Wasser“ am Samstag, 14.07.2014, in der Stadt Paderborn. An einem Stand zwischen Rathaus und Kamp führten sie verschiedene Experimente mit Wasser durch. Auf der großen Bühne durften sie ihr Wissen den zahlreichen Besuchern demonstrieren, was vom WDR-Fernsehen aufgezeichnet wurde.

Kulturstrolche

Die Comeniussschule nimmt am Projekt „Kulturstrolche“ teil: Bereits im 3. Jahr gehört die Klasse 4c zu den „Kulturstrolchen“, die das kulturelle Leben der Stadt Paderborn ausführlich und nachhaltig erforschen. Pro Schulhalbjahr lernen die Kinder zwei Kultureinrichtungen intensiv kennen. In Zusammenarbeit mit dem TanzBau übten die



Kinder, angeleitet von der Tanzlehrerin Bettina Broer, eine Performance zum Kulturstrolche-Lied ein, die auf der großen Kulturstrolche-Abschlussveranstaltung am 13.06.2014 in der Paderhalle vor ca. 600 Personen aufgeführt wurde!

Zweimal war die Klasse im TanzBau und lernte dort die einzelnen Schrittfolgen. Anschließend war Frau Broer zweimal in der Schule, um den Kindern aus diesen einzelnen Schritten einen schönen und schwungvollen Tanz beizubringen. Die Kinder haben viel geübt. Anfangs fiel es schon schwer, zu diesem schnellen Kulturstrolche-Lied im Takt zu bleiben. Nun war für diese Kinder die Kulturstrolche-Zeit vorbei, denn sie verließen im Sommer die Comeniussschule. Es hat viel Spaß gemacht und sie haben schöne und interessante Projekte erleben dürfen!

Eine 2. Klasse (2c) der Comeniussschule gehört zu den neuen Kulturstrolchen und lernt zuerst das Theater in Paderborn kennen.

Tag des Schulfußballs

Der Tag des Schulfußballs am 25.06.2014 diente dazu, Freude am Fußballspielen zu haben. Darum wurde keine Rangfolge aufgestellt. Aus jeder Klasse der Comeniussschule wurden ein Mädchen und ein Junge für das Turnier nominiert. Die Kinder bildeten je eine Mannschaft für die Wettkampfklasse 1./2. Schuljahr und 3./4. Schuljahr. Mit großem Einsatz und riesiger Spielfreude jagten sie dem Ball hinterher und freuten sich über die anschließende Teilnahmeurkunde.

Picasso-Ausstellung

Einige Klassen probierten im September einen Stierkampf in Schloß Neuhaus aus. Nach einer Such-Rallye durch die Picasso-Ausstellung durften die Kinder mit viel roter Farbe das Tuch eines Matadors malen und sich anschließend gegenseitig mit einem Fahrradlenker mit Sattel und schwarzer Farbe einen Stierkopf auf das rote „Tuch“ drucken. Das machte Spaß und ergab tolle Bilder wie Picassos „Stierschädel“. In der Schule lernten die Kinder mehr über Picasso und gestalteten eine Wand in der Eingangshalle mit einigen Bildern.

**Zum
Aufwärmen
Glühwein**

**Ab sofort
Verkauf von
Weihnachtsbäumen
auf unserem Hof!**

Ilsemeyer
Holzweg 66 a · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 94 28

**Aus eigener
Schonung!**

**Frisch
geschlagen**

Sternwanderung zum Lippesee

Bei herrlichstem Spätsommerwetter, passend zum Herbstanfang, fand die diesjährige Sternwanderung am Dienstag, 09.09.2014, statt. Mit den Liedern „Schön ist die Welt“ und „Im Frühtau zu Berge“ stimmten sich die Kinder auf die Wanderung ein. Anschließend wanderten die Jahrgangsstufen auf unterschiedlichen Wegen los. Immer wieder bewunderten sie den schönen See mit der beginnenden Herbstlandschaft, wobei sie sich als Naturschützer zeigten, indem sie Pflanzen und Bäume nicht beschädigten.



Zum Abschluss trafen sich alle Klassen auf dem großen Spielplatz am Lippesee, wo sie noch einmal ausführlich mit viel Spaß und in großer Harmonie herumtollen konnten.

Waldjugendspiele

Bei den Waldjugendspielen am Montag, 22.09.2014, erkundeten die Kinder der 4. Klassen den Wilhelmsberg. An verschiedenen Stationen lösten sie Aufgaben zur regionalen Flora und Fauna, z.B. zum Totholz oder zur Baumbestimmung. So macht naturwissenschaftliches Arbeiten vor Ort Spaß!

Tag der Sprachenvielfalt

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Manfred Müller organisierte der Kreis Paderborn Mitmach-Aktionstage zum europäischen Tag der Sprachen, an denen sich die Comenius-schule beteiligte. Am Freitag, 26.09.2014, feierten alle Kinder die Sprachenvielfalt: Einige Klassen machten ein Liederquiz, bei dem es die jeweilige Sprache des Liedes zu erraten galt. In einer „Lehrer-lesen-vor-Stunde“ wurde allen Kindern teilweise mehrsprachig vorgelesen. In einer Stunde sangen sie gemeinsam mehrsprachige Lieder. Einige Kinder stellten sich in ihrer Muttersprache vor: aramäisch, englisch, italienisch, kurdisch, polnisch, russisch, spanisch und türkisch. Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler den unterschiedlichen Klängen der Sprachen.

Tag der offenen Tür – Einladung zum Schnuppern

Samstag, der 25.10.2014, war für die Comenius-schule ein Schultag, denn sie lud zum Tag der offenen Tür ein. Eltern und zukünftige Schulanfänger hatten die Gelegenheit, sich Leben und Lernen in der Comenius-schule anzusehen. Offene Klassentüren luden zum Schnuppern ein. Neben dem Unterricht konnten sich interessierte Eltern über die verschiedenen Betreuungsangebote informieren. Für das leibliche Wohl war in der Cafeteria mit Kaffee und Plätzchen gesorgt. Um 11 Uhr versammelten sich Schulgemeinde und Gäste in der Eingangshalle zum abschließenden Morgensingen. Nachdem einige Lieder kraft- und schwungvoll geschmettert wurden, wurden alle mit guten Wünschen in das Wochenende entlassen.

Wenn Sie sich weiter über die Comenius-schule informieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, in unserer Homepage mit vielen Fotos zu blättern: www.comenius-schule-elsen.de
Zum Schluss möchten wir allen, die uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2015.

Ulrike Mertens und Nils Becker

Das neue Schuljahr an der Dionysiussschule

Auch im vergangenen Jahr gab es personelle Veränderungen an der Dionysiussschule. Im Mai hat Herr Alberti (s. Foto) die Schulleitung übernommen. Herr Alberti war zuletzt Schulleiter der Bonifatius Grundschule in der Stadttheide. Frau Aust, Frau Schläffer und Frau Voth-Meli sind mit Beginn des Schuljahres 2014/15 in das Lehrerkollegium aufgenommen worden, Frau Wulf und Frau Bacher haben Stellen an anderen Schulen angenommen. Frau Schneider und Frau Hammerschmidt haben ihren Vorbereitungsdienst als Lehramtsanwärterinnen an der Dionysiussschule beendet. Neue Lehramtsanwärter sind Frau Schiffer und Herr Timmerberg. Wir wünschen allen viel Erfolg in ihrem schulischen Arbeitsfeld.



Auch der Förderverein hat nach vielen Jahren, in denen Herr Achim Kiersch die finanzielle Leitung wahrgenommen hat, in diesem Jahr mit Herrn Michael Philipp einen neuen verantwortlichen Geschäftsführer bekommen. Herrn Kiersch sei an dieser Stelle nochmals für seinen langen ehrenamtlichen Einsatz gedankt. Herrn Philipp danken wir für die Bereitschaft, dieses wichtige Amt zu übernehmen.

Martinsumzug

Am 11.11.2013 fand der jährliche Martinsumzug des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen wie jedes Jahr seinen Ausgangspunkt an der Dionysiussschule. Teilnehmer, Organisatoren und nicht zuletzt der heilige Martin wurden mit kurzen Grußworten, vor allem aber mit traditionellen und neuen Martinsliedern, gesungen von den Kindern der Dionysiussschule, willkommen geheißen.



Nikolaustag

Der traditionelle Besuch des heiligen Nikolaus im 1. Schuljahr war wie immer ein großes Ereignis für unsere Jüngsten.



Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

// Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.

Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.

Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs

Neue spannend. //

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemkestr. 12, Tel. 0 52 51 - 2 74 80
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 0 52 50 - 5 43 27
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 0 52 44 - 90 41 96
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 0 52 46 - 53 00
- www.hoerakustik-vollbach.de



Der Bär geht auf den Försterball und die Dionysiuskinder gehen mit!



Am Mittwoch, 27. November 2013, machten sich die Klassen 1 - 3 der Dionysiuschule und ihre Lehrer mit Bussen auf, um in die Paderborner Innenstadt zu gelangen. Ziel war das Neue Theater Paderborn mit der Aufführung „Der Bär geht auf den Försterball“, ein Weihnachtsmärchen von Gerhard Kelling nach Peter Hacks. In diesem Stück mischt sich der betrunkene Bär verkleidet unter die Förster. Die Maskerade gelingt ihm so perfekt, dass die Förster nichts bemerken. Für die Kinder und Lehrer gab es einiges zu lachen.

Karneval

Die Polonaise durch das Schulgebäude wurde mit der gleichen Begeisterung wie jedes Jahr wahrgenommen. Auch die Zaubervorführung war wieder ein voller Erfolg.



Mathematikwettbewerb

Der 4. Jahrgang hat auch im vergangenen Schuljahr wieder am landesweiten Mathematikwettbewerb teilgenommen. Die Jungen und Mädchen, die es bis in die 3. und letzte Runde geschafft haben, sind Isabelle Sprick (4a), Farial Nasari (4c), Tim Paduch (4d) und Nele Busch (4d). Sie gehören zu rund 1700 Kindern in ganz NRW, die sich für die 3. Runde qualifizieren konnten. Insgesamt hatten mehr als 51 000 Kinder an dem Wettbewerb teilgenommen.

Hervorragende Leseleistungen an der Dionysiuschule



So sehen Sieger aus: Esther Hillemeier, Kira Heintz, Gela Heimann und Tim Paduch sind die besten Vorleser des 4. Schuljahres an der Dionysiuschule. Im Rahmen der Kinderbuchwoche war es zunächst Aufgabe der vier Klassen des vierten Schuljahres, intern ihren „Lesechampion“ zu ermitteln. Hierzu lasen die zahlreichen Kandidaten sowohl geübte als auch fremde Texte vor. Die Mitschüler richteten ihr Ohr besonders

Gemeinschaftsaktion



Raiffeisen-Markt

&



CHRISTOPH

KLARE

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Heimisches Wildbret



Beim Kauf eines
Wildbratens bis zum
23. Dezember 2014
erhalten Sie ein **Stück**
Wildschinken (ca. 100 gr.)
gratis!

**Erhältlich in unseren Raiffeisen Märkten in
Paderborn, Elsen, Altenbeken-Buke,
Lichtenau u. Salzkotten**

Ihr  Raiffeisen-Markt

33100 **Paderborn** Randebrookstraße 1 0 52 51 / 50 93-50
33184 **Buke** Industriestraße 2 0 52 55 / 61 45
33165 **Lichtenau** Torfbruchstraße 4 0 52 95 / 99 88-0
33142 **Büren** Oberer-Westring 28 0 29 51 / 98 41-0

33181 **Bad Wün.-Haaren** Graf-Zeppelin-Straße 43 0 29 57 / 98 30-20
33154 **Salzkotten** Ferdinand-Henze-Straße 3 0 52 58 / 93 03 37
33104 **Paderborn-Elsen** Paderborner Straße 59 0 52 54 / 93 11-40

auf die Leseflüssigkeit und Betonung der Geschichten. Am 10. April fanden sich die vier Klassenbesten zum Finale ein und machten es der Jury nicht leicht. Am Ende lag Gela Heimann aus der Klasse 4a eine Nasenspitze vorn und ist somit neue „Lesekönigin“ der Schule. Natürlich erhielten alle vier Lesestars kleine Preise und Urkunden für ihre beeindruckenden Leistungen.

Volleyball-Kreismeisterschaften

Im Mai fanden die diesjährigen Volleyball-Kreismeisterschaften in der Sporthalle am Merschweg in Schloß Neuhaus statt. Die Dionysiuschule war mit insgesamt 14 Kindern vertreten. Das Team der Stufe 3 belegte den 6. Platz und die beiden Teams der Stufe 4 belegten den 6. und 8. Platz.



Brasilianische Rhythmen in Elsen

Die Schülerinnen und Schüler der Dionysiuschule waren natürlich auch im WM-Fieber. Vor jedem Deutschlandspiel hatten die Kinder die Möglichkeit, an einer Tippaktion teilzunehmen und einen kleinen Preis zu gewinnen. Außerdem wurde im Unterricht zum Thema Fußball gearbeitet und die teilnehmenden Länder wurden erforscht. Als krönenden Abschluss kam kurz vor den Sommerferien Joselita Figueiredo Dos Santos vom Tanz- und Fitnessstudio »MoJo«, um mit den über 400 Kindern der Grundschule auf dem Schulhof Samba zu tanzen. Nun konnten sich die Dionysius-Schüler so gut aus, dass sie die Deutsche Mannschaft von Kopf bis Fuß auf ihrem weiteren WM-Weg in Brasilien unterstützen konnten. Wer weiß, ob es nicht gerade diese Unterstützung war, die geholfen hat, dass Deutschland Weltmeister geworden ist...





Die Paderborner Wissenschaftstage

Die Experimentier-AG der Dionysiussschule unter der Leitung von Frau Heinemann und Frau Kurt war mit einem Stand am Rathausbrunnen an den Wissenschaftstagen von Stadt und Universität Paderborn beteiligt. Unter der Anleitung der experimentiererfahrenen AG-Teilnehmer konnten Interessierte und Neugierige Raketen aus Filmdöschchen basteln, mit einem Brause-Treibsatz versehen und in den Paderborner Himmel empor senden.

Das Sportfest

Das diesjährige Sportfest wurde erstmalig mit der Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens verbunden. Darüber



hinaus gab es viele zusätzliche Stationen, an denen die Kinder Geschick, Kraft und Ausdauer zeigen und trainieren, vor allem aber viel Spaß haben konnten. Dank der großen Unterstützung aus der Elternschaft geriet das Sportfest zu einer runden Sache!



Malwettbewerb

Den Malwettbewerb der Volksbanken konnte Tabea Lange für ihre Klasse gewinnen. Die Klasse 1b freute sich über einen Scheck von 250,- Euro für ihre Klassenkasse (Foto links).



Verabschiedung der 4. Schuljahre

Die Verabschiedung der 4. Schuljahre (Foto rechts) fand bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhof statt. Im Kreis der gesamten Schulgemeinschaft wurden die scheidenden Mitschüler gewürdigt und ihnen mit einem musikalischen Programm viel Glück für ihren weiteren Lebensweg gewünscht. Höhepunkt war das gemeinsame Lied aller verabschiedeten Schüler „Ein Hoch auf uns“, das von einem Vater auf der Gitarre begleitet

wurde. Anschließend bildeten die Jahrgänge 1 bis 3 mit Eltern, Lehrern und OGS-Mitarbeitern ein Spalier, durch das, an allen vorbei, die 4. Klassen zum Abschied gehen durften.

Ferienbetreuung in der OGS



Die für die Sommerferien angemeldeten OGS-Kinder der „FreiZeit-Schule“ verbrachten zum zweiten Mal eine Projektwoche im Baumhaus der Grundschule Neuenbeken. Besonderes „Highlight“ in diesem Jahr war das angeleitete Klettern am Seil. Zum Ende der Waldwoche gab es für die Kinder noch eine spannende Schatzsuche zu absolvieren.



Einschulung der neuen 1. Schuljahre

Bei ebenfalls herrlichem Sommerwetter konnten die Schulanfänger des neuen Schuljahres an der Dionysiussschule begrüßt werden.



Physiotherapie im medizent



Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78
Fax 0 52 54 - 64 70 76



Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen



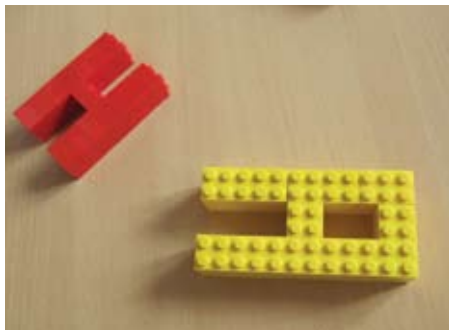
Samstags geöffnet!

Im Anschluss an das Programm, das die Kinder für ihre neuen Mitschüler einstudiert hatten, konnten die Eltern sich auf dem sonnigen Schulhof und im Schatten unserer großen Linde dem Gespräch bei Kaffee und Kuchen zuwenden, während ihre Sprösslinge die erste echte Schulstunde genossen. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, sich über die Arbeit des Fördervereins zu informieren und natürlich auch Mitglied zu werden.

ABC-Fest

Am 2. Oktober feierten die 2. Schuljahre gemeinsam ihr ABC-Fest. Das erfolgreiche Erlernen aller Buchstaben des Alphabets wird mit einem Tag voller Buchstaben begangen, die aus den unterschiedlichsten Materialien bestehen dürfen. Wie immer war die Begeisterung der Kinder groß.

Alfred Alberti



LÖSCH DEPOT

GETRÄNKEWELT

Trinken nicht vergessen

DEUTSCHLANDS BESTE GETRÄNKE HÄNDLER 2008

Paderborn-Elsen - Sanderstr. 7 - Tel. (05254) 66749

Hilfe für Fabian

Die Firma Löschdepot in Elsen hat schon vor einigen Wochen mit einer unterstützenswerten Sammelaktion für Fabian begonnen, um seiner Familie zu einem Auto zu verhelfen, mit dem Fabian inklusive Rollstuhl transportiert werden kann. Dafür wird im Löschdepot bei Frau Ahle der Buchverkauf und die Nikolausaktion genutzt und auch an vielen weiteren Stellen im Dorf stehen Sparschweine, deren Erlös für den an Muskeldystrophie erkrankten 12-Jährigen bestimmt sind. Gerne können auch Sie durch Ihre Spende helfen: Konto 1110245980, Blz 47650130, Sparkasse Paderborn

„Mit wenigen Klicks zum Ziel“

Online-
Filiale neu
entdecken

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr als 51.000 aktive Nutzer sprechen für sich. Online-Banking ist für unsere Kunden eine Selbstverständlichkeit geworden. Aber auch wer schon seit Jahren seinen Zahlungsverkehr online erledigt, kann immer wieder Neues entdecken. Besuchen Sie einfach unsere Online-Filiale oder lassen Sie sich in einer unserer 57 Filialen persönlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Auf Nummer sicher im Online-Banking

Online-Banking ist günstig, praktisch und beliebt. Und jeder kann den digitalen Weg zur Bank beruhigt nutzen, wenn er die Sicherheitstipps beachtet und die Tricks der Internet-Betrüger durchschaut. Die häufigsten Fallen, auf die Nutzer achten sollten, erklärt Burkhard Grenz (rechts), Leiter der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold in Elsen.



„Beim Password-Phishing versuchen Kriminelle, über das Internet an die persönlichen Geheimzahlen PIN und TAN zu gelangen“, warnt Burkhard Grenz und empfiehlt bei folgenden Anzeichen misstrauisch zu werden:

- Man erhält eine E-Mail, die angeblich von der eigenen Bank stammt. Dabei wird man aufgefordert, durch einen Link die Internetseite der Bank zu besuchen und dort PIN und TAN einzugeben.
- Während des Online-Bankings öffnet sich ein neues Browser-Fenster. Man wird aufgefordert, PINs oder TANs einzugeben.
- Die gesicherte Verbindung zum Online-Banking wird nach Eingabe von PIN und TAN unterbrochen.

Burkhard Grenz' Tipp: „Bei jeder Zahlung kurz prüfen, ob die Adresse des Online Bankings der Bank stimmt.“

Trojaner sind Schadprogramme, die häufig per Spam-Mail auf den Rechner gelangen. Auch diese bergen eine große Gefahr für die persönlichen Daten. Sie sind meistens getarnt als Bestellung, Rechnung oder Mahnung und tragen im Anhang oft Dateien mit schädlicher Software oder einen Link zu einer anderen Internet-Seite. „Wer die Dateien öffnet oder Links anklickt, riskiert, dass sein Computer ausgespäht wird und die Daten an die Betrüger übermittelt werden“, weiß Grenz und rät, im Ernstfall die Bank zu informieren und das Online-Banking sperren zu lassen. „Auch wer Unregelmäßigkeiten in seinem Online-Banking bemerkt, sollte sofort aktiv werden.“

Darüber hinaus sind umfangreiche Sicherheitstipps für das Online-Banking unter www.volksbank-phd.de in der Rubrik „Privatkunden/Girokonto & Karten/Online-Banking“ eingestellt. Weitere Hinweise zum Thema finden Sie auch auf den Seiten des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) unter www.bsi-fuer-buerger.de.

bft

Freie Tankstelle Richter

bft

Autoservice

Ölwechsel · Auspuff
Bremsen · Batterien
Reifendienst · Autopflege
Autoaufbereitung
HU/AU · Autogas



NEU · NEU · NEU · NEU

SELBST- WASCH- PLÄTZE

Meißdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 54
☎ 0 52 54 / 640 86-30



REIFEN- HOTEL

Rädereinlagerungs-
Service



Ölwechsel mehr!

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

*Reisbatterie
Eco-Start*

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 · 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 · 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Bei den Imkern summt's

Im Herbst 2014 schlossen 29 Neuimker den Kurs „Imkern für Anfänger“ am Lehrbienenstand des Imkervereins Alme-Lippe e. V. erfolgreich ab. Jeder Teilnehmer ist nun stolzer Besitzer eines eigenen Bienenvolkes, nachdem ihnen das Grundwissen über die artgerechte Bienenhaltung vermittelt wurde. Im theoretischen Teil ging es u. a. um die Biologie der Honigbiene, die Bienenhaltung,



Anfängerkurs 2014

den Bienenstock und Standort sowie die gesetzlichen Bestimmungen. Ein besonderer Schwerpunkt lag in der praktischen Arbeit wie Auswinterung, Völkerführung, Schwarmkontrolle, Honigernte, Einfütterung und Varroabehandlung.

Auf Wunsch der Kursteilnehmer bieten Bienensachverständige den „Neuen“ eine Begleitung an, die regelmäßig jeden Freitag um 18.30 Uhr stattfindet. Darüber hinaus beginnt vom 6. März 2015 an eine Fortbildungsreihe durch Dr. Pia Aumeier. Beide Veranstaltungen laufen am Lehrbienenstand Zum Rottberg 31 in Elsen und sind für die Teilnehmer kostenlos.

www.imkerverein-alme-lippe.de

Alfons Ader

Bestattungsinstitut Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

Praxis für

Logopädie

www.logopaedie-elsen.de

T. Wiese



„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von Tanja Wiese, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist Rollstuhl- und behindertengerecht.

– **Hausbesuche**
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie

Huckestraße 10, 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 9361800

Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

St. Hubertus Elsen im Nachwuchsbereich ganz vorn

Bei der Anfang September stattgefundenen HSB Bundesmeisterschaft in Gymnich (Rhein-Erft-Kreis) konnten die Sportschützen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen mehr als überzeugen. Bei den Starts im Schüler- und Jugendbereich sowie bei den Schützen mit der Luftpistole konnten die Hubertusschützen mit 5 mal Platz 1, 4 mal Platz 2 und 2 mal Platz 3 den Heimweg antreten. Damit war Elsen mit elf gewonnenen Medaillen der erfolgreichste Verein im Nachwuchsbereich im gesamten Bund.



Erfolgreiches SSV-Team bei der Bundesmeisterschaft 2014; v. l.: Lara Quickstern, Maximilian Lammersen, Gina Berens, Trainer Andre Knop, Christin Peitz, Betreuer Jörg Henkemeyer, Eileen Schäfergockel (es fehlen Sergey Kostenko, Mark-Andre Peitz)

Die Nachwuchsschützinnen Christin Peitz, Eileen Schäfergockel und Lara Quickstern gewannen jeweils die Mannschaftswertungen Schüler Luftpistole, Schüler Luftpistole 3-Stellung, Jugend Kleinkaliber liegend und Jugend Kleinkaliber 3-Stellung. Maximilian Lammersen, Marc-Andre Peitz und Sergey Kostenko gewannen die Mannschaftswertung Jugend Luftpistole. „Diese Erfolge in Gänze waren nur möglich, da der SSV Elsen auch im Nachwuchsbereich neben den Luftpistole- auch die Kleinkalibersportarten im Trainingsbetrieb mit integriert sowie anbietet“, so Elsens sportlicher Leiter Dirk Hanselle.

Darüber hinaus konnten in der Mannschaftswertung die Schützen Maximilian Lammersen, Gina Berens und Sergey Kostenko in der Klasse Jugend Kleinkaliber liegend und Jugend Kleinkaliber 3-Stellung noch jeweils den zweiten Platz belegen.

In den Einzelwertungen konnte Christin Peitz noch zwei Medaillen, Lara Quickstern und Maximilian Lammersen jeweils noch eine Medaille gewinnen. Die Schützenmannschaft Luftpistole errangen in der Besetzung Gregor Lütkevedder, Steffen Frie und Christian Galk Platz 5.

Markus Quickstern

Dick Boschman und Elsen I beim Walther Cup

Den Walther Cup im niederrheinischen Kevelaer am dritten Septemberwochenende nutzten die Sportschützen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen auch in diesem Jahr als Vorbereitung für die Mitte Oktober beginnende Ligasaison. Elsens sportlicher Leiter Dirk Hanselle konnte drei Mannschaften à drei Sportler an den Start schicken. Diese mussten sich zuerst mit weiteren 40 Mannschaften in einem Ausscheidungswettkampf über jeweils

bergschneider

jeden Tag etwas Besonderes...

Geburtstage | Hochzeiten | Grillevents | Trauerfeiern
günstiger Mittagstisch
Außer Haus von 2 – 200 Personen
und natürlich à la Carte

Gern beraten wir Sie individuell oder erstellen Ihnen
auf Wunsch für Speisen und Getränke
ein Pauschalangebot.

Denken Sie jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Donnerstag	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Freitag	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Samstag	17.30-23.00 Uhr
Sonntag	11.30-14.30 Uhr / 17:00-22:00 Uhr

bergschneider

Restaurant Paderborn/Elsen

www.bergschneider-elsen.de | Tel: 05254 64 85 030

40 Schuss messen. Am Ende der Veranstaltung waren nach Einzel- und Mannschaftsfinale dann zwei Podiumsplätze für die Hubertusschützen zu verzeichnen.

Elsen I mit Dick Boschman, Nadine Schüller und Andreas Tasche konnte die Mannschaftsausscheidung vor den Bundesligateams aus Hilgert und Kevelaer für sich entscheiden und ging somit als Erste in das Mannschaftsfinale der besten acht Mannschaften. Elsen II mit Daniel Butterweck, Sean Smit und Vicky Bobbert kam auf Platz 9 und Elsen III mit Daisy De Bock, Jörg Henkemeyer und Mareike Veelmann belegte Platz 27.

Nach Siegen über Hüttenthal und der SB Freiheit stand Elsen I im Mannschaftsfinale gegen das Team aus Düsseldorf. „Hier fehlte dann am Ende nach 100 Wettkampfschüssen ein wenig die Frische bei unseren Schützen. Ich bin aber über Platz zwei und die gezeigten Leistungen unserer Schützen sehr zufrieden“, so SSV Sportleiter Hanselle nach dem verlorengegangenen Mannschaftsfinale.

Für das Einzelfinale mit zwei Halbfinals qualifizierten sich die besten 16 Starter aus dem 120 umfassenden starken Teilnehmerfeld. Aus Elsener Sicht schafften dies Nadine Schüller mit 396 Rg., Dick Boschman und Daniel Butterweck mit jeweils 393 Rg. Nach überstandenen Halbfinale zogen dann Schüller und Boschman in das nach ISSF-Regeln geschossene Finale der besten Acht ein. Hier zeigten dann beide SSV Asse, dass sie bereits in guter Form für die anstehende Bundesligasaison sind. Nadine Schüller belegte Platz 5 und Dick Boschman Platz 3. Gewonnen hat den Wettbewerb die Nationalkader- sowie Bundesligaschützkin Amelie Kleinmanns aus Düsseldorf.



Dick Boschman belegt mit Platz 3 beim Walther Cup eine Top Platzierung

Markus Quickstern

Der Schießsportverein ist fit für die Zukunft

Auf der Mitgliederversammlung zum diesjährigen Saisonauftakt vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen (SSV) standen am 1. September zwei Tagesordnungspunkte mehr an als gewöhnlich. Es musste eine neue Satzung verabschiedet sowie die dazugehörigen Wahlen durchgeführt werden.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung stand unter Tagesordnungspunkt 3 die Genehmigung einer neuen Vereinssatzung an. Diese wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt. Ein wichtiger Punkt in der Satzung ist u.a. die neue Vorstandsstruktur. Diese ist nun den aktuellen sowie den zukünftigen Anforderungen angepasst worden. Somit ist der Verein für die kommenden sportlichen als auch für die gesellschaftlichen Herausforderungen bestens gewappnet. Der Schießsportverein ist fit für die Zukunft.

Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand wurden einstimmig gewählt: Dirk Hanselle als 1. Vorsitzender Sport, Roland Lütkevedder als 2. Vorsitzender Geschäftsführung, Barbara Hanselle zur 2. Vorsitzenden Finanzen, Vanessa Stampke zur 2. Vorsitzenden Jugend



Ein harmonisches Weihnachtsfest
und eine besinnliche Adventszeit
verbunden mit den besten Wünschen
für Ihre Gesundheit wünscht
das Team der



ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER



Parkettfußböden
Neuverlegung und Renovierung

Michael Vossebein

Urbanstraße 39
33106 Paderborn

parkett.michael.vossebein@gmx.de

Telefon: 05254 / 65617
Mobil: 0172 / 5237554

und Anja Schlenger zur 2. Vorsitzenden Organisation. Der erweiterte Vorstand wurde ergänzt durch die Wahlen der Schießmeister Steffen Frie und Heike Schlenger. Neuer Kassenprüfer wurde Lukas Bretz.

Unter der Vorschau auf die kommenden Rundenwettkämpfe und Meisterschaften im WSB- als auch HSB-Bereich konnten Dirk Hanselle und Oliver Hein die



Neu gewählten Vorstandsmitglieder v.l. Heike Schlenger, Roland Lütkevedder, Anja Schlenger, Steffen Frie, Barbara Hanselle, Kasseprüfer Lukas Bretz, Vanessa Stampke, Markus Quickstern, Dirk Hanselle

kompletten Planungen von der Bundesliga bis zur Kreisklasse vorstellen. Im Bereich des HSB geht der Verein u.a. mit 26 Mannschaften an den Start. „Besonders ist hier die starke Präsenz im Nachwuchsbereich hervorzuheben“, so RWK Koordinator Oliver Hein.

Nach einem Terminrückblick, verbunden mit Ausblick auf die kommenden Termine, wurde den Vereinsmitgliedern dann unter dem letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes noch Informationen zu anstehenden Projekten, Vorstandsbeschlüssen, etc. gegeben.

Text Markus Quickstern; Foto: Katharina Halenkamp

Ulla Leifeld verteidigt SSV Damenpokal erfolgreich

Bei dem seit 1998 ausgeschossenen SSV Damenpokal hat es in diesem Jahr eine Premiere gegeben. Ulla Leifeld konnte den Pokal, den sie im letzten Jahr bereits gewonnen hatte, auch dieses Mal erneut gewinnen. Dies gelang bisher keiner weiteren Dame in den zurückliegenden Jahren.

Der Pokal wird mit dem Kleinkalibergewehr aufgelegt ausgeschossen. Ulla Leifeld konnte den besten Schuss abgeben und gewann mit einem Teiler von 655. Cilly Schäfergockel errang Platz 2 mit einem 784 Teiler und auf Platz 3 kam Gaby Klose mit einem 832 Teiler.



Die drei Erstplatzierten Gaby Klose, Ulla Leifeld und Cilly Schäfergockel

Markus Quickstern

Neue Kurse im MoJo in Elsen

Das Mojo in Elsen wächst und erweitert das Angebot im kommenden Jahr auf über 20 Kursstunden pro Woche. Zusätzlich zu den beliebten Dance Workouts gibt es gleich drei neue Kursformate von Les Mills, dem weltweiten Marktführer für vorchoreografierte Gruppenfitnessprogramme. Damit bietet das Mojo ein Rundum-Angebot für jeden Geschmack und jedes Fitness-Level. Les Mills BODYPUMP ist das originale Langhantelprogramm zur Kräftigung, Formung und Straffung Deines gesamten Körpers. Mit Deinem eigenen Gewicht und vielen Wiederholungen trainierst Du athletische Körpermuskulatur und verbrennst massig Kalorien. Les Mills BODYCOMBAT ist ein machtvollendes Cardio-Workout, das Dich komplett entfesselt. Inspiriert von verschiedenen Martial Arts schmelzen die Kalorien mit Kicks und Punches nur so dahin. Schließlich kannst Du mit Les Mills BODYBALANCE Deine Gelenkigkeit und Flexibilität erheblich steigern. Mit belebenden Übungen aus Yoga, Tai-Chi und Pilates dehnt Du Deine Muskulatur und fördest Harmonie und Balance in Deinem Körper.

Als Mojo Mitglied kannst Du an allen Kursstunden jederzeit teilnehmen, so oft wie Du Lust hast. Der Einstieg ist jederzeit möglich, alle Programme sind für Neueinsteiger problemlos geeignet. Selbstverständlich kannst Du auch ein kostenloses und unverbindliches Probetraining vereinbaren und Dich von der Qualität ganz in Ruhe überzeugen. Zum Jahresbeginn 2015 gibt es für alle Interessenten ein spezielles Angebot: 6 Wochen lang an allen Kursen ohne Vertragsbindung teilnehmen für nur 59 Euro!

Nicht vergessen: Am 14. Dezember 2014 und am 4. Januar 2015 ist Tag der offenen Tür. Dort kannst Du Dir das Mojo anschauen und kostenlos nach Lust und Laune an allen Kursen teilnehmen. Infos und Anmeldung unter (0151) 15570200.

Neue POWER
ab Januar 2015 im



Infos und Anmeldung:

MoJo dance & fitness

Wewerstraße 4

0151 - 15 57 02 00

www.mojo-paderborn.de

A large photograph of a man in a black tank top with "R415E TH3 88R" on it, lifting a barbell. The background is dark with some stage lights.

LES MILLS
FOR A FITTER PLANET

FETT-WEG-ANGEBOT 2015

Jetzt in Elsen!

- LES MILLS BODYBALANCE®
- LES MILLS BODYCOMBAT®
- LES MILLS BODYPUMP®

„Fit und gesund ins neue Jahr“
vom 05.01. bis 13.02.15 für 59,- Euro
6 Wochen lang an allen Les Mills
Kursen (bis zu 36!) und zusätzlich an
allen anderen Kursen teilnehmen.

Tag der offenen Tür mit Probetraining
am 14.12.2014 und 04.01.2015!

Aufgelegtschützen weiterhin in der höchsten Ligaklasse

Bei der Relegation zur Westfalenliga 46+ im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund konnte es für die Sportschützen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen nicht spannender zugehen. Nach einer durchwachsenen Saison fand das Elsener Quintett auch im ersten Durchgang der Relegation nicht immer das Ziel. Somit fand sich die Mannschaft auf dem zehnten und damit letzten Platz in dieser Relegationsausscheidung wieder. Aber im zweiten Durchgang schafften dann Waldemar Kellmer, Brigitte Groß-Kaimann, Michael Sokol, Bernd Schumacher und Annette Lütkevedder noch das schier Unmögliche. Mit 300 von 300 Ringen von Groß-Kaimann und Schuma-

cher sowie den 297, 294 und 290 Ringen war eine klare Steigerung zu verzeichnen. Zum ersten Durchgang konnte das Mannschaftsergebnis um 12 Ringe klar gesteigert werden. So belegten die Hubertusschützen in der Endabrechnung Platz 5 mit 2950 Ringen. Und dieser Platz berechtigt zum erneuten Start in der höchsten Liga auf Landesebene in der Saison 2015.

Bester Elsener Schütze war Bernd Schumacher mit 299 und 300 Ringen. Die weiteren Ergebnisse aus Elsener Sicht: Waldemar Kellmer 298/297 Rg., Michael Sokol 293/294 Rg., Annette Lütkevedder 286/290 Rg. und Brigitte Groß-Kaimann 293/300 Rg.

Markus Quickstern



Die erfolgreiche Elsener Mannschaft mit Betreuer: nach geschaffter Relegation. v.L. Michael Sokol, Helmut Dirksmeier, Brigitte Groß-Kaimann, Waldemar Kellmer, Annette Lütkevedder, Heinz Jakob, Bernd Schumacher, Ferdi Brüseke

Flora Kreativ

Inh. ginnette Behring

Von Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88



Ihnen kann Jacke **nicht wie Hose sein** uns auch nicht!

Tip-Top-Textilpflege
& Änderungsschneiderei
WOLTER

Von Ketteler-Straße 29 - PB-Elsen - 0 52 54 - 82 77 11

Christin Peitz und Lara Quickstern überzeugen

Das Trainerteam vom Westfälischen Schützenbund (WSB) nominierten Christin Peitz und Lara Quickstern vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen für zwei Ausscheidungen zum Endkampf der Jugendverbandsrunde des Deutschen Schützenbundes. Bei diesem bundesweiten Wettbewerb nominierten alle 20 Landesverbände ihre besten Schützen/innen. In Gruppen wurden dann die Vorkämpfe für den Endkampf in Suhl ausgetragen. Beide Elsener Talente konnten bei diesen Ausscheidungen überzeugen und gewannen in der Vorrunde und beim Endkampf Medaillen.

So konnte Christin Peitz bei der ersten Ausscheidung in Frankfurt in der Disziplin Kleinkaliber 3 x 20 Schuss ihre persönliche Bestleistung auf 564 Rg. hochschrauben. Mit diesem Ergebnis sicherte sie sich den 3. Platz in der Einzelwertung (Jugendklasse).

Bei der zweiten Ausscheidung im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund konnte dann Lara Quickstern in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung mit einer überzeugenden Leistung aufwarten. Sie gewann mit 586 Ringen diesen Wettbewerb in der Schülerklasse. Dabei schoss sie 197 Rg. kniend. Im Liegendanschlag konnte sie von 200 Ringen das Optimum von 200 Rg. erzielen und im abschließenden Stehendanschlag kamen 189 Ringe hinzu.

Diese Ergebnisse führten unter anderem dazu, dass sich die Auswahl vom WSB in den Disziplinen Luftgewehr und KK 3x20 für den Endkampf vom 09. bis 10. August 2014 im Bundesleistungszentrum in Suhl qualifizierten. Auch hierzu wurden die beiden Elsener Nachwuchstalente vom WSB Trainerteam ebenfalls nominiert.

In der Endabrechnung dieses nationalen Nachwuchswettbewerbes gewann das Elsener Duo mit der Luftgewehrauswahl des Landesverbandes dann auch die Silbermedaille. Dabei steuerte die 14-jährige Lara Quickstern im Schülerbereich 185 Rg. und die 15-jährige Christin Peitz in der Jugendklasse 388 Rg. bei.



Die Nachwuchstalente vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen; v. l.: Christin Peitz, Lara Quickstern

Markus Quickstern

SSV Elsen auch im Jahr 2014/2015 in der Bundesliga

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen (SSV) ist sehr erfolgreich in die 18. Bundesligasaison gestartet. Seit 2004 ist der SSV mittlerweile dabei und konnte bereits zweimal den Titel des Deutschen Meisters nach Elsen holen.

Am ersten Wettkampfwochenende, 18./19. Oktober 2014, gewann das Team diesmal in Höhr-Grenzhausen erst gegen die Schießgesellschaft Hamm mit 3 zu 2. Am Sonntag konnte dann der Gastgeber TuS Hilgert mit 4 zu 1 geschlagen werden. Julian Justus verteidigte seine Spitzenposition in der Elsener Setzliste und die Mannschaft begrüßte als Spitzenreiter.



FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550



Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Wagenpflege
- Klima-Service



Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

info@kfz-dreier.de
www.kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 - 9 35 09 35

Autowerkstatt Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Elsens Bundesliganeuzugang, die fünffache Olympiateilnehmerin und mehrfache Welt- und Europameisterin Sonja Pfeilschifter, konnte hervorragend ins Team integriert werden und die große Elsener Fangemeinde war auch wieder mitgereist. So ist das Saisonziel, Finalteilnahme im Februar 2015 in Rotenburg an der Fulda, bereits nach dem ersten Wettkampfwochenende ein wenig näher gekommen.

Dass das erklärte Ziel der Hubertusschützen, die Finalteilnahme in diesem Jahr, aber sicherlich kein Selbstläufer wird, dafür haben sich die Mitstreiter in der Nordgruppe zum Teil sehr gut verstärkt. So konnte der Aufsteiger aus Mengshausen den Welt- schützen von 2013 Henri Junghänel verpflichten und die SB Freiheit den amtierenden Olympiasieger mit dem Luftgewehr Alin George Moldoveanu. „So ist es im Vorfeld sehr schwer,



Die erfolgreiche Mannschaft feiert nach dem zweiten Wettkampf die Tabellenführung mit den Fans. V. l.: Julian Justus, Dirk Leiwien, Andreas Tasche, Daniel Butterweck und Sonja Pfeilschifter

ein klares Favoritenteam auf den Gesamtsieg der Vorrunde im Norden zu identifizieren.

Es wird in jedem Duell in der Saison sicherlich noch sehr eng zugehen und wir sind sehr froh, dass unsere Mannschaft so ausgeglichen besetzt ist“, so SSV Sportleiter Dirk Hanselle.



Die endgültige Entscheidung, *Die treuen Fans vom SSV, die auch vor einer Zweitagestour nicht zurückschrecken, um die Mannschaft anzufeuern*

wer zum Finale fährt, wird beim Heimkampf vom SSV Elsen am 11. und 12. Januar 2015 in der Dreifachturnhalle an der Nesthauser Str. in Elsen mit entschieden. Dann wird die SG Mengshausen, die SB Freiheit und die SG Hamm zu Gast sein. Schießsport der Extraklasse wird dort sicherlich gezeigt werden, denn es werden viele nationale und internationale Top- schützen dabei sein. Der SSV wird dabei dann auf sein bewährtes Personal Julian Justus, Dick Boschman, Sonja Pfeilschifter, Dirk Leiwien, Nadine Schüller, Daniel Butterweck und Andreas Tasche setzen können. Auf der Trainerbank wird dann sicherlich auch wieder Heinz Reinkemeier und Achim Veelmann Platz nehmen.

Die Zuschauer können alle Begegnungen hautnah miterleben und die erzielten Ergebnisse über Großbildleinwände direkt verfolgen. Viele ehrenamtliche Helfer werden wieder ihr Bestes geben, so dass sich alle Besucher aus nah und fern wohlfühlen werden in Elsen. Am

DER NEUE AYGO



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



**GO FUN
YOURSELF**

11.990 €
UNSER HAUSPREIS

**AYGO x-play touch, 1,0-l-VVT-i, 5-Gang-Schaltgetriebe,
51 kW (69 PS), 3-Türer**

- 15"-Leichtmetallfelgen silber
- manuelle Klimaanlage
- Multimedia-Audiosystem x-touch mit Rückfahrkamera

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert
5,0–4,5/3,6–3,4/4,1–3,8 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 97–
88 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt AYGO x-play touch.

lkemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.lkemeyer.de

Samstag, 11.01.2015, beginnt die Veranstaltung um 16.45 Uhr und am Sonntag dann bereits um 09.45 Uhr. Alle weiteren Infos sind zu finden unter www.ssv-elsen.de

Markus Quickstern; Bild Bundesligaplakat Tobias Hanselle

Trainerschein für André Knop und Dirk Hanselle

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen kann zwei neue Trainer in seinen Reihen begrüßen. Der ehemalige Bundesligaschütze André Knop und Elsens Sportleiter Dirk Hanselle haben in den letzten Wochen

viel Freizeit für den Schießsport geopfert. An sechs Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag, haben sie die Trainerausbildung des Westfälischen Schützenbundes besucht.



Die neuen Trainer beim SSV v.L. Dirk Hanselle und Andre Knop

Bundesliga Luftgewehr



10.-11. Januar 2015

Samstag, 10. Januar

16:45 Uhr
SG Hamm - SGI Mengshausen
18:15 Uhr
SSV Elsen - SB Freiheit

Sonntag, 11. Januar

09:45 Uhr
SB Freiheit - SG Hamm
11:15 Uhr
SSV Elsen - SGI Mengshausen

Dreifachturnhalle Nesthauserstr. , Paderborn-Elsen

Weitere Infos unter : www.ssv-elsen.de

Veranstalter: Deutscher Schützenbund Ausrichter: SSV St.Hub. Elsen e.V.

Um den Trainerschein zu erhalten, war eine Projektarbeit anzufertigen und auch ein Praxiseinsatz war zum Bestehen der Ausbildung notwendig. Inhaltlich musste bei der Projektarbeit eine Trainingsstunde in der Disziplin Luftgewehr entwickelt werden. Im Speziellen sollte bei dieser Trainingseinheit einer Gruppe von drei Gewehrscützen der Schwerpunkt „Nullpunkt Einrichtung“ vermittelt werden. Nach 23 Seiten theoretischer Ausarbeitung und einer 45-minütigen praktischen Einheit war es geschafft. Die Mühen hatten sich für André Knop und Dirk Hanselle gelohnt. Die Ausbildung war erfolgreich bestanden.

Markus Quickstern



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de



Wohnpark Schrieweshof

- alle Pflegestufen -

Eine Einrichtung der Christophorus Gruppe

Sonnentage im Herbst des Lebens

Paderborn-Elsen



**Sich einfach
wohlfühlen**



Rufen Sie uns an!

05254 66381-104



Von-Ketteler-Str. 14

33106 Paderborn - Elsen

info@Wohnpark-Schrieweshof.de

www.Wohnpark-Schrieweshof.de

- Familien ähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Wohngruppe

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben

Top-Platzierungen bei der Deutschen Meisterschaft

Ende August dieses Jahres fand die Deutsche Meisterschaft in München statt. Vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen hatten sich 18 Vereinsmitglieder mit über 30 Starts für diese nationalen Titelkämpfe auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück qualifiziert. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnten sich in diesem Jahr Elsener Schützen/innen im Nachwuchsbereich über alle Altersklassen im Luftgewehrbereich qualifizieren. Am Ende der Meisterschaft wurden hervorragende Ergebnisse und ein kompletter Medallensatz für die Hubertusschützen verzeichnet.

Den Anfang machte die Schützenmannschaft in der Disziplin KK 3 x 40 Schuss. Hier kam das Elsener Trio auf den 13. Platz mit 3385 Ringen. Marco Hummler schoss 1147 Rg. (Einzelwertung Platz 26), Alexander Strohmann 1122 Rg. (Pl. 68) und Jörg Niehüser 1116 Rg. (Pl. 72). Julian Justus belegte im Vorkampf mit 1166 Rg. Platz 4 und schied dann als Erster im Finale aus und kam so auf Platz 8. Elsens Bundesligaschütze Daniel Butterweck erzielte 1146 Rg. und belegte damit in der Einzelwertung Platz 29.

Elsens Bundesligaschütze Julian Justus gewann die Qualifikationsrunde mit dem Luftgewehr mit 595 Ringen. Im anschließenden Finale stand er dann auch bis zum letzten Schuss an der Feuerlinie. Der vorletzte Schuss brachte in diesem an Spannung kaum zu überbietenden Finale die Entscheidung. Justus, in Führung liegend, schoss eine 9,2 und Markus Dietmayr eine optimale 10,9. Damit war die Entscheidung gefallen. Justus konnte zwar mit dem letzten Schuss noch 0,5 Ringe aufholen, aber es fehlten in der Endabrechnung 0,7 Ringe zu Platz 1. So gewann Julian Justus mit 206,1 Ringen die Silbermedaille. Andreas Tasche kam auf 591 Ringe und belegte Platz 22 in der Schützeneinzelwertung. André Knop wurde nach einer Bekleidungsnachkontrolle disqualifiziert. Er hatte 584 Ringe erzielt. In der Juniorenklasse A kam Maximilian Lammersen mit dem LG auf 571 Rg. und Platz 56. Bei den Damen erzielte Vicky Bobbert 390 Rg und belegte damit Platz 67. Elsens Bundesliganeuzugang Sonja Pfeilschiffer kam mit 393 Rg. auf Platz 27.



Julian Justus nach der Siegerehrung Luftgewehr mit Silbermedaille; Foto: Hermann-Josef Lücking

In der Qualifikationsrunde KK Liegendkampf schoss Jörg Niehüser in der Schützenklasse sehr konstante Serien von 99, 100, 99, 99, 99, 100 Ringen und kam so auf sehr gute 596 Ringe. Dies bedeutete Finale. Hier musste er sich mit der gesamten nationalen Spitze des Deutschen Schützenbundes messen. Drei Neuner in den ersten acht Schuss waren dann aber zu viel. So schied er als Erster im Finale aus und belegte einen sehr guten 8. Platz. Weitere Platzierungen beim KK Liegendkampf: Platz 13 Marco Hummler mit 594 Rg.; Platz 14 Julian Justus mit 594 Rg., Platz 28 Daniel Butterweck mit 592 Rg.

Die Damenkonkurrenz KK 3x20 konnte die amtierende Weltmeisterin Barbara Engleder aus Bayern für sich entscheiden. Die beiden Elsener Starterinnen Veronique Münster und Vicky Bobbert kamen mit 566 und 561 Ringen auf die Plätze 51 und 62.

Am zweiten Wettkampfwochenende der „Deutschen“ waren dann die Jüngsten vom SSV St. Hubertus Elsen gefordert. Hier gewann die 14-jährige Lara Quickstern, nach Platz 4 im Jahre 2012, jetzt die Bronzemedaille mit dem Luftgewehr (LG) in der Schülerklasse. Nach einem spannenden Wettkampf standen 194 Ringe auf der Anzeigetafel. Drei weitere Schützinnen hatten ebenfalls dieses Ergebnis aufzuweisen. Zur Ermittlung der Sieger



JUNGHANS

GERMANY SINCE 1881

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

100 % UNABHÄNGIG

Wer Freiheit und Unabhängigkeit zu schätzen weiß, wird von ihr begeistert sein: Die neue **Junghans Force**. Ihr hochpräzises Multifrequenz-Funk-Solarwerk vereint erstmals exakte Zeitmessung auf drei Kontinenten mit umweltfreundlicher Solartechnologie. Sie ist unabhängig von energetisch begrenzten Ressourcen und bietet zusätzlich den Komfort einer Funkuhr. Mit ihrem kratzfesten Keramik-Gehäuse ist sie ein Statement für eine ganz besondere Lebenseinstellung – 100 % unabhängig.



Markt 3

33098 Paderborn

☎ 0 52 51 - 21 51 4

www.junghans.de

musste daher das Kampfgericht erst die einzelnen Serien und dann die Innenzehner heranziehen. Nach dieser Auswertung war die Freude bei der jungen Elsenerin riesig groß. „Eine Medaille bei der Deutschen zu gewinnen, ist schon was ganz Besonderes. Gerade nach 2012, wo ich ringgleich mit der Zweitplatzierten Vierte geworden bin“, so eine glückliche Lara Quickstern. Beim zweiten Start in der Disziplin LG 3x20 kam sie auf 577 Ringe und belegte damit Platz 21.

Im Jugendbereich hatten sich Christin Peitz mit drei Starts, Gina Berens mit zwei Starts und Eileen Schäfergockel mit einem Start qualifiziert. Dabei konnten sie alle mit guten Resultaten überzeugen.

Gina Berens schoss bei ihrer ersten Teilnahme an der Deutschen 369 Rg. mit dem Luftgewehr und 529 Ringe in der Disziplin KK 3x20. Damit belegte sie die Plätze 138 und 96.

Christin Peitz hatte sich für die Disziplinen Luftgewehr, LG 3-Stellung und KK 3x20 qualifiziert.

Nach den Wettkämpfen standen dann mit dem LG 374 Ringe (Platz 121), LG 3-Stellung 575 Rg. (Platz 69) und bei KK 3x20 563 Rg. und Platz 19 in den Siegerlisten.

„Gerade im KK Bereich haben die beiden Mädels richtig stark geschossen“, so Elsens Sportleiter Dirk Hanselle nach der Analyse der Wettkämpfe Eileen Schäfergockel komplettierte das Trio mit dem Luftgewehr und kam dabei auf 380 Ringe und Platz 78 in der Einzelwertung. In der Mannschaftswertung LG belegte das Elsener Trio so Platz 26 und war damit die beste Mannschaft aus dem heimischen Landesverband.

Im Schützenbereich startete

der Elsener Sportschütze Marco Hummler in der Wettkampfmannschaft für die SSG Kreis Iburg. Hier konnte er im GK Liegendkampf 300 m nach fünf 100er-Serien und einer 98 Abschlussserie 598 von 600 Ringen erzielen. Mit diesem hervorragenden Ergebnis gewann Hummler mit zwei Ringen Vorsprung die Goldmedaille.

Wer in den kommenden Jahren auch einmal an den nationalen Meisterschaften teilnehmen möchte, kann seine „Sportlerkarriere“ in jedem Alter beim SSV Elsen starten. Interessierte Schüler und Jugendliche sind zum wöchentlichen Training, jeweils am Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr, im Schießsportzentrum Am Mühlenteich 10a (hinter dem HBH) herzlich willkommen Hier können dann die ersten Schritte in den olympischen Schießsportdisziplinen erlernt werden. Im Erwachsenenbereich beginnen die Trainingsmöglichkeiten jeweils am Montag und Mittwoch um 19.30 Uhr sowie am Donnerstag um 19.00 Uhr. Nähere Infos auch unter: www.ssv-elsen.de



Lara Quickstern bei der Siegerehrung mit der Bronzemedaille; Foto: Markus Quickstern



Nachwuchsschützen mit Betreuersteam bei der „Deutschen“: v. l.: Dirk Hanselle, Eileen Schäfergockel, Jörg Henkemeyer, Gina Berens, Christin Peitz, Lara Quickstern, André Knop; Foto: Markus Quickstern

Markus Quickstern



Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!

Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders



Inh. Dorothe Behrendt

- **Sträube und Pflanzen für jeden Anlass**
- **Trauerfloristik**
- **Hochzeitsfloristik**
- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Fleurop Service**

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon
Fax
E-Mail

0 52 54 • 56 75
0 52 54 • 9 35 07 01
frerichs@elsen-aktuell.de



Drei Elsener bei der Weltmeisterschaft in Granada

Bei den Ausscheidungen des Deutschen Schützenbundes zur 51. Weltmeisterschaft des Internationalen Schießsportverbandes im spanischen Granada konnten sich drei Elsener Sportschützen gegen die gesamte nationale Elite durchsetzen. Die jeweiligen Bundes- und Disziplintrainer beriefen daher die beiden Elsener Bundesligaschützen Julian Justus und Sonja Pfeilschifter sowie Marco Hummler in die Mannschaften des Deutschen Schützenbundes. Dieses Elsener Trio war so für fünf Starts bei der WM nominiert.



Marco Hummler im Liegendanschlag während eines Wettkampfes; Foto: SSV Elsen

Die größte Überraschung dabei war, dass Marco Hummler das Ticket lösen konnte. Er hatte sich in den letzten vier Monaten vor der Ausscheidung intensiv vorbereitet und viele Stunden beim Training im Schießsportzentrum Am Mühlenteich in Elsen verbracht. Der Lohn war Platz 3 in der Disziplin GK 300 m Liegendkampf und die geforderte WM Norm von 596 Ringen. Diese hatte er gleich im ersten Qualifikationsdurchgang mit einer sehr starken Leistung in Sonthofen errungen.

Elsens Bundesliganeuzugang Sonja Pfeilschifter löste auf der Luftgewehr 10 m Distanz bei den Damen das WM Ticket. Hier belegte sie nach den nationalen Qualifikationswettkämpfen hinter Barbara Engleder und vor Lisa Müller den zweiten Platz. Pfeilschifter wurde darüber hinaus auch auf der langen Distanz von 300 m für den Dreistellungskampf nominiert.

In den olympischen Disziplinen hatte sich Elsens Nummer 1 Julian Justus mit dem Luftgewehr und mit dem KK 3 x 40 Schuss-Programm bei den Herren qualifiziert. Die nationale LG Ausscheidung konnte Justus dabei sogar als Sieger beenden.

Bei den dann vom 7. bis 19. September 2014 stattgefundenen Welttitelkämpfen konnte Sonja Pfeilschifter dann zwei Medaillen gewinnen. Mit der Mannschaft gewann sie die Gold- und im Einzel die Bronzemedaille mit dem Luftgewehr. Für den Deutschen Schützenbund konnte sie durch ihr tolles Abschneiden einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro gewinnen. Durch einen technischen Defekt an ihrer Waffe musste sie den Wettkampf in der Disziplin GK 300 m vorzeitig beenden.

In der Disziplin Luftgewehr war Julian Justus bester deutscher Teilnehmer. Er lag lange Zeit unter den Top 5 Schützen. Durch zwei etwas schwächere Abschlussserien von 103,7 und eine abschließende 102,8 fiel er aus den Finalrängen heraus. So belegte er in der Einzelwertung einen sehr guten 17. Platz. Mit der Mannschaft belegte er den siebten Platz. In der Disziplin KK 3x40 schied Justus im Vorkampf aus und belegte mit der Mannschaft den 12. Platz. Marko Hummler konnte nicht ganz an seine Qualifikationsergebnisse bei diesen Weltmeisterschaften anknüpfen und schoss 584 Ringe im Vorkampf. Dies reichte in der Einzelwertung zu Platz 15 in seinem Durchgang. Mit der Mannschaft kam er auf Platz 7.



Elsens Bundesligaschützin Sonja Pfeilschifter belegte bei der WM in Granada Platz 1 mit der Mannschaft und Platz 3 in der Einzelwertung; Foto: Markus Quickstern

Markus Quickstern

DENTAL-LABOR



FRANZISKA BRUNE

ZAHNTECHNIKERMEISTERIN



- Kronen aus Vollkeramik
- Bioverträglich
- Hohe Haltbarkeit
- Preiswert durch neue Technik

SafetyZIR®

Seit 22 Jahren
in Elsen!

Von-Kettler-Str. 51 · 33106 Paderborn · Tel. 0 52 54 - 64 54 8 · www.zahntechnik-brune.de



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Badmintonabteilung erstrahlt in neuem Glanz

Badmintonsparte der TuRa Elsen nutzt eine Spendenaktion der Sparkasse Paderborn-Detmold, um alle Spieler mit neuen Trikots auszustatten.

Die Sparkasse Paderborn-Detmold hatte im Sommer aufgerufen, sich im Rahmen einer großzügig angelegten Trikotaktion für einen neuen Satz Trikots zu bewerben. Diesem Aufruf ist die Badmintonabteilung der TuRa Elsen gefolgt und hat die Zusage bekommen: 500 € für neue Trikots für eine Jugendmannschaft. Um niemanden zu benachteiligen, erweiterte der Abteilungsvorstand das Projekt kurzerhand und schickte eine Großbestellung für alle Mannschaftssportler der Abteilung an das Sportgeschäft Peter Hobday. Zum ersten Heimspiel in neuer Präsenz durfte der Filialleiter der Elsener Sparkassenfiliale, Michael Hachmeyer, begrüßt werden. Bevor es losging, mischte er sich für ein Erinnerungsfoto unter die jugendlichen und erwachsenen Spieler. Zu sehen ist ein rundum zufriedenes Team in einheitlichem Grün, das sich vor allem gegenüber der Sparkasse äußerst dankbar zeigt. Genauso schnell, wie sich alle versammelt hatten, wurden die Felder wieder geräumt und nach kurzer Zeit kehrte die vertraute Kulisse von knallenden Schlägen und fliegenden Federn ein. Welcher Stoff auch immer in den Trikots steckte, er schien alle mit neuer Energie zu versorgen. So konnte die Mini 1-Mannschaft (U13) ein deutliches 6-0 gegen den BC Paderborn einheimsen, ebenso wie die Mini 2 (U11), die jedoch vergeblich auf ihre Gegner wartete und kampflos gewann. Wesentlich spannender wurde es bei den Schülern. Sie gaben im Spiel gegen die Schülermannschaft des BC Paderborn bis zum Schluss alles, behielten Konzentration und Nerven, doch leider verfehlten sie in den letzten Punkten des Mixed den verdienten Ausgleich um Haaresbreite. So unterlagen sie denkbar knapp mit 3:5 und mussten in der Bezirksliga Nord die Tabellenspitze an den BC Steinheim abgeben. Den Spieltag konnten sie dennoch genießen, schließlich kommt es nicht oft vor, dass so viele Mannschaften gleichzeitig ein Heimspiel haben – noch dazu, wenn es neue Trikots gibt und alle restlichen Spieler zum Anfeuern vor Ort sind.

Weitere Fotos zum Spiele und viele Informationen rund um die Badmintonabteilung der TuRa Elsen können sie auf der Internetseite www.badminton-turaelsen.de finden.



www.hvv-elsen.de

**Sie wollen Ihre Immobilie
schnell und zu einem guten
Preis verkaufen?**

**Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf**



wüstenrot

Wüstenrot Immobilien

Bernd Dolski
Driburgerstraße 44
33100 Paderborn
Tel. 05251 8769933
Mobil: 0171 8371484
bernd.dolski@wuestenrot.de
www.wuestenrot-immobilien.de

Weitsprung-Gold für Sara Öztas

Leichtathletin der TuRa Elsen erfolgreich bei den Special-Olympics-European-Summer-Games 2014

Für Deutschland teilnehmen zu dürfen, war für Sara Öztas schon eine Riesensache. Dass die geistig behinderte Leichtathletin der TuRa Elsen in der Kalenderwoche 38 bei den Special-Olympics-European-Summer-Games 2014 in Antwerpen/Belgien auch noch eine Goldmedaille im Weitsprung gewann, macht sie beinahe sprachlos.

„Ich hatte gehofft, mit etwas Glück eine Medaille zu gewinnen“, sagt sie, „jetzt ist es sogar Gold geworden, damit habe ich niemals gerechnet.“ Michael Tack von Special-Olympics Paderborn berichtet: „Sara ist hin und weg und von ihrer Freude schier überwältigt.“ Der Projektkoordinator für Special-Olympics in NRW war zu den Wettkämpfen nachgereist, um die Sportlerin der TuRa anzufeuern.

„Ich bin noch richtig geschafft“, räumt Tack ein, denn der Weitsprungwettbewerb verlief denkbar knapp. Nachdem Sara tags zuvor einen schweren Endlauf über 100 Meter erwischt hatte und in einer für sie tollen Zeit (20,05 Sekunden) auf Platz 5 gekommen war, gelang ihr

im Weitsprung der goldene Sprung mit einer Weite von 2,48 Meter. Damit war sie weitengleich mit der Zweitplatzierten, kam aber dank der besseren zweiten Weite (2,47 Meter) und mit nur einem Zentimeter mehr Weite als die Drittplatzierte auf den Goldrang. Der abschließende Moment, die Siegerehrung mit der feierlichen Übergabe der Medaillen, war für Sara ein ganz besonderer Moment.

Sportlicher Erfolg, tolles Wetter und eine super Stimmung – für Sara hätte es in Belgien kaum besser laufen können. Mit Edelmetall dekoriert konnte sie die Tage nach dem Ende ihrer eigenen Wettkämpfe in Ruhe genießen und ihre Nationalmannschaftskollegen anfeuern.

Am 21.09.2014 kehrte Sara Öztas mit der deutschen Delegation aus Belgien zurück und wurde am Treffpunkt in Gütersloh mit einem ansehnlichen Empfangskomitee empfangen. Denn es gab neben der Teilnahme an den Special-Olympics-European-Summer-Games und der überraschend errungenen Goldmedaille noch einen weiteren Feiergrund: Sara hatte Geburtstag.



Auf dem Treppchen (v. l.): Ena Loos (Belgien), Sara Öztas (TuRa Elsen) und Maya Thuv (Norwegen) freuen sich bei den Special-Olympics-European-Summer-Games 2014 in Antwerpen/Belgien während der Siegerehrung über ihre Medaillen im Weitsprung.



Wir empfehlen unser großes Warenlager
im Uhren- und Schmuckbereich für
liebvolle Geschenke in Ihrer Familie.
Bitte besuchen Sie uns!

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT VIERTTEL

www.uhrmachermeister-viertel.de



Von-Ketteler Straße 21
33 106 Paderborn - Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66
Fax: (0 52 54) 6 40 98 43



Sportjugend ehrt Lüke-Brüder

Jugendsport: Tischtennis-Trio seit vielen Jahren aktiv

Einmal im Jahr steht der Jugendtag der Sportjugend Paderborn auf dem Programm. Nun war es wieder so weit. Die Sportjugend im Stadtsportverband Paderborn e.V. hatte Vereins- und Jugendvertreter der Paderborner Sportvereine zum Jugendtag in den kleinen Sitzungssaal des Paderborner Rathauses geladen.

Der Sportjugend-Vorsitzende Philip Krüger konnte zahlreiche Vertreter der Paderborner Sportvereine begrüßen. Seitens der Stadt Paderborn nahm Christel Rhode, Leiterin des Schulverwaltungs- und Sportamts, an der Versammlung teil. In ihrem Grußwort stellte sie heraus, dass es nicht alltäglich sei, dass die Stadt die „gute Stube“ für Vereinsversammlungen zur Verfügung stelle. Das spricht wohl für den Stel-



Von links: Die drei Preisträger Christopher Lüke, Dominik Lüke, Benedikt Lüke, Philip Krüger (Sportjugend Vorsitzender) und Johannes Siedenbühl (Sportjugend)

lenwert, den die Jugendvertretung des größten Stadtsportverbands in NRW inne hat. Der SSV-Vorsitzende Mathias Hornberger lobte in seinem Grußwort die Arbeit der Sportjugend und dankte Krüger und seinem Team.

In seinem Jahresbericht ließ Philip Krüger die letzten zwölf Monate noch einmal Revue passieren. Besonders ging er auf die Veranstaltung „15 Jahre Sporttreff“ ein, die im November 2013 war. Aber auch über den Tag des Paderborner Sports und die aktuelle Gremienarbeit der Sportjugend berichtete er. Mit Blick in die Zukunft freute sich Krüger darüber, dass sich bereits 20 Jugendliche für die Gruppenhelfer-Ausbildung 2014 im Oktober angemeldet haben.

Rasmus Jakobsmeier wurde im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt, Thomas Möller und Dietmar Schubert wurden als Kassenprüfer gewählt. Den Sportjugend Award 2014 verlieh der Jugendausschuss gleich an drei Preisträger. Die Brüder Christopher (24 Jahre), Dominik (23 Jahre) und Benedikt Lüke (20 Jahre) von der Tischtennis-Abteilung der TuRa Elsen freuten sich über die Auszeichnung. Laudator Bernd Kürpick hob in seiner Laudatio das besondere Engagement der drei rund um die Jugend-Mannschaften der Tischtennis-Abteilung hervor: „Ihr seid seit über fünf Jahren in der TuRa Elsen Tischtennis-Abteilung für die Jugendarbeit allein verantwortlich. Die Mitgliederzahlen haben sich im Jugendbereich verdreifacht, so dass wir zwischenzeitlich mit fünf Schüler- und Jugendmannschaften an den Start gehen können.“ Neben dem Trainingsbetrieb kümmern sich die drei Studenten auch um viele außersportliche Veranstaltungen der Tischtennis-Jugend und sind Teil des Abteilungsvorstands.

Philip Krüger

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Le Visage
Kosmetik & Mehr



Von-Ketteler-Straße 30
33106 Paderborn-Elsen

☎ 05254-5461



WIR PFLEGEN

SIE & IHN

VON
KOPF
BIS
FUß.

Geschenkgutscheine über
Wohlfühlzeit oder Ware erhältlich

Tennis-Erfolg bei den Herren 65+

Beim Tennis sind die Herren 65+ nach der Kreismeisterschaft im letzten Jahr in der Kreisliga Paderborn nun erneut nach dem Gruppensieg in der Bezirksklasse in die Bezirksliga aufgestiegen.

In den fünf Begegnungen gegen die Mannschaften aus Gütersloh und Bielefeld wurden klare Siege errungen: TuRa Elsen - TuS Jöllenbeck 2: 5:1; TuRa Elsen - Post-SV Bielefeld 1: 5:1; TSV Oerlinghausen 1 - TuRa Elsen: 0:6; RW Gütersloh 1 - TuRa Elsen: 0:6 und TC71 Gütersloh 3 - TuRa Elsen 0:6.



Mannschaftsbetreuer Ferdi Jürgens mit Dieter Wagner, Waldemar Jäger, Rolf Büsing, August Wojcik, Rolf Hageresch, Anton Lihs, Josef Schulte

Josef Schulte

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Christian Berkemeier • Tel. 0 52 54 / 6 69 80



Partyservice / Imbiss



*Sie finden uns mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten **mit kleinem Biergarten**
in der von-Ketteler-Straße 17!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag

Mo - Sa 12.00 - 21 Uhr

Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr



Eine schöne Adventszeit!

...wünscht Ihr ASP.



www.asp-paderborn.de



Ihre Gebäudesanierer für OWL

- ☒ Schimmelpilzbekämpfung
- ☒ Schwammsanierung
- ☒ Gebäudesanierung
- ☒ Kellerabdichtung
- ☒ Trockenlegung
- ☒ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borcheln
info@dr-dicht.de

Tel.: 05251 69161-15



Ehrlich, sicher, sauber!

Gewerbepark Borcheln

www.dr-dicht.de

Für den Winter bestens gerüstet

So kommt Paderborn sicher durch Eis und Schnee

Auch in diesem Jahr hat die Stadt Paderborn frühzeitig und umfassend alle Vorkehrungen für den bevorstehenden Winterdienst getroffen. Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP), der für die Koordination des Winterdienstes im Stadtgebiet zuständig ist, hält 1.200 Tonnen Salz, 100 Tonnen Splitt sowie 60.000 Liter Feuchtsalz bereit und ist damit auch für einen langen harten Winter gewappnet. „Pro Einsatz befreien wir rund 900 Kilometer an Fahrbahnen manchmal mehrfach pro Tag von Eis und Schnee. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hat dabei höchste Priorität“, so ASP-Chef Reinhard Nolte.

Nicht nur die Lager sind gefüllt, auch das Personal und die Gerätschaften sind seit Ende Oktober einsatzbereit. Rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen städtischen Ämter und Eigenbetriebe sind in Winterdienst-Bereitschaft. „Bei starkem Schneefall oder wiederkehrender Glätte arbeiten wir unermüdlich und leisten häufig Überstunden“, so Dr. Regener, beim ASP Koordinator für den Winterdienst. „Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir uns bei extremem Schneefall auf verkehrswichtige und gefährliche Straßenabschnitte mit höchster Priorität wie Rettungswege, Hauptverkehrswege, Steigungen und Brücken oder Kreuzungsbereiche konzentrieren müssen.“

Auch an die Grundstückseigentümer werden im Winter zusätzliche Anforderungen gestellt. Sie sind für die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege oder gemeinsamen Geh- und Radwege verantwortlich. Diese müssen in einer für den Verkehr erforderlichen Breite (möglichst mindestens 1,50 m) von Schnee geräumt oder gestreut werden. Als Gehwege zählen auch Fahrbahnrandränder von Straßen ohne einen erkennbar abgeteilten Gehweg. In der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und



entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls oder nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nachts gibt es weder auf Straßen noch auf Wegen eine generelle Winterdienstpflicht. Nach 20 Uhr muss also grundsätzlich nicht mehr geräumt und gestreut werden, aber spätestens um 7 Uhr, sonn- und feiertags um 9 Uhr, müssen Schnee und Glätte beseitigt sein. Dabei sollte der Schnee nicht auf die Straße geschaufelt werden, denn dann kann es passieren, dass er von Räumfahrzeugen in die Einfahrt zurückgeschoben wird. Damit das Tauwasser abfließen kann, sollten Gullis von Schnee freigehalten werden. Als Streumaterial sind den Anliegern nur abstumpfende Mittel wie Sand und Splitt erlaubt, Salz darf nur bei besonderen Glätteverhältnissen wie Eisregen eingesetzt werden.

Wer sich genauer über seine Pflichten informieren möchte, für den hält das ASP Service-Center das Informationsblatt „Eis und Zeit“ bereit, das man auch unter www.asp-paderborn.de im Internet herunterladen kann. Telefonisch ist der ASP montags bis freitags von 7.00 - 18.00 Uhr unter 0 52 51 / 88-17 10 zu erreichen.



Windmänn

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!

www.edeka-windmann.de



25. Heimatfest am „Festplatz am See“

Zum Festauftakt am Freitagabend standen wieder viele Ehrungen im Mittelpunkt, anschließend gedachte man der Verstorbenen am Ehrendenkmal mit großem Zapfenstreich, wo Oberst Franz Josef Wüschem einen großen Kranz niederlegte. Eine besondere Auszeichnung erhielt Fritz Ellenbörger (Kanone) für 45 Jahre Böllerschüsse am Ehrendenkmal. Des Weiteren wurden durch Oberst Franz Josef Wüschem für 25 Jahre Mitgliedschaft Alfons Ikenmeyer, Ferdinand Klöckner, Horst Temme und Franz Petermeyer geehrt. König Josef Eberling erhielt die Goldene Krawattennadel des Vereins. Für „Treue Dienste“ wurden Johannes Gees und Heinrich Jantos, für besondere Verdienste Dirk Humpert geehrt. Den Treueorden für 20 Jahre Vorstandsarbeit erhielt Hermann Rödiger, den Treueorden für 30 Jahre Vorstandsarbeit Oberst Franz-Josef Wüschem.



Von links: Ferdinand Klöckner, Johannes Gees, Fritz Ellenbörger, Alfons Ikenmeyer, Heinrich Jantos, Horst Temme, Franz Petermeyer (sitzend), Oberst Franz-Josef Wüschem, Herman Rödiger, König Josef Eberling, Dirk Humpert, Oberst Edmund Petermeyer; Foto: D. Neumann

Rainer Janewers ist neuer König in Nesthausen

Das traditionelle Heimatfest Nesthausen war wieder ein großartiges Fest, das mit Vogelschießen und dem Dämmerstopp mit Ehrungen und der Proklamation des neuen Königs und der Prinzen endete. Im Rahmen des Dämmerstopp standen noch einige Ehrungen auf dem Programm.

So wurden Altbürgermeister Willi Lücke (r.) und Ehrenoberst Ferdi Humpert (Dirk Humpert (l.) nahm für seinen Vater das Fotobuch entgegen) als Dank



für die Errichtung des Festplatzes vor 25 Jahren ein Fotobuch durch Oberst Franz Josef Wüschem überreicht. Heinz Paus, Bürgermeister im Ruhestand, erhielt den Freundschaftsorden. Auch Ludger Ikenmeyer vom Autohaus Toyota Ikenmeyer erhielt für seine Tätigkeiten den Freundschaftsorden. Ehrenoberst Josef Peitz wurde für 60 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt.

Ingo' Spielzeugland

Einzigartige Sonderaktion

-20%*

auf
alle
**Lego-
und
Playmobil-
Artikel**

An allen

Adventssamstagen

bis **16.00 Uhr** geöffnet!

Kostenloser Einpackservice



Tel.: 05254 - 9 35 02 21

info@ingos-spielzeugland.de

Unser 10. Weihnachten in Elsen!

Vielen Dank!

*Gilt bis Jahresende für alle Lego- und Playmobil-Artikel mit einem UVP von über 20,-€, die Sonderpreise sind bereits an der Ware ausgezeichnet. Der Lego Star Wars Kalender ist davon leider ausgeschlossen.



Zeptherprinz Andreas Vorsmann, Kronprinz René Rödiger, Apfelprinz Siegfried Freitag

Ehrenoberstleutnant Heinz Brüseke bekam den Freundschaftsorden der Schloß Kompanie der St. Henricus Schützenbruderschaft Schloß Neuhaus.

Spannend war wieder das Vogelschießen, denn es gab einige, die gerne König werden wollten. Pünktlich um 16 Uhr ging es los, wo Oberst Edmund Petermeyer mit dem 2. Schuss um 16.15 Uhr Bierfasskönig wurde. Apfelprinz wurde um 17.01 Uhr mit dem 62. Schuss Siegfried Freitag. Um 17.32 Uhr holte René Rödiger mit



dem 92. Schuss die Krone herunter. Zeptherprinz wurde um



König Rainer Janewers

17.45 Uhr mit dem 93. Schuss Andreas Vorsmann und um 18.15 holte Rainer Janewers den Rest mit dem 135 Schuss.

Fotos: Dieter Neumann

Haxen am Nesthauser See

Am Samstag, dem 27. September feierten die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde Nesthausen wieder einen bayerischen Abend auf ihrem Festplatz in Nesthausen. Sie genossen, viele in thematisch angepasster Tracht gekleidet, das bayerische Bier und die leckeren Haxen und den Fleischkäse mit Kraut und Stampfkartoffeln. Wie schon das Seefest im Mai war auch der bayerische Abend ein unterhaltsamer Abend mit netten Gesprächen und gutem Essen auf dem Festplatz am See.

Petra Beatrix

Silvester

2014

31.12. · 19.30 Uhr
Elsener Brau & Bürgerhaus

~ All inklusive Angebot ~

- Prosecco Empfang
- Warm-Kaltes Brauhausbuffet
- alle Biere, offene Weine & Sekt
- Alkoholfreie Getränke
- MitternachtsSEKT
- Neujahrssnackbuffet
- Kaffeebar

Für nur: 74 €

VVK ab 1.11. im Elsener Brau & Bürgerhaus

!!! Offene Weihnachtsfeier !!!
im Elsener-Brau & Bürgerhaus

20. Dez · ab 18 Uhr · Buffet · Musik
weitere Infos gibt es im Bürgerhaus



Besucht uns auf Facebook
facebook.com/Elsener.Buergerhaus

Elsener Brau & Bürgerhaus
Bohlenweg 27, 33106 Paderborn · elsener-buergerhaus.de

LIVEMUSIK



Betty A. Unplugged

Nesthauser Sternennacht im Bürgerhaus

Der Heimatverein Nesthausen hat am Samstag, dem 25. Oktober, das Bürgerhaus in Elsen in einen Sternenhimmel verwandelt. In dem liebevoll dekorierten Saal unter den Sternen konnten die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde viele



Könige und Prinzen der Sternennacht

Gäste begrüßen. Als Ehrengäste wurden das Gesselter Königspaar Thomas und Martina Siemensmeyer mit seinem Hofstaat und einer starken Abordnung des Vorstands empfangen, ebenso der Schützenkönig von Schloß Neuhaus aus dem Jahr 2013 Andreas Brück mit seiner Gattin Marita und dem Hofstaat, unterstützt von einer Abordnung der Schloß-Kompanie. Weitere Ehrengäste waren Abordnungen der St. Hubertus-Bruderschaft Elsen und der Heimatkönig des letzten Jahres Josef Eberling mit seinen Prinzen Edmund Petermeyer und Johannes Benstein.



Bianca Schäfers mit dem 1. Preis

mit seinem Opa angereist war, obwohl „Hilde gekocht hatte“. Er sorgte mit seiner Show für gelungene Unterhaltung. Ein Höhepunkt des Abends war sicherlich die große Tombola, bei der Bianca Schäfers sich mit ihrem Los den ersten Preis sicherte und eine Leistungseffizienz-Pumpe im Wert von 300 Euro gewann. Der zweite Preis, ein Gutschein im Wert von 150 Euro für eine Autoaufbereitung, ging an Günter Stimpel, Michael Schäffer gewann den dritten Preis, das Fahrrad, und drehte gleich eine Runde durch den Saal.

Der Heimatverein Nesthausen erlebte einen stimmungsvollen Abend und möchte auch im nächsten Jahr mit der Sternennacht den herbstlichen Veranstaltungskalender bereichern.

Petra Beatrix

MARIE JO
FASHION LINE

Modelbeispiel

E V A M.
Wäscheträume

Schöne Weihnachts- Zeit!

Unser Tip:

::: **GESCHENK-GUTSCHEINE** :::

Mit Liebe verpackt und für
jeden Anlass passend!

Einmalig in Ihrer Nähe!

Länger für Sie da:

::: **VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN** :::

An allen **Adventssamstagen** haben wir
extra für Ihren Weihnachtseinkauf
bis **18:00 Uhr** geöffnet!

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn

tel.: 0 52 54-95 33 77
fax.: 0 52 54-95 38 77

www.eva-m-waesche.de

eva-m-waesche@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.eva-m-waesche.de!

Die Gesselter Senioren besuchten Warendorf

Mit dem Königspaar Thomas und Martina Siemensmeyer starteten die Gesselter Senioren am 18. September zu ihrem traditionellen Tagesausflug um 8.45 Uhr nach Warendorf zum Landgestüt und zur Sporthochschule der Bundeswehr. Erfreut über die große Anzahl von Teilnehmern begrüßte Oberst Konrad Fernhomberg die 49 Senioren. Ganz besonders dankte er dem Organisationsteam Arnold Thomalla, Hans Richter und Franz Mensing für ihre geleistete Arbeit der Vorbereitung und Durchführung.

Zuerst besichtigten die Senioren das „Nordrhein-Westfälische Landgestüt Warendorf“. In einer qualifizierten Führung erhielten sie Informationen über die mehr als 185-jährige Geschichte des Gestüts. Die Aufgabe des Gestüts besteht auch heute darin, den Pferdezüchtern qualitätsvolle und genetisch interessante Hengste zur Verfügung zu stellen. Etwa 65 Mitarbeiter kümmern sich um die Betreuung und Versorgung der Hengste. Das Landgestüt ist auch einer der renommiertesten und größten Ausbildungsbetriebe für Pferdewirte in Deutschland. Die Gesselter Senioren waren ganz begeistert von der Pracht und der Anmut der Pferde. Das Organisationsteam hatte einen wahren Glanzpunkt mit der Besichtigung gesetzt.

Nun ging es zur Sporthochschule der Bundeswehr, die seit gut 35 Jahren zum festen Erscheinungsbild der Stadt Warendorf gehört. Die Senioren erfuhren, dass seit 1978 die zentrale Ausbildung von Unteroffizieren und Offizieren zu Sportausbildern der Bundeswehr in der Sporthochschule stattfindet. Tausende von Berufs- und Zeitsoldaten lernen so unter anderem auch die Stadt Warendorf als gastfreundliche und sehenswerte Stadt kennen.

In der Kantine der Sporthochschule genossen die Senioren ein reichhaltiges Mittagessen, bevor sie durch einen professionellen Stadtführer die Innenstadt von Warendorf gezeigt bekamen. Die Gesselter Senioren erfuhren detaillierte Informationen zur Geschichte Warendorfs, zur historischen Altstadt, zum Heumarkt, zum Marienbrunnen, zum gotischen Rathaus aus dem Jahre 1404 und zu einigen Kirchen.

Nach der sehr ausführlichen Stadtführung konnte man sich über die gewonnenen Eindrücke im Café „Alte Herrlichkeit“ bei Kaffee und Kuchen gut unterhalten. Nach einem Gruppenfoto im Garten des Cafés traten die Senioren die Rückfahrt an. Sehr zufrieden über den erlebnisreichen Ausflugstag erreichten alle wohlbehalten um 18 Uhr Gesseln.

Text: Josef Ernstberger, Foto: Heinrich Fornefeld





IHRE ADRESSE FÜR AUGENOPTISCHE KOMPETENZ



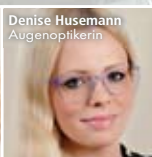
Monika Gänder
Betriebsleiterin



Mirabell Schall Schmidt
Augenoptikermeisterin



Lisa Wessel
Augenoptikermeisterin



Denise Husemann
Augenoptikerin



Martina Karenfeld
Augenoptikerin



Kristina Fahr
Auszubildende



Von-Ketteler-Str. 20 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 05254 6 75 83 | E-Mail: info@optik-mundus.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

www.optik-mundus.de

Neues Gewehr für die Schießsportabteilung

Jugendarbeit in Gesseln zählt sich aus

Die Schießsportabteilung feiert im Jahr 2015 ihr 40-jähriges Bestehen. Nachdem schon oft durch gemeinnützige Arbeit und Unterstützung die Schießhütte gepflegt und schalldämmend verbessert wurde, ging es diesmal darum, dass Sonntagsschießen weiterhin zu ermöglichen.

Das Gewehr für das Sonntagsschießen ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Um wieder auf dem neuesten Stand zu sein und das traditionelle Sonntagsschießen zu verbessern, treten gerne die Jungschützen in den Vordergrund und spenden der Schießsportabteilung einen Zuschuss von 900 €. Schießmeister Michael Neuß freut sich über die Unterstützung der Jungschützen. Er bedankt sich bei Jungschützensprecher Niklas Güllenstern und der Jungschützenabteilung für ihre großzügige Spende.

Das Sonntagsschießen ist ein wichtiger Baustein im Vereinsleben und unterstützt den Zusammenhalt in Gesseln sehr. Viele Königswürdenträger in Gesseln haben hier ihren Ursprung gefunden.

Tobias Hanselle



Bürgerhaus Elsen

Gesseln mit Flair



Sa. 10. Januar 2015

19.30 Uhr

Eintritt frei

Es spielt das:

Party-Symphonie Orchestra

“Kulinarische Verlosung”

Zum Winterball lädt ein: Vorstand Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

www.gesseln.de

WINTERBALL

Musik - Tanz - Unterhaltung - Verlosung

Anwaltskanzlei

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

www.hvv-elsen.de



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20

Tel. (05254) 51 52

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Bierzapfseminar mit Weltmeisterin Karin Schwarzenberg

Am 12. September 2014 veranstaltete die II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. für alle aktiven Helfer den 1. Zapfkurs und das 1. Bierseminar in Elsen mit Karin Schwarzenberg, der amtierenden Weltmeisterin im Zapfen.

Als Dankeschön für die Helfereinsätze des Teams der „Zwoten“ hatte sich der Kompanievorstand etwas Besonderes einfallen lassen. 30 Teilnehmer durften am Abend in der Bürgerstube unter der professionellen Anleitung der Weltmeisterin ihre Zapfkunst unter Beweis stellen und setzten die zahlreichen Tipps direkt um.

Nebenbei gab es reichlich Informationen rund um das erfrischende Getränk aus natürlichen Zutaten wie Malz, Hopfen, Hefe und Wasser. „Bier in Maßen ist gesund“ und „Man kann damit sogar eine Diät machen“, behauptete Karin Schwarzenberg und erhielt einige Zustimmung, da in der Antike bereits bekannt war, dass Hopfen entspannend und entkrampfend wirkt und Bier kalorienarm, aber proteinreich ist.

Dass das Bier nicht nur als flüssiges Lebensmittel zu genießen ist, sondern auch vielseitig kulinarisch weiterverarbeitet werden kann, erfuhren die Teilnehmer bei einem von der Weltmeisterin selbst zubereiteten Imbiss.

Zum Abschluss des genussvollen und sehr kurzweiligen Abends durfte noch jeder Teilnehmer von Gastro-Coach Schwarzenberg ein Zertifikat in Empfang nehmen, denn: Der nächste Einsatz kommt bestimmt.

Ralf Pottmeier



SAUGEN UND WISCHEN AUF EINMAL? AUF EINMAL GIBT'S DAS!

Neu



BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte

Ehrenbrudermeister Helmut Steins wurde 70

Seine Schützenkarriere begann Helmut Steins in Elsen im Jahr 1968, als er sich mit 22 Jahren entschloss, in die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. einzutreten.

Nachdem er einige Jahre als Schütze das Vereinsleben in einer Schützenbruderschaft kennengelernt hatte, wurde er im Jahr 1977 zum Unteroffizier ernannt. Danach folgten dann in kurzen Abständen viele Beförderungen und er stieg schnell in der Karriereleiter der Schützenbruderschaft auf. 1978 errang er die Königswürde und stand der Bruderschaft als Schützenkönig vor. Im gleichen Jahr wurde er Bezirkskönig des Bezirksverbandes Paderborn-Land und ging im gleichen Jahr als erster Diözesankönig der Bruderschaft in die Vereinsgeschichte ein. Somit stand er im Jahr 1978 auch unserem Diözesanverband Paderborn als König vor.

Im Jahr 1979 wurde er zum Feldwebel befördert. Schon drei Jahre später folgte die Beförderung zum Oberfeldwebel. Im Jahr 1984 wurde er von der Kompanieversammlung zum Hauptmann der 2. Kompanie gewählt. In seiner Amtszeit als Hauptmann verlieh er dem Kompaniefest „Tanz in den Mai“ einen Bekanntheitsgrad, der weit über die Elsener Ortsgrenzen hinausging. Im Jahr 1998 wurde er von der Generalversammlung zum Oberst und 1. Brudermeister gewählt und übernahm damit den Vorsitz der Bruderschaft.

Im März 2013 wurde Helmut Steins von der Generalversammlung nach 15 Jahren als Oberst der Bruderschaft zum Ehrenbrudermeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen ernannt.

Er hat während seiner Amtszeit als Oberst viele Neuerungen behutsam eingeführt und dabei immer darauf geachtet, die Bruderschaft auf die Gegenwart einzustellen, aber auch die Tradition dabei zu bewahren. Während seiner Schützenlaufbahn erhielt der Jubilar zahlreiche Auszeichnungen. So erhielt er vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften im Jahr 1980 das Silberne Verdienstkreuz, im Jahr 1985 den Hohen Bruderschaftsorden sowie das St. Sebastianus Ehrenkreuz im Jahr 1992. Als eine besonders hohe Auszeichnung erhielt er außerdem das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz im Jahr 2003 und vom Diözesanverband Paderborn die Diözesanehrendnadel in Gold im Jahr 2013 für seinen langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz für das Schützenwesen.

Über das Schützenwesen hinaus war Helmut Steins auch noch in der TuRa Elsen als Handballer aktiv und ist bis heute dort Mitglied.

Als Vorsitzender der Elsener Interessen- und Werbegemeinschaft hat er viele Jahre auch hier durch sein Wirken positive Akzente für Elsen gesetzt. So ist das Elsener Dorffest auf seine Anregung hin entstanden und hat sich in den letzten Jahren zu einem Publikumsmagnet entwickelt.

Im Jahr 2011 feierte unser schöner Ort Elsen sein 975-jähriges Jubiläum mit einem großen Festwochenende. Der Höhepunkt war der Festumzug, an dem sich alle Elsener Vereine beteiligt haben. Dem eigens für die Organisation dieses Festwochenendes gegründeten Vereins „975 Jahre Elsen“ stand Helmut Steins als Vorsitzender und Chefkoordinator vor. Als bleibende Erinnerung an diese Veranstaltung wurden in den vergangenen Wochen an



www.paul-arens-kuechen.de

prisma[®]
meine Küche!

Besser geht's immer



**Mehr Qualität.
Zum fairen Preis.**

PAUL ARENS

FACHBETRIEB UND AUSSTELLUNGEN
FÜR HEIZUNG | BAD | KÜCHE

Küchenwelten

Schubertstraße 1-3

33129 Delbrück-Ostenland

Telefon: 05250 / 98291-44 | E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

den Ortseingangsstraßen von Elsen hochwertige Schilder installiert, die an das Ortsjubiläum erinnern.

Die Elsener hoffen, dass ihnen Helmut Steins noch lange als Aktivposten der Bruderschaft und der Heimat erhalten bleibt, er weiterhin Spaß mit den Schützen hat und den „Ruhestand“ auch zukünftig nicht ganz so wörtlich nimmt. Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft gratuliert ihrem Ehrenbrudermeister zum 70. Geburtstag, den er am 15. Oktober feiern konnte, und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Ehrenoberstleutnant Johannes Hillemeyer wurde 70

Johannes Hillemeyer begann seine Schützenkarriere in Elsen im Jahr 1962, als er sich mit 18 Jahren entschloss, in die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. einzutreten.

Es sollte aber nicht lange bei einer einfachen Mitgliedschaft in der Bruderschaft bleiben. So war er der erste Jugendprinz der Elsener Schützenbruderschaft im Jahre 1967 und wurde 1969 Apfelprinz im Hofstaat. Ab 1970 war er Unteroffizier und blieb dieser Abteilung über viele Jahre treu. Im Jahr 1989 war er König der St. Hubertus-Schützen in Elsen. Seit dem Jahr 1990 war er Adjutant der Bruderschaft. Im Jahr 1997 wurde er von der Versammlung zum Oberstleutnant und 2. Brudermeister gewählt.

Neben den Jubilarauszeichnungen für seine langjährige Mitgliedschaft und für die Verdienste zugunsten der Elsener Schützen wurde er 1972 mit dem Kompanieverdienstorden ausgezeichnet. Vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurde er im Jahr 1990 mit dem Silbernen Verdienstkreuz, 1994 mit dem Hohen Bruderschaftsorden sowie 2001 mit dem Sankt Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Im Jahr 2002 wurde er von der Versammlung zum Ehrenoberstleutnant ernannt.

Neben seinen Aktivitäten in den Reihen der Schützen war er über viele Jahre leidenschaftlicher Jäger sowie passionierter und erfolgreicher Brieftaubenzüchter, der mit seinen Tauben unzählige Preise im regionalen wie überregionalen Bereich erringen konnte.

Beruflich leitete der Jubilar über viele Jahrzehnte die Geschäftsstelle der Provinzial-Versicherung in Elsen.

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. gratuliert seinem Ehrenoberstleutnant zu seinem 70. Geburtstag, den er am 28. September feiern konnte, und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.



Jubelkönig Johannes Hillemeyer von vor 25-Jahren mit seiner Tochter Iris Klose, Königin von 2014

Text: Jürgen Kirchhoff, Foto: Matthias Klose

1. Kompanie St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

und

Dai Hiewinger Theaterluie

präsentieren den Schwank

Einer spinnt Immer



28.02.2015

Einlass ab **18:45 Uhr** (freie Platzwahl)

Beginn der Aufführung **20:00 Uhr**

Eintritt **8 €**

Vorverkauf

**Elsener Brau- und Bürgerhaus
Gaststätte Schinken-Willi**

Veranstaltungsort:

Bürgerhalle Elsen

Veranstalter:

Dai Hiewinger Theaterluie, Hewingsen

Zahltag für die Elsener Schützenjugend

Die Elsener Schützenjugend freut sich über eine große Spende. Aufgrund der Initiative des Elsener Königspaares von 2013, Gerd und Alexandra Müller, konnten insgesamt 2.500 € zugunsten der Elsener Schützenjugend gesammelt werden. Im Laufe des vergangenen Jahres nahm das Königspaar Müller zu jeder offiziellen Veranstaltung im Schützenkalender ein großes Sparschwein mit, um für die Unterstützung der Jugend zu sammeln. Am Ende ihrer Regentszeit wurde dann das Schwein geschlachtet. Der von den Elsener Schützen gesammelte Betrag von 1.500 € wurde dann noch einmal großzügig vom König Gerd Müller und Sauerland Spielgeräte GmbH, Inhaber Rainer Gubitz, auf 2.500 € aufgestockt.

Die Summe wurde nun unter den Abteilungen der Elsener Schützenbruderschaft, die sich um die Schüler- und Jugendarbeit bemühen, aufgeteilt. Bedacht wurden mit einer Spende die Elsener Jungschützenabteilung, die neu formierte FahnenSchwenkerabteilung, die Jugendabteilung des Schießsportvereins Elsen, die Jugendförderung des Bundes-Schützen-Musikkorps und die Jugendabteilung der Elsener Hubertusjäger.



Besonders freute sich der Initiator Gerd Müller, dass sich so viele Schüler und Jugendliche bei der Scheckübergabe eingefunden haben.

Matthias Klose

Autohaus

Hißmann GmbH

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn



mazda

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willenteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
 Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Stefanie Schlipper-Pottkämper 80 81 36
 Schulzenhof 77, 33106 Paderborn-Elsen
 info@budenzauberei.de
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
 Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
 www.nesthausen.de
 heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-almelippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
 Wewerstr. 5, 33106 Paderborn-Elsen
 berens1@gmx.net
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen

Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzende) 6 75 08
 Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöcker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
Thomas-Mann-Str. 9
33106 Paderborn-Elsen
www.maennerchor-elsen.de
norbert.stollmeier@arcor.de
Probe: donnerstags von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V. 6 04 65

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender)
Mittelweg 42, 33106 Paderborn
Schachjugend 6 74 04
Jan Schier (1. Jugendwart)
Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
Dirk Hanselle (1. Jugendwart) 6 09 84
dirk.hanselle@ssv-elsen.de

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Tobias Hanselle (Schriftf. Vereinsdoku.) 05252/9 15 91 99
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58 / 2 18 12
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 01520 / 8 55 19 65
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst + Vereinsführer) 6 92 00
David König (Geschäftsführer) 6 40 45 67
Mentropstraße 71, 33106 Paderborn-Elsen
koenig-david@gmx.de; www.heimatliebe-elsen.de
Schießsportabteilung
Michael Neuß (Schießmeister) 6 49 63 75
Vereinshausvermietung Johannes Fleitmann 6 88 79

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch außer während
der Schulferien und an Feiertagen von 17.30 - 19.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen
Beate Hüser (Schriftführerin) 9 35 01 20
Kirschenkamp 12a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geske



Wir verbucken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien - lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	(05251) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr	Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

<u>Polizeidienststelle Elsen</u>	(0 52 51) 88 10 30
von-Ketteler-Straße 63	

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 15.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 15.00 - 18.000 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt	0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de	
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See	60955
Betreuer: Familie Ernesti	
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.	

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38	
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut	63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.	

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	97 87 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

<u>Kinderhaus Mobile e.V.</u> , Obernheideweg 1	6 42 97
---	---------

Jugendtreff im Josefs Haus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund	
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17	6168
Termin nach Vereinbarung	

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27

Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr	Do 15.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 205:

10. Februar 2015

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Fehlt noch ein
Weihnachtspäckchen ?

Gesundheit ist immer ein
großes Geschenk !



Physioforum

Kurse Nordic-Walking
Wirbelsäulen-Gymnastik

Fußpflege

Manuelle Therapie

Hot Stone Massage

Krankengymnastik

Fango + Massage

Heißluft + Massage

Praxis für Physikalische Therapie
Klaudia Köker
Urbanstr. 33, PB-Elsen
Te. 05254/930 47 34

Fußreflexzonentherapie

Massage

Wir schnüren Ihr Weihnachtspäckchen ganz nach Ihren Wünschen.

Alle Behandlungen bieten wir Ihnen
zu weihnachtlichen Angebotspreisen

Inhaltsverzeichnis

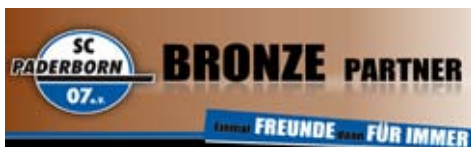
<i>Erlebenswertes Elsen heißt willkommen</i>	5
<i>„Maria, brei‘ den Mantel aus...!“ 20 Jahre Elsener Schutzmantelmadonna</i>	11
<i>Informationen der katholischen Kirchengemeinde</i>	19
<i>Informationen der evangelischen Kirchengemeinde</i>	25
<i>Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold unterstützt Martinstag in Elsen</i>	37
<i>Männerchor Elsen – „Konzert im Advent“</i>	39
<i>Viele kleine Gäste in der Sparwoche in der Volksbank EWB eG</i>	41
<i>Informationen des A.V.E.</i>	43
<i>Wasser marsch! Von oben und unten...</i>	45
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch</i>	47
<i>Neues von der Comeniussschule</i>	57
<i>Das neue Schuljahr an der Dionysiussschule</i>	69
<i>Hilfe für Fabian</i>	77
<i>Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern</i>	78
<i>Auf Nummer sicher im Online-Banking</i>	81
<i>Bei den Imkern summt’s</i>	83
<i>Neuigkeiten vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.</i>	85
<i>Badmintonabteilung erstrahlt in neuem Glanz</i>	105
<i>Weitsprung-Gold für Sara Öztas</i>	107
<i>Sportjugend ehrt Lüke-Brüder</i>	109
<i>Tennis-Erfolg bei den Herren 65+</i>	111
<i>Für den Winter bestens gerüstet</i>	113
<i>Informationen vom Heimatverein Nesthausen</i>	115
<i>Neuigkeiten vom Schützenverein Gesseln</i>	121
<i>Neues vo der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.</i>	125
<i>Elsener Vereine</i>	132
<i>Wichtige Adressen</i>	135

Schritt für Schritt Vermögen aufbauen.



Wer sich eine sichere Zukunft aufbauen will, braucht vor allem Klarheit über seine Wünsche und Ziele sowie seine finanziellen Möglichkeiten. Deshalb steht bei uns zu Beginn jeder Vermögensberatung eine detaillierte Analyse Ihrer finanziellen Situation. Wir zeigen Ihnen Spar-

potentiale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und weisen auf ungenutzte Chancen hin. So schaffen wir die Grundlage für eine ganz auf Ihre Wünsche und Ziele abgestimmte Vermögensplanung – langfristig, kompetent, verlässlich. Am besten sofort einen Termin vereinbaren!



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenther.Renck@dvag.de





Dankeschön...

*...sagen wir für die angenehme
Zusammenarbeit und für das
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Für die kommenden Feiertage
wünschen wir Ihnen eine
schöne und friedliche Zeit
sowie einen guten Start in
ein gesundes neues Jahr.*



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchen eG